



Leibniz-IZW Jahresbericht 2020

Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung
im Forschungsverbund Berlin e.V.



Titelfoto: Geparde in Zentralnamibia (Foto: Jan Zwilling)

Mensch-Raubtier-Konflikte verstehen und lösen

Das Gepardenforschungsprojekt des Leibniz-IZW in Namibia untersucht seit fast 20 Jahren das Territorialverhalten und die Ökologie von Geparden auf Farmland. Ein andauernder Konflikt bedrohte hier die Bestände der gefährdeten Katzenart: Geparde reißen Rinderkälber und sind daher auf den Farmen nicht gern gesehen. Unsere Langzeituntersuchung erbrachte die neue Erkenntnis, dass es in den von Männchen besetzten Territorien Kerngebiete mit besonders hoher Gepardenaktivität gibt. An diesen Stellen tauschen alle Geparde aus der Region über Geruchsmarkierungen Informationen aus. Wenn Rinderherden mit jungen Kälbern sich an diesen „Hotspots“ aufhalten, können die Kälberverluste erheblich sein. Unsere Forschungsergebnisse ermöglichten mit Hilfe der Einbindung von Farmern (Stakeholdern) die Entwicklung einer tragfähigen Lösung: Das Gepardenprojekt identifizierte systematisch solche „Hotspots“ und die Farmer brachten ihre Herden von dort in andere Gebiete. Dadurch konnten sie ihre Kälberverluste um über 80 Prozent reduzieren. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahme zeigte somit, dass es „Problemgebiete“ gibt und nicht - wie vorher oft vermutet - „Problemtiere“.

Melzheimer J, Heinrich SK, Wasiolka B, Müller R, Thalwitzer S, Palmegiani I, Weigold A, Portas R, Röder R, Krofel M, Hofer H, Wachter B (2020): Communication hubs of an asocial cat are the source of a human-carnivore conflict and key to its solution. PROC NATL ACAD SCI USA 117, 33325-33333. doi:10.1073/pnas.2002487117.

Impressum

Titel: Leibniz-IZW Jahresbericht 2020: Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW)
:: Forschung für den Artenschutz ::

Herausgeber: Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung
im Forschungsverbund Berlin e.V.
Standort: Alfred-Kowalke-Straße 17, 10315 Berlin
(am Tierpark Berlin-Friedrichsfelde)
Tel.: + (49)- 30 - 51 68-0
Fax: + (49)- 30 - 51 26-104
Internet: <http://www.leibniz-izw.de>

ISSN: 1661-0208

Redaktion: Dipl. Soz. Steven Seet, o. Univ.-Prof. Dr. Heribert Hofer DPhil

Redaktionelle Mitarbeit: Jan Zwilling, Josepha Prügel, Sven Kühlmann, Prof. Dr. Katarina Jewgenow,
Stefanie Lenz

Gestaltung/Layout: Dipl. Soz. Steven Seet

Coverbild: Jan Zwilling

Druck: Gedruckt auf hochweißem Recyclingpapier. Dieses Papier besteht zu 100 % aus FSC Altpapier und ist mit dem **Blauen Engel** zertifiziert. Die Verwendung von Papieren aus Altpapier anstelle von Frischfaserpapier reduziert die mit der Papierherstellung verbundenen Emissionen von Klimagasen, senkt den Wasserverbrauch und die Abwasserbelastung. Der **Blaue Engel** ist das qualitativ anspruchsvollste Umweltzeichen für Papier in Deutschland. Der **Blaue Engel** wird von folgenden Institutionen unterstützt: Jury Umweltzeichen, Forest Stewardship Council (FSC) Deutschland, Initiative Pro Recyclingpapier, Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt. Das Umweltzeichen **Blauer Engel** fordert für Recyclingpapier den höchsten Umweltstandard:

- > Papierfasern zu 100 % aus Altpapier
- > Einsatz überwiegend unterer Altpapiersorten
- > Einsatz halogenfreier Bleichmittel
- > Verbot gefährlicher Chemikalien
- > Grenzwerte für bestimmte Inhaltsstoffe
- > Gebrauchstauglichkeit



Leibniz-IZW Jahresbericht 2020

Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung
im Forschungsverbund Berlin e.V.



Inhalt

Bericht des Direktors.....	1
Personal, Struktur, Organisation.....	5
Wissenschaftlicher Beirat.....	7
Organigramm.....	8
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen.....	9
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (Projekte/PostDocs).....	9
Wissenschaftsunterstützendes Personal, Promovenden.....	10
Bachelor- & Master of Science-Studierende.....	11
Auszubildende, Ausbilder*innen, Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ), Studentische Hilfskräfte.....	12
Praktikant*innen, Funktionsträger*innen.....	13
Betriebsrat, Gleichstellung und Leibniz-IZW Diversität.....	14
Gastwissenschaftler*innen.....	15
Auslands- und Studienaufenthalte.....	16
Programmbereich 1:	
Forschung zu Anpassungsfähigkeit und Belastbarkeit von Wildtierpopulationen im globalen Wandel.....	19
Leistungsziel 1: Verständnis von Merkmalen und evolutionären Anpassungen.....	23
Leistungsziel 2: Verständnis von Wildtiergesundheit und gestörter Homöostase.....	23
Leistungsziel 3: Verständnis der Herausforderungen für Wildtiere.....	24
Leistungsziel 4: Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wildtierpopulationen und Entwicklung von Interventionen für den Artenschutz.....	24
Welche Wildtierarten untersucht das Leibniz-IZW und warum?.....	25
In welchen Ökosystemen arbeitet das Leibniz-IZW und warum?.....	26
Wie setzen wir das Forschungsprogramm um?.....	26
Programmbereich 2:	
Methodenentwicklung, Infrastrukturen und Dienstleistungen für die Wissenschaftsgemeinschaft.....	29
Leistungsziel 1: Entwicklung neuer Theorien, Methoden und Werkzeuge.....	32
Leistungsziel 2: Forschungsorientierte Serviceleistungen.....	32
Leistungsziel 3: Zentrale Sammlungen.....	33
Leistungsziel 4: Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen.....	34
Programmbereich 3:	
Wissenstransfer und Wissensaustausch.....	37
Leistungsziel 1: Wissens- und Technologietransfer an spezifische Zielgruppen.....	40
Leistungsziel 2: Öffentlichkeitsarbeit.....	41
Output.....	43
Höhepunkte 2020.....	45
Regionale und internationale Netzwerke.....	49
Konferenzen / Symposien.....	50
Workshops.....	50
Drittmittelgeförderte Projekte.....	51
Gutachtertätigkeit / Berufung in wissenschaftliche Gremien / Auszeichnungen.....	57
Aktivitäten in der Leibniz-Gemeinschaft und in Netzwerken.....	62
Wissenschaftliche Publikationen / Referierte Zeitschriften.....	65
Wissenschaftliche Publikationen / Monographien, herausgegebene Bände, Buchkapitel.....	73
Wissenschaftliche Publikationen / R packages, Internetpublikationen, andere Zeitschriften, working and position papers.....	74
Genbank-Eintragungen.....	75
Wissenschaftliche Vorträge.....	76
Wissenschaftliche Poster.....	79
Wissenschaftliche Preise.....	80

Abgeschlossene Doktorarbeiten	85
Abgeschlossene Master of Science-Arbeiten	86
Abgeschlossene Bachelor of Science-Arbeiten	87
Strukturierte Doktoranden*innenausbildung.....	88
Vorlesungen und Fachkurse an der Freien Universität Berlin	88
Vorlesungen und Fachkurse an der Humboldt-Universität zu Berlin	90
Vorlesungen und Fachkurse an der Technischen Universität Berlin	90
Vorlesungen und Fachkurse an der Universität Potsdam	90
Weitere Lehrveranstaltungen	90
Leibniz-IZW-Forschungsseminare	91
Wissenstransfer und -austausch für und mit spezifischen Zielgruppen	93
Politikberatung	95
Leibniz-IZW-Akademie	96
Kooperationen mit der Wirtschaft.....	96
Patente und Erfindungen.....	97
Publikationen für Stakeholder / Zeitschriften	98
Publikationen für Stakeholder / besondere Formate	98
Publikationen für Stakeholder / Online	98
Bürgerwissenschaften (Citizen Science).....	100
WTimpact - Citizen Science als Instrument des Wissenstransfers	100
Bridging in Biodiversity Science (BIBS) - Citizen Science	100
www.berlin.stadtwildtiere.de	100
Gepardenforschung in Afrika	101
Igel in der Stadt	101
Gesundheitsforschung am Wolf	101
Wissenschaft für die Öffentlichkeit.....	103
Pressemitteilungen (nach Veröffentlichungsdatum)	105
Leibniz-IZW in den Medien	109
Leibniz-IZW in den Leitmedien	109
Leibniz-IZW in den Medien: Eine Auswahl.....	112
Leibniz-IZW-Veranstaltungen für die Öffentlichkeit	116
Kontakt.....	118

Bericht des Direktors



Das Jahr 2020 war in mehrfacher Hinsicht besonders. Bereits in den letzten Jahresberichten hatte ich an dieser Stelle Gelegenheit, stolz über Highlights aus den vielfältigen Leistungen des IZW zu berichten. Zu dieser Zeit ahnte ich noch nicht, welche Herausforderungen das Jahr 2020 bringen würde, und mit wie viel Engagement, Durchhaltevermögen und Kreativität die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese außergewöhnliche Situation meistern würden.

Wie alle Forschungsinstitute war auch das IZW durch die ab Mitte bis Ende März 2020 einsetzenden Maßnahmen zur Bewältigung der Coronavirus-Pandemie erheblichen Einschränkungen unterworfen. Während wir für die Laborarbeit Hygienekonzepte entwickelten, die die Weiterführung zunächst eingeschränkt und dann ab Frühsommer in erweitertem Umfang ermöglichten, war die Feldforschung über viele Monate fast vollständig ausgesetzt. Insbesondere die Forschung in Untersuchungsgebieten in Übersee kam praktisch völlig zum Erliegen. Hinzu kam, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft unter extremer Belastung standen und immer noch stehen, weil sie ihre Arbeit mit der Kinderbetreuung aufgrund von Schließungen von Kitas oder Schulen in Einklang bringen müssen.

Wir haben uns sehr angestrengt, allen IZW-Angestellten größtmögliche Flexibilität für die Gestaltung ihrer Arbeitsbedingungen zu gewähren, indem fast alle die Möglichkeit erhielten, dies als „mobiles Arbeiten“ zuhause umzusetzen. Das ist gut gelungen, weil mehrere Umstände zusammenkamen. Mein besonderer Dank gilt dem IZW-Betriebsrat für seinen enormen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit, die es uns erlaubt hat, gemeinsam und flexibel auf sich kurzfristig ändernde Rahmenbedingungen zu reagieren. Zweitens gebührt ein ebenso großer Dank unserer Geschäftsführerin, der Gemeinsamen Verwaltung sowie unserer lokalen Verwaltung am IZW mit Gabi Liebich an der Spitze, die von 2017 bis 2019 viele Aspekte des Verwaltungshandelns bereits digitalisierten (Einkaufsplattform, Vergabepattform, Personalakte), unentbehrlich in so einer Pandemiesituation. Drittens gebührt ein spezieller Dank unseren IT-Verantwortlichen Wolfgang Tauche, Paul Sobtzick und Luca Flauaus, die nicht nur vor der Pandemie bereits die virtuelle Bedienoberfläche für die Verwaltung eingerichtet hatten, ebenfalls unentbehrlich in dieser Situation, sondern mit einer fantastischen Flexibilität, großem Willen und ungeheurem Arbeitspensum die enorm gestiegenen Anforderungen bewältigten, die sich so plötzlich vor ihnen auftaten.

Das Jahr 2020 stellte uns also an sich schon vor genug Herausforderungen. Damit aber nicht genug, denn in diesem Jahr wurde das IZW vom Senat der Leibniz-Gemeinschaft turnusmäßig evaluiert. Die Evaluierungsvorbereitungen sind auch unter normalen Umständen ein absoluter Kraftakt für das Institut. Im Frühjahr 2020 mussten wir den institutsweiten Prozess zur Erstellung der schriftlichen Evaluierungsunterlage über Dutzende von Heimarbeitsplätzen koordinieren. Der Senatsausschuss Evaluierung sagte zudem den Vor-Ort-Besuch des Institutes für die Evaluierung im Juni kurzfristig ab und richtete stattdessen ein schriftliches Ersatzverfahren ein. Wir hatten so keinerlei persönlichen Kontakt zur Bewertungsgruppe, die ihre Einschätzung einzig auf Basis von schriftlichen Unterlagen abgab. Dies schloss unsere Antworten auf etwa vierzig Fragen der Bewertungsgruppe mit ein.

Am 18. März 2021 erschien die Senatsstellungnahme zu dieser Evaluierung. Sie bescheinigt dem IZW sehr gute Leistungen und stellt fest: **„Mit seinen Arbeiten leistet das IZW bedeutende Beiträge zum**

weltweiten Natur- und Artenschutz, insbesondere auch im Zusammenhang mit dem sich stetig beschleunigenden Verlust der biologischen Vielfalt, der Zerstörung von Lebensräumen und dem Klimawandel. Das IZW verbindet dabei Grundlagenforschung, infrastrukturelle Aufgaben und Wissenstransfer in einer Art und Weise, die zu hoher Sichtbarkeit in der internationalen Wissenschaft als auch in der Öffentlichkeit führt.“

Auf dieses Ergebnis bin ich angesichts der kräftezehrenden Umstände der Evaluierung ganz besonders stolz. Ich möchte mich bei allen IZWlerinnen und IZWlern ganz herzlich bedanken, weil sie mit ihrer hervorragenden Arbeit die Voraussetzung für dieses, unser bisher bestes, Evaluierungsergebnis lieferten. Und ich danke von ganzem Herzen den Mitgliedern unserer Leitungsrunde und allen Mitarbeitenden, die dafür sorgten, dass wir die Entwicklung des Instituts strategisch so umsichtig vorantreiben und gemeinsam und überzeugend für die Evaluierung darstellen konnten.

Ganz nebenbei gab es im Jahr 2020 auch eine Reihe wissenschaftlicher Highlights, sowie eine substantielle Steigerung der Anzahl begutachteter Veröffentlichungen. Gemeinsam mit der University of Melbourne konnten IZW-Wissenschaftler in einer Veröffentlichung in *PNAS* zeigen, dass bei Sumpfwallabys Eisprung und Paarung bereits vor der Geburt des vorherigen Nachwuchses vonstattengehen und damit parallele, überlappende Schwangerschaften möglich sind. Das ist das zweite Beispiel für das Phänomen überlappender Schwangerschaften, nachdem am IZW vor elf Jahren durch die gleiche Abteilung bereits der Nachweis beim Europäischen Feldhasen glückte. Ein Artikel in *Nature Ecology & Evolution* beschrieb, dass Echoortung für Fledermäuse entgegen der gängigen Lehrbuchmeinung viel Energie kostet. Und unser Langzeitprojekt zu Geparden in Namibia lieferte eine tragfähige Lösung für den Farmer-Geparden-Konflikt, ebenfalls in *PNAS* publiziert: In den Kerngebieten der Territorien männlicher Geparde treffen sich alle Geparde der Region häufig zum Austausch von Informationen. In diesen „Kommunikations-Hotspots“ sind die Raubkatzen erheblich häufiger anzutreffen als in den weiten Gebieten zwischen den Hotspots, sie sind daher Zentren der Gepardenaktivität. Halten die Viehzüchter ihre Herden mit jungen Kälbern von den Kommunikations-Hotspots fern, können sie Kälberverluste um mehr als 80 Prozent reduzieren.

Drittmittel

Erfreulicherweise konnten wir den sehr guten Stand der Drittmittelinwerbung der letzten Jahre in 2020 mit 4,5 Mio € halten. Auch dies ist ein schönes Zeugnis der Kompetenz und des Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IZW.

Besondere Anerkennungen

Das *European Board of Veterinary Specialisation* hat Dr. Kristin Mühldorfer, Spezialistin für Mikrobiologie in der Abteilung für Wildtierkrankheiten, als „*de facto Diplomate*“ des neuen *European College of Veterinary Microbiology* (ECVM) anerkannt. Gleichzeitig erhielt das Leibniz-IZW die Zulassung als *Satellite Training Centre*, um am Residency-Programm des ECVM teilzunehmen und die qualitativ hochwertige Weiterbildung zur Fachtierärztin/zum Fachtierarzt für Mikrobiologie auf europäischer Ebene zu fördern.

Zum wiederholten Male wurde ein Projekt des IZW als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird an vorbildliche Projekte verliehen, die sich in besonderer Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen. Ich freue mich sehr, dass dieses Mal dem Artenschutzforschungsprojekt zum Pardelluchs diese Anerkennung zuteil wurde. Ich freue mich auch deshalb besonders darüber, weil dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Katarina Jewgenow stand, die bis zum Ende des Jahres die Abteilung Reproduktionsbiologie leitete und als stellvertretende Direktorin im Amt war und seitdem im wohlverdienten Ruhestand ist. Prof. Jewgenow hat in über 35 Jahren Arbeit am IZW und seiner Vorgängereinrichtung in ganz maßgeblicher Weise zur Entwicklung des Instituts beigetragen, mir über viele Jahre hinweg wertvolle und kluge Ratschläge gegeben und sich in besonders uneigennütziger und am Gemeinwohl orientierter Art und Weise für das Institut eingesetzt. Ganz ist sie noch nicht weg, weil sie uns auch in Zukunft bei der Fertigstellung des Erweiterungsbau III als Baubeauftragte erhalten bleibt.

Wissenschaft für die Öffentlichkeit

Als Brückenschlag zwischen unserer Umwelt und unserem Erbgut beeinflussen epigenetische Prozesse maßgeblich die menschliche Entwicklung, aber auch unsere Natur und ihre Tier- und Pflanzenwelt. Die wenigsten Menschen können sich allerdings unter dem Begriff Epigenetik etwas vorstellen. Um der Öffentlichkeit diesen recht jungen Forschungszweig nahezubringen, entwickelten wir daher ein für ein Forschungsinstitut besonderes Format des Wissenstransfers: Im März 2020 eröffnete im Darwineum des Zoo Rostock die Ausstellung „Epigeneum – Sei gut zu dir selbst!“, die das IZW konzipierte und gemeinsam mit dem Rostocker Zoo umsetzte. Aufgrund der Pandemie-Beschränkungen war die Ausstellung leider im letzten Jahr nur eingeschränkt zugänglich. Sie wird noch für mindestens zwei Jahre im Darwineum zu sehen sein.

Eine unter Führung des IZW erstellte Studie der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Wolf (DBBW), die vom Bundesamt für Naturschutz in Auftrag gegeben wurde, analysierte die Eignung von Habitaten in Deutschland für den Wolf. Sie kommt zu dem Schluss, dass in Deutschland viele geeignete Lebensräume für Wölfe vorhanden sind und liefert so eine wissenschaftliche Grundlage für den gesellschaftlichen Diskurs mit Bezug zum Wolf.

Im Kontext unserer Forschung zur Gefährdung von Fledermäusen durch Windenergieanlagen erschienen 2020 zwei Publikationen für sehr unterschiedliche Zielgruppen. Das Buch „Evidenzbasierter Fledermausschutz in Windkraftvorhaben“ fasst den wissenschaftlichen Kenntnisstand zusammen, präsentiert neue Ergebnisse und eröffnet Perspektiven für Lösungsansätze für diesen grün-grünen Konflikt. Es richtet sich in erster Linie an beteiligte Interessengruppen im Arten- und Klimaschutz. Das Besondere an diesem Buch ist seine Veröffentlichung als „Open Access“ Buch – es kann von jedem Interessierten elektronisch kostenlos heruntergeladen werden. Zusätzlich veröffentlichte das IZW gemeinsam mit dem Sekretariat des Abkommens zur Erhaltung europäischer Fledermauspopulationen (UNEP/EUROBATS) ein Kinderbuch über das geheime Leben der Fledermäuse. Der Comic „Bonos Abenteuer: Die große Wanderung“ vermittelt auf unterhaltsame Weise wissenschaftliche Erkenntnisse zur Lebensweise der Fledermäuse.

Lehre und Ausbildung

Im zweiten Jahr in Folge erhielt eine Auszubildende des IZW den Leibniz-Auszubildendenpreis. Ich gratuliere Michelle Brederock, die bei uns ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement absolvierte. Neben ihrer mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossenen Ausbildung würdigte die Leibniz-Gemeinschaft ihr Engagement als stellvertretende Schwerbehindertenbeauftragte sowie in der Öffentlichkeitsarbeit.

Dieser statistische Jahresbericht legt Zeugnis über die wissenschaftlichen Aktivitäten des Leibniz-IZW im Jahr 2020 ab. Steven Seet, Jan Zwilling, Prof. Katarina Jewgenow (zum letzten Mal) und zahlreiche Helferinnen und Helfer aus allen Abteilungen haben die Redaktion des Jahresberichtes betreut. Dafür danke ich allen Beteiligten sehr herzlich.

Berlin, im April 2021

o. Univ.-Prof. Dr. Heribert Hofer DPhil
Direktor des IZW
W3-S-Professur für Interdisziplinäre Wildtierkunde
Fachbereich Veterinärmedizin
Fachbereich Biologie/Chemie/Pharmazie
Freie Universität Berlin

Eingangsschild des Leibniz-IZW.

Foto: Steven Seet.



Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung
im Forschungsverbund Berlin e.V.

Alfred-Kowalke-Straße 17

Personal, Struktur und Organisation

Wissenschaftlicher Beirat	7
Organigramm.....	8
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	9
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (Projekte/PostDocs)	9
Wissenschaftsunterstützendes Personal, Promovenden	10
Bachelor- & Master of Science-Studierende	11
Auszubildende, Ausbilder*innen, Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ), Studentische Hilfskräfte	12
Praktikant*innen, Funktionsträger*innen	13
Betriebsrat, Gleichstellung und Leibniz-IZW Diversität	14
Gastwissenschaftler*innen	15
Auslands- und Studienaufenthalte	16

Vorsitzende

Prof. Dr. Petra Dersch
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Zentrum für Molekularbiologie der Entzündung
Institut für Infektiologie
Münster

Mitglieder

Prof. Dr. Uta Berger
Institut für Waldwachstum und forstliche Informatik
Technische Universität Dresden
Dresden

Prof. Dr. Trine Bilde
Aarhus University
Department of Bioscience
Aarhus, Dänemark

Prof. Dr. Almuth Einspanier
Universität Leipzig
Veterinärmedizinische Fakultät
Veterinär-Physiologisch-Chemisches Institut
Leipzig

Dr. Dag Encke
Tiergarten Nürnberg
Nürnberg

Prof. Dr. Andrea Gröne Ph.D.
Utrecht University
Faculty of Veterinary Medicine
Department of Pathobiology
Utrecht, Niederlande

Ständige Gäste

Dr. Christian Böhm
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat 617, Berlin

Stellvertretende Vorsitzende

Prof. Dr. Christine Wrenzycki
Universität Gießen
Fachbereich Veterinärmedizin
Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der
Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz
Gießen

Prof. Dr. Susanne Hartmann
Freie Universität Berlin
Fachbereich Veterinärmedizin
Institut für Immunologie
Zentrum für Infektionsmedizin
Berlin

Prof. Dr. Herwig Leirs
University of Antwerp
Department of Biology
Antwerpen, Belgien

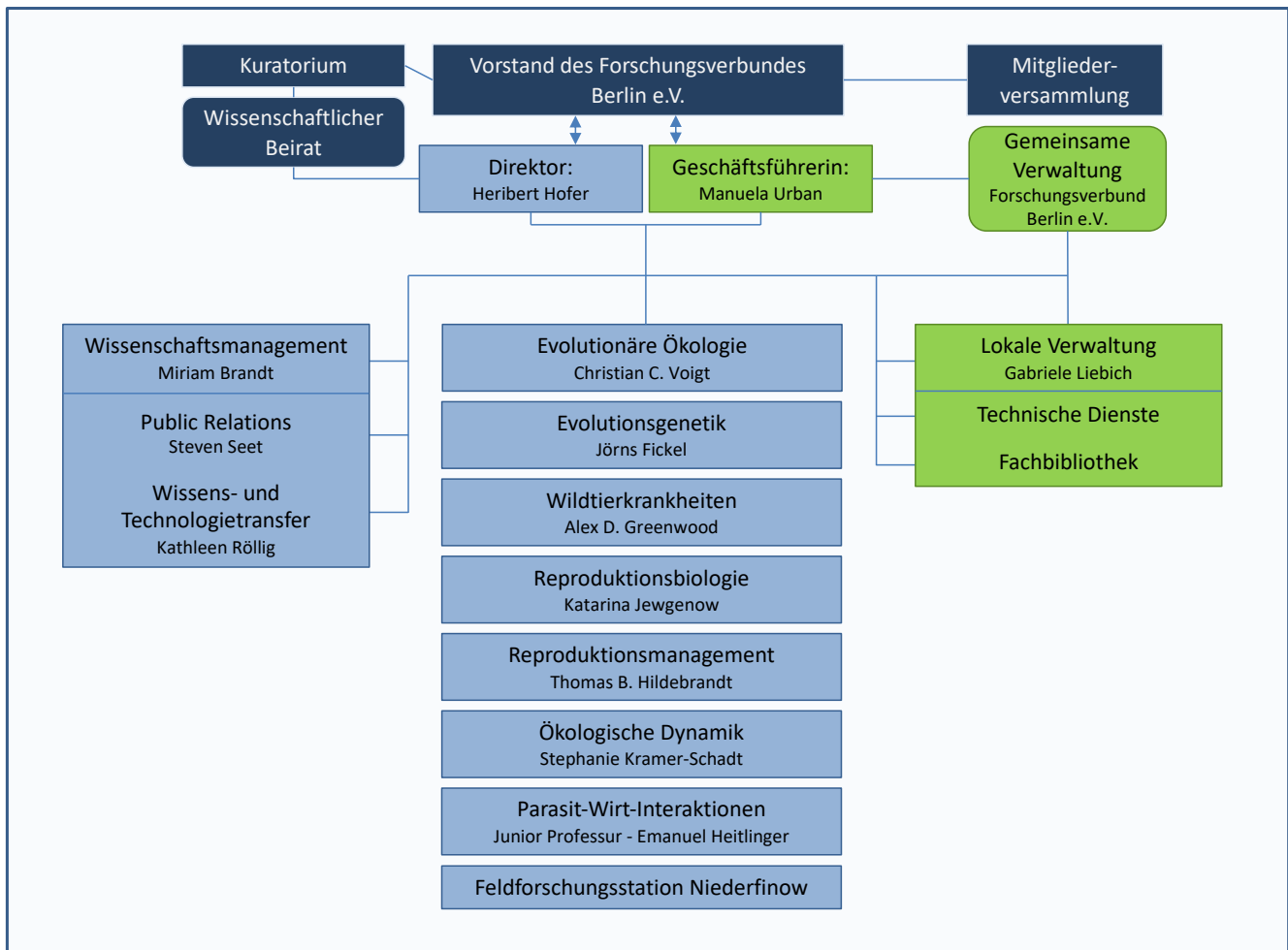
Dr. Justina Ray
Wildlife Conservation Society Canada
Toronto, Kanada

Prof. Dr. Knut Reinert
Freie Universität Berlin
Institut für Informatik
Algorithmische Bioinformatik
Berlin

Prof. Dr. Walter Salzburger
Universität Basel
Zoologisches Institut
Evolutionbiologie
Basel, Schweiz

Dr. Heike Mewis
Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei
Wissenschaft und Forschung
VI D 2, Berlin

Organigramm



Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

ABT. 1 Evolutionäre Ökologie

Anne Berger
Oliver P. Höner
Sylvia Ortmann
Bettina Wachter

ABT. 3 Wildtierkrankheiten

Gábor Á. Czirják
Oliver Krone
Gayle K. McEwen
Kristin Mühldorfer
Claudia A. Szentiks
Gudrun Wibbelt

ABT. 5 Reproduktionsmanagement

Roland Frey (bis 10/2020)
Guido Fritsch
Frank Göritz
Robert Hermes
Susanne Holtze (ab 11/2020)
Janina Radwainski

ABT. 2 Evolutionsgenetik

Alexandre Courtiol
Daniel Förster
Dorina Meneghini
Arne Ludwig
Camila J. Mazzoni

ABT. 4 Reproduktionsbiologie

Beate C. Braun
Karin Müller
Jella Wauters
Jennifer Zahmel

ABT. 6 Ökologische Dynamik

Sarah Benhaiem
Marion L. East (bis 02/2020)
Viktoriiia Radchuk
(MuSchu/EZ bis 08/2020)
Andreas Wilting

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (Projekte/PostDocs)

ABT. 1 Evolutionäre Ökologie

Shannon Elizabeth Currie
Petra Kretzschmar (bis 09/2020)
Daniel Lewanzik
Julia Lorenz
Jörg Melzheimer
Stefania Milano (ab 02/2020)
Rebekka Müller
Wanja Rast
Christine Reusch
Christian Schiffmann (bis 05/2020)
Carolin Scholz (ab 07/2020)
Lucas Schwarzmeier (ab 05/2020 bis 09/2020)

ABT. 2 Evolutionsgenetik

Liam Daniel Bailey (ab 04/2020)
Deniz Mengüllüoğlu (ab 10/2020 bis 12/2020)
Colin Vulliou (bis 12/2020)
Alexandra Weyrich

ABT. 3 Wildtierkrankheiten

Kathi Scheinpflug (bis 04/2020)

ABT. 4 Reproduktionsbiologie

Mohammad Bashawat (bis 08/2020)
Lorena Fernández González (ab 11/2020)

ABT. 5 Reproduktionsmanagement

Pierfrancesco Biasetti
Daniel Cizmár
Marc Gökel
Susanne Holtze (bis 10/2020)

ABT. 6 Ökologische Dynamik

Konstantin Börner
Renita Danabalan
Sinah Drenske (ab 10/2020)
Ludmilla Figueiredo (ab 10/2020)
Robert Hagen
Julie Laurianne Louvrier (bis 04/2020)
Aimara Maria Planillo Fuentespina
Cédric Scherer
Andrew Tilker (ab 04/2020)

Center for Genomics in Biodiversity Research (BeGenDiv)

Larissa Souza Arantes (ab 01/2020)

Wissenschaftsmanagement

Sarah Kiefer
Robert Risch
Anke Schumann
Anne Seltmann (bis 03/2020)

ABT. = Abteilung

Wissenschaftsunterstützendes Personal

ABT. 1 Evolutionäre Ökologie

Jan Ingwer Baer
Heidrun Barleben
Michelle Busse
Doris Fichte (bis 02/2020)
Anja Luckner
Lara Marggraf (bis 08/2020)
Rubén Portas Perez (bis 12/2020)
Fabienne Pritsch
Ralf Röder
Fay Webster (ab 03/2020)

ABT. 2 Evolutionsgenetik

Susanne Auls
Dietmar Lieckfeldt
Anke Schmidt

ABT. 3 Wildtierkrankheiten

Marion Biering
Miriam Hahn (bis 03/2020)
Karin Hönig
Nadine Jahn
Doris Krumnow (bis 01/2020)
Zoltan Mezö
Evangelia Antigoni Layla Mpinou
Katja Pohle
Sabine Schiller
Monique Schmückert
Dagmar Viertel

ABT. 4 Reproduktionsbiologie

Mareen Albrecht
Weronika Albrecht
(ab 06/2020 nach Ausbildung)
Celina Joelle Haße (bis 09/2020)
Sigrid Holz (bis 12/2020)
Stefanie Jänsch
Katrín Paschmionka
Alexandra Weber

ABT. 5 Reproduktionsmanagement

Nadia Kichler
(MuSchu/EZ seit 09/2019)
Beate Juliane Kühne
Nga Nguyen
Charlotte Okolo
Friederike Rauch
Jette Ziep

ABT. 6 Ökologische Dynamik

Jan Axtner
Stephan Karl
Sonja Metzger
Dagmar Thierer
Moritz Wenzler-Meya
(EZ 08/2020 bis 10/2020)

Wissenschaftsmanagement

Ilja Heckmann
Sven Kühlmann
Stefanie Lenz (50 %)
Josepha Anne-Katrin Prügel
Antje Queißner
Jan Zwilling

Sekretariat/Abteilungsassistentz

Silke Ehle IL
Stefanie Jänsch ABT. 4
Beatrice Kaul Verw/TD/Bibliothek
(MuSchu/EZ seit 06/2020)
Conny Landgraf ABT. 6
Maurizia Magro ABT. 2 (bis 07/2020)
Meike Matthews ABT. 1
Adelrose Nekzad ABT. 3 (bis 12/2020)
Sofia Penzel (ab 06/2020)
Lisa Schrade ABT. 5 (ab 06/2020)
Eve Sommer ABT. 5
(MuSchu/EZ seit 03/2020)

Verwaltung

Dagmar Boras
Katrín Hohnstädter
Nina Immel (ab 01/2020 nach
Ausbildung bis 06/2020)
Beatrice Kehling
Stefanie Lenz (50 %)
Stephanie Vollberg
Melanie Zimminga

Technische Dienste

Steffen Berthold
Luca Flauaus
Wolfgang Richter
Thomas Sanne
Paul Sobtzick
Wolfgang Tauche

Bibliothek

Cornelia Greulich
Beate Peters-Mergner (bis 09/2020)

Feldforschungsstation

Ervin Havic
Irina Kasprzak
Jerzy Kasprzak
Ronja Rautenberg
(nach Ausbildung ab 08/2020)

Promovenden

Alexander Badry	Biologie	Arjun Dheer	Biologie
Alice Balard	Veterinärmedizin	Maximilian Driller	Bioinformatik
Lubomír Bednář	Biologie	Susanne Eder	Biologie
Julia Bohner	Veterinärmedizin	Marcus Fritze	Biologie
Ana Patricia		John Alexander	
Calderón Quinónez	Biologie	Galindo Puentes	Biologie
Tomás Carrasco		Morgane Gicquel	Ökologie
Valenzuela	Biologie	Roshan Guharajan	Biologie
Rohit Chakravarty	Biologie	Michał Mateusz Hryciuk	Biologie
Guillaume Chero	Ökologie	Víctor Hugo Jarquín Díaz	Biologie
(bis 07/2020)		Sónia Alexandra	
Lorena Derežanin	Biologie	de Jesus Fontes	Veterinärmedizin

ABT. = Abteilung, EZ = Elternzeit, IL = Institutsleitung, MuSchu = Mutterschutz, Verw = Verwaltung, TD = Technische Dienste

Montan Kalyahe (bis 07/2020)	Biologie	Parnika Mukherjee	Biologie
Shauna Edwina Kehoe	Biologie	Van Thanh Nguyen	Biologie
Sophia Kimmig	Biologie	An The Truong Nguyen	Biologie
Kseniia Kravchenko	Biologie	Paula Ortega Pérez	Veterinärmedizin
Pascal Dennis Kroh	Biophysik	Joseph Premier	Ökologie
Cecília Kruszynski de Assis	Biologie	Marie-Sophie Rohwäder	Biologie
Tobias Kürschner	Ökologie	Carolin Scholz	Biologie
Linn Sophia Lehnert	Biologie	Raffaella Simone	Biomedical Sciences
Juan Li	Biotechnologie	Maria Serocki	Biologie
Oliver Lindecke	Biologie	Andrew Tilker	Biologie
Calvin Carl Mehl (bis 08/2020)	Biologie	Yoshiko Torii	Veterinärmedizin
Miguel Mendes Veiga	Veterinärmedizin	Gabriele Sabine	
Vera Menges	Biologie	Unterhitzenberger	Biologie
Manuela Merling de Chapa	Biologie	(bis 07/2020)	
Azlan Bin Mohamed	Biologie	Carolin Weh	Biologie
Saba Mottaghinia	Biologie	Kathleen Weigt	Biologie
Badru Mugerwa	Ökologie und Umweltplanung	Seth Timothy Wong	Biologie

Bachelor- & Master of Science-Studierende

Benjamin Alter	Integrated Natural Resource Management	Jens Jungton	Organismische Biologie und Evolution
Renée De Baets	Veterinary Medicine	Katharina Kasper	Ecology and Evolution
Lisa Bienek	Technische und Angewandte Biologie	Florian Kirscht	Biologie
Jamie Burton	Quantitative Methods in Biodiversity, Conservation and Epidemiology	Jakob Kunert	Agrarwissenschaften und Sonderpädagogik
Lara Dreide	Biologie	Zimai Li	Evolutionary Biology
Sinah Drenske	Ökologie und Umweltplanung	Briseida Lozano	
Stefan Erk	Biologie	Granados	Stadtökologie
Spencer Froelick	Biologie	Nick Mewes	Ökologie, Evolution und Naturschutz
Daria Gabowitsch	Stadtökologie	Marwan Naciri	Biosciences
Rieka Groth	Bioinformatik	Carina Ohlrogge	Organismische Biologie und Evolution
Aileen Grünwald	Biologie	Ana Ailín Paul	Biologie
Katharina Hedder	Forstwissenschaften und Waldökologie	Franziska Röpke	Ökologie und Umweltplanung
Luise Henicke	Biologie	Eva Sánchez Arribas	Biology, Ecology and Conservation
Lorenzo Iorio	Biologie	Theresa Schabacker	Biologie
		Vanessa Schwanke	Biologie
		Marie-Sophie Specht	Pferdewissenschaften
		Selma Yasar	Bioinformatik
		Lina Marie Zinke	Biologie (Lehramt)

Auszubildende (Ausbildungsquote des IZW in 2020: 2,7 %**)

Weronika Albrecht	Biologielaborantin (bis 06/2020)	Lucas Krock	Fachinformatiker Systemintegration
Annika Böhme	Biologielaborantin	Hanna Magdon	Kauffrau für Büromanagement (ab 09/2020)
Venita Gliesche	Kauffrau für Büromanagement	Ronja Rautenberg	Zootierpflegerin (bis 08/2020)
Nina Immel	Kauffrau für Büromanagement (bis 01/2020)		

Ausbilder*innen

Irina Kasprzak / Jerzy Kasprzak	Zootierpfleger*in
Gabriele Liebich	Kaufleute für Büromanagement
Anke Schmidt / Nadine Jahn	Biologielaborant*in
Wolfgang Tauche	Fachinformatiker*in für Systemintegration

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Katharina Brehm	01.09.20-31.08.21	ABT. 1	Johanna Schärffen	01.09.19-31.08.20	ABT. 1
Sharleane Bremer	01.09.19-31.08.20	Abt. 5	Simon Severin	01.09.20-31.08.21	ABT. 5
Dominik Brüggmann	01.09.19-31.08.20	WiMa	Louise Toussaint	01.09.19-31.08.20	ABT. 5
Lotte Budnowski	01.09.19-31.08.20	NF	Maike Weber	01.09.20-31.08.21	ABT. 5

Studentische Hilfskräfte

Caroline Bost	ABT. 6	Nick Mewes	ABT. 6
Philipp Clausnitzer	ABT. 2	Madita Theresia Richter	ABT. 5
Nina Dommaschke	ABT. 1	Gaurav Girish Sadhnani	BeGenDiv
Sinah Drenske (bis 09/2020)	ABT. 6	Paula Schlösser	ABT. 3
Tania Patricia Guerrero		Vanessa Schwanke	ABT. 2
Altamirano	ABT. 2	James Kieran Sullivan	BeGenDiv
Jacquelyn Johnson	BeGenDiv	Svenja Ubl	W1-Juniorprofessur
Kristina Knaub	ABT. 4	Selma Yasar	ABT. 2
Philip Liehr	ABT. 6	Yingke Zhang	BeGenDiv
Peggy Meißner	ABT. 1		

ABT. = Abteilung, NF= Feldforschungsstation Niederfinow, WiMa = Wissenschaftsmanagement, NWG = Nachwuchswissenschaftlergruppe, BeGenDiv = Berlin Center for Genomics in Biodiversity Research, BEM = Betriebliches Eingliederungsmanagement.

**Die Ausbildungsquote ist das Verhältnis der Anzahl Auszubildender zur Anzahl aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Praktikant*innen

Lisa Bienek	Praktikum	Angelina Marx	Schülerpraktikum
Larissa Bartsch	Biomedizin und -technologie	Carina Ohlrogge	Organismische Biologie und Evolution
Friederike Behr	Veterinärmedizin		
Dominik Brüggmann	Praktikum	Nils Oke Rau	Schülerpraktikum
Lina Buschner	Schülerpraktikum	Ana Ailín Paul	Biologie
Robert Claus	Veterinärmedizin	Luisa Pflumm	Applied Earth Observaton and Geoanalysis of the Living Environment
Josephine Cornes	Umweltwissenschaften		
Elisa Donati	Ecology and Conservation		
Aileen Grünwald	Biologie	Mandana Joyce Poetsch	Veterinärmedizin
Lukas Heller	Weiterbildung Bioinformatik und Biostatistik	Jan Ruthenberg	Schülerpraktikum
		Arno Schmitz	Schülerpraktikum
Jette Henkel	Schülerpraktikum	Tobias Schübl	Veterinärmedizin
Luise Hennicke	Biologie	Alessia Seiler	Schülerpraktikum
Leslie Hümmelink	Biologie	Estelle Solem	Biogeographie
Lilla Jordán	Biologie	Natalia Stauder	Veterinärmedizin
Katharina Kasper	Ecology and Evolution	Florentine Tubbesing	Biologie
Laurin Kluge	Veterinärmedizin	Tobias Woelki	Lebensmitteltechnologie
Philip Liehr	Geographie	Lisa Zettel	Schülerpraktikum
Chiara Lüdke	Schülerpraktikum		

Funktionsträger*innen

Wissenschaftliche Leiterin der Feldstation	Sylvia Ortmann
Tierschutzbeauftragte	Gudrun Wibbelt, Anne Berger (Stellvertreterin)
Beauftragter für biologische Sicherheit	Jörns Fickel
Beauftragter für chemische Sicherheit	Daniel Förster
Beauftragte für die Unterweisung nach der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit Biologischen Arbeitsstoffen	Kristin Mühlendorfer
EAZA-Biobank-Beauftragte	Jörns Fickel, Vanessa Schwanke (bis 03/2020)
Leitender Tierarzt/Beauftragter für CITES-Angelegenheiten	Frank Göritz
Nagoyabeauftragte	Janina Radwainski
Exportkontrollbeauftragte	Janina Radwainski, Stefanie Jänsch (Stellvertreterin)
Strahlenschutzbeauftragte	Guido Fritsch, Beate Juliane Kühne
Laserschutzbeauftragter	Guido Fritsch
Ombudsperson	Jörns Fickel, Kristin Mühlendorfer (Stellvertreterin)
Doktoranden-Koordination	Sarah Benhaïem, Gábor Á. Czirják
Sicherheitsbeauftragte	Wolfgang Richter (Technik), Dietmar Lieckfeld (Labor), Stephan Karl (Labor), Thomas Sanne (Technik)
Datenschutzkoordinator	Ilja Heckmann
Brandschutzhelfer	Jan Axtner, Heidrun Barleben, Steffen Berthold, Daniel Förster, Guido Fritsch, Robert Hermes, Karin Hönig, Sven Köhlmann, Conny Landgraf, Stefanie Lenz, Anja Luckner, Zoltan Mezö, Katrin Paschmionka, Katja Pohle, Anke Schmidt, Steven Seet, Wolfgang Tauche, Dagmar Thierer, Dagmar Viertel, Andreas Wilting, Melanie Ziminga
Brandschutzbeauftragter/Sicherheitsingenieurin	Jutta Schmidt, Emil Schramm (Firma Ingenieurverbund Rainer Siebert)
BEM-Verantwortliche/BEM-Beauftragte	Anja Luckner, Stephanie Vollberg
Gleichstellungsbeauftragte	Karin Müller, Gudrun Wibbelt (Stellvertreterin)
Diversitäts-Beauftragter	Andreas Wilting
Inklusions- und Antikorruptionsbeauftragte	Carina Hohloch

Betriebsrat

Susanne Auls	Betriebsratsvorsitzende des Leibniz-IZW
Beate Braun	Stellvertretende Vorsitzende, Mitglied des Gesamtbetriebsrates des Forschungsverbund Berlin e.V.
Guido Fritsch	Mitglied
Katrin Hohnstädter	Mitglied und Mitglied des Gesamtbetriebsrates des Forschungsverbund Berlin e.V.
Stephan Karl	Mitglied (bis 10/2020)
Jörg Melzheimer	Mitglied
Zoltan Mezö	Mitglied (bis 09/2020)
Jennifer Zahmel	Mitglied
Annika Böhme	Jugend- und Auszubildendenvertretung (bis 11/2020)
Miriam Hahn	Stellvertretende Jugend- und Auszubildendenvertretung (ab 12/2020)
Hanna Magdon	Stellvertretende Jugend- und Auszubildendenvertretung (bis 03/2020)
Sven Kühlmann	Jugend- und Auszubildendenvertretung (ab 12/2020)
Sophia Kimmig	Schwerbehindertenvertretung
Pascal Kroh	Stellvertretende Schwerbehindertenvertretung
Maria Serocki	Doktorand*innenvertretung
	Stellvertretende Doktorand*innenvertretung

Gleichstellung und Leibniz-IZW Diversität

Integraler Bestandteil der Strategie des Leibniz-IZW ist es, dass alle Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, sexueller Orientierung, Nationalität, sozialer oder ethnischer Herkunft oder Hautfarbe gleiche Chancen haben sollten. Das Leibniz-IZW unterstützt besonders Mitarbeiter*innen, die sich um Kinder oder pflegebedürftige Familienangehörige kümmern, indem es flexible Arbeitszeiten, mobile Bürotage und Teilzeitleösungen anbietet. Aufgrund der durch die COVID-19-Pandemie bedingten Einschränkungen im Forschungsbetrieb und beim staatlichen Unterricht der Kinder wurden 2020 die Möglichkeiten des mobilen Arbeitens stark ausgeweitet. Das Leibniz-IZW ist eine multikulturelle Forschungseinrichtung, in der Diversität geschätzt und erfolgreich gelebt wird. Offenheit, Toleranz, Respekt und Chancengleichheit sind dafür die selbstverständliche und unentbehrliche Grundlage. Wir machen uns für ein kollegiales und partnerschaftliches Miteinander stark und fördern ein barriere- und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld.

Gleichstellung und Leibniz-IZW-Diversität in Zahlen

Frauenanteil:

Leitungen: Direktor, Abteilungen, Bereich	
Wissenschaftsmanagement, Administration	44 %
Wissenschaftliche Planstelleninhaber*innen	60 %
Doktorand*innen	51 %



Nachwuchsförderung:

Ausbildungsquote	2,7 %
Anzahl Doktorand*innen	41
Anzahl PostDocs	34
Schwerbehinderte Mitarbeiter*innen	
Schwerbehindertenquote	7,6 %
Internationalität / kulturelle Diversität	
Anzahl ausländische Mitarbeiter*innen	58
Anzahl Mitarbeiter*innen aus nicht EU-Ländern	34
Anzahl der verschiedenen Nationen	35



Gastwissenschaftler*innen

Name	Aufenthaltsdauer	Herkunftsland	Finanzierung
Mohammad Bashawat	01.09.20-31.12.21	Syrien	Einstein Stiftung Berlin
Jilda Caccavo	01.12.19-30.11.21	Vereinigte Staaten von Amerika	Alexander von Humboldt Stiftung
Martina Colombo	21.10.19-29.04.20	Italien	University of Milano, Italy
Diego De Panis	10.08.19-03.06.20	Argentinien	Institute of Ecology, Genetics and Evolution of Buenos Aires
Marion East	01.03.20-28.02.22	England	IZW Berlin (Forschungsverbund Berlin e.V.)
Friederike Ebner	01.02.19-31.01.20	Deutschland	Institut für Immunologie, Freie Universität Berlin
Taras Günther	04.11.19-31.10.20	Deutschland	Freie Universität Berlin
Roland Frey	01.11.20-31.12.20	Deutschland	IZW Berlin (Forschungsverbund Berlin e.V.)
Oleg Kornilov	01.02.19-31.01.20	Deutschland	MBI (Forschungsverbund Berlin e.V.)
Julie Laurianne Louvrier	01.05.20-30.04.22	Frankreich	Technische Universität Berlin
Marina Mohd. Top	01.03.20-30.11.20	Malaysia	Universität Putra Malaysia
Daniela Numberger	01.07.19-31.03.20	Deutschland	IGB Berlin (Forschungsverbund Berlin e.V.)
Cyntia Povill De Souza	27.01.20-30.09.20	Brasilien	CAPES-Stiftung
Alessandra Quaggio Augusto	01.09.19-31.07.20	Brasilien	Tierklinik Vida Livre – Medicina de Animais Selvagens LTDA, Curitiba
Christoph Reiter	01.07.19-31.01.20	Deutschland	MBI (Forschungsverbund Berlin e.V.)
Amanda Vincente Santos	01.11.20-28.02.21	Costa Rica	DAAD
Lysanne Snijders	01.06.18-31.05.20	Niederlande	Alexander von Humboldt Stiftung

Auslands- und Studienaufenthalte (14 Tage und länger)

Name	Abt.; Projekt, Ort	Datum	Finanzierung
Badry A	Wiltierkrankheiten; Analyse und Auswertung von Seeadlerproben mittels wide-scope target screening; Athen, Griechenland	12.01.20-25.01.20	Klara Samariter Stiftung
Currie SE	Evolutionäre Ökologie; Feldforschung Experimente über den Stoffwechsel von Fledermäusen und Vögeln, die in einem Windkanal fliegen; Pape, Lund, Lettland, Schweden	19.08.20-23.10.20	SAW 2019
Driller M	Evolutionäre Ökologie; Feldforschung über den Stoffwechsel von Fledermäusen und Vögeln, die in einem Windkanal fliegen; Lund, Schweden	02.09.20-09.10.20	SAW 2019
East ML	Ökologische Dynamik; Forschungsaufenthalt im Rahmen des Typfelhyänenprojektes im Serengeti Nationalpark; Tansania	18.02.20-10.03.20	SAW 2018
Höner O	Evolutionäre Ökologie; Meeting mit Ngorongoro Conservation Area Authority; Datensammlung Typfelhyänenprojekt	02.03.20-19.03.20	IZW
Ludwig A	Evolutionsgenetik; Southern White Rhino-Projektmeeting und Probennahme; Porto, Evora, Mertola, Namibia Botswana	11.03.20-01.04.20	Externe genetische Dienstleistungen
Melzheimer J	Evolutionäre Ökologie; Geparden, IZW Feldstation; Windhoek, Namibia	30.01.20-16.02.20	Messerli Stiftung
Melzheimer J	Evolutionäre Ökologie; Feldforschung im Projekt IoL-NET, Geparden, IZW Feldstation; Windhoek, Namibia	05.03.20--16.03.20	Messerli Stiftung
Metzger S	Ökologische Dynamik; Forschungsaufenthalt im Rahmen des Tüpfelhyänenprojektes; Serengeti Nationalpark, Tansania	20.01.20-24.03.20	SAW 2018
Müller R	Evolutionäre Ökologie; Mithilfe bei der Entwicklung neuer Methoden, um Geparden/Leoparden auf Farmland zu fangen, veterinärmedizinische Betreuung, Sammeln biologischer Proben für Laboranalysen, GIS-Analysen, Management von Kamerafallen, logistische Unterstützung bei der Feldarbeit; Windhoek, Namibia	13.01.20-31.12.20	Messerli Stiftung
Risch R	Evolutionäre Ökologie; Treffen mit Projektpartnern, Besuch von Projektgebieten, Wildtier-Survey; Sabah, Malaysia	26.02.20-19.03.20	Rettet den Regenwald e.V.
Röder R	Evolutionäre Ökologie; Bau und Wartung von elektrischen Fallen und Datenlesegeräten im Rahmen des Projekts Messerli, Windhoek, Namibia	05.06.19-31.12.20	Messerli Stiftung

Name	Abt.; Projekt, Ort	Datum	Finanzierung
Ruben P	Evolutionäre Ökologie; Geparden, IZW Feldstation; Windhoek, Namibia	10.07.19-20.12.20	Messerli Stiftung
Voigt C	Evolutionäre Ökologie; Freilandarbeiten Fledermäuse; Pape, Lettland	17.08.20-27.08.20	SAW 2019

Großflächige Erhebungen zur Säugetier-Vielfalt sind für ein effektives Vorgehen gegen Wilderei notwendig

Wilderei führt in tropischen Hotspots der biologischen Vielfalt (Biodiversitäts-Hotspots) zu einem beispiellosen Rückgang der Wildtierpopulationen. Effektive Gegenmaßnahmen setzen jedoch genaue Kenntnisse über Vorkommen und Verteilung bedrohter Tierarten voraus. Diese Kenntnisse setzen groß angelegte systematische Erhebungen sowie neue Methoden der Datenerfassung und -analyse voraus, beispielsweise automatisierte Wildtierkameras oder DNA-Sammlungen mit Hilfe von Blutegeln. Zu diesen Erkenntnissen kommt ein Forschungsteam unter der Leitung des Leibniz-IZW auf Basis wissenschaftlicher Untersuchungen im Truong-Son-Gebirge in Vietnam und Laos. Diese Region - mit einem außergewöhnlich hohen Vorkommen von Arten mit begrenzter Verbreitung (endemische Arten) - ist jedoch durch Wilderei mittels Schlingfallen bedroht. Eine großflächige Kartierung der Biodiversität kann wichtige Informationen für den Schutz seltener Arten liefern. Die Untersuchung, an der neben dem Leibniz-IZW auch Vertreterinnen und Vertreter aus dem Naturschutzbereich, unter anderem von WWF Vietnam und WWF Laos, beteiligt waren, wurde in der Fachzeitschrift „Diversity & Distributions“ veröffentlicht.

Tilker A, Abrams JF, Nguyen A, Hörig L, Axtner J, Louvrier J, Rawson BM, Nguyen HAQ, Guegan F, Nguyen TV, Le M, Sollmann R, Wilting A (2020): Identifying conservation priorities in a defaunated tropical biodiversity hotspot. *DIVERS DISTRIB* **26**, 426–440. doi:10.1111/ddi.13029

Kamerafallenfoto eines Annamitischen Streifenkaninchens. Foto: Leibniz-IZW/WWF-Vietnam CarBi Project/Hue Saola Nature Reserve.

Forschung zu Anpassungsfähigkeit und Belastbarkeit von
Wildtierpopulationen im globalen Wandel



Programmbereich 1:

Programmbereich 1:

Forschung zu Anpassungsfähigkeit und Belastbarkeit von Wildtierpopulationen im globalen Wandel	19
Leistungsziel 1: Verständnis von Merkmalen und evolutionären Anpassungen	23
Leistungsziel 2: Verständnis von Wildtiergesundheit und gestörter Homöostase	23
Leistungsziel 3: Verständnis der Herausforderungen für Wildtiere	24
Leistungsziel 4: Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wildtierpopulationen und Entwicklung von Interventionen für den Artenschutz.....	24
Welche Wildtierarten untersucht das Leibniz-IZW und warum?	25
In welchen Ökosystemen arbeitet das Leibniz-IZW und warum?	26
Wie setzen wir das Forschungsprogramm um?.....	26

Programmbereich 1

Forschung zu Anpassungsfähigkeit und Belastbarkeit von Wildtierpopulationen im globalen Wandel

Das Leibniz-IZW hat sich gemäß seinem Widmungsauftrag das **Ziel** gesetzt,

„die Anpassungsfähigkeit von Wildtieren im globalen Wandel zu verstehen und zu verbessern, um einen Beitrag zur Erhaltung überlebensfähiger Wildtierpopulationen zu leisten. Dazu untersucht es die Vielfalt der Lebensweisen, die Mechanismen evolutionärer Anpassungen und die Anpassungsgrenzen inklusive Krankheiten von Wildtieren sowie ihre Wechselbeziehungen mit Mensch und Umwelt. Das Leibniz-IZW arbeitet an Wildtierpopulationen in und außerhalb menschlicher Obhut in Deutschland, Europa und weltweit. Das Institut erfüllt diese Aufgabenstellung durch langfristig angelegte, anwendungsorientierte, interdisziplinäre Grundlagenforschung, sowie durch Kooperationen mit zoologischen Gärten und anderen Einrichtungen.“

Dies lässt sich mit der Vision des Institutes zusammenfassen: **„Die Anpassungsfähigkeit von Wildtieren im Kontext des globalen Wandels verstehen und verbessern“.**

Anpassungsfähigkeit verstehen: Wir wollen mit unserer Forschung zur Entwicklung eines theoretischen Rahmens beitragen, der die Anpassungsfähigkeit von Wildtierpopulationen an neue, meist durch Menschen verantwortete Herausforderungen vorhersagt. Wir möchten verstehen, warum manche Arten durch anthropogene Einflüsse gefährdet sind und andere nicht, und wie einer Gefährdung entgegengewirkt werden kann. Ein solcher theoretischer Rahmen würde auch die unerwarteten „Erfolge“ von Wildtieren vorhersagen können, wie sie beispielsweise bei der Besiedelung von Großstädten oder bei invasiven Arten beobachtet werden. Vorhersagen über die Anpassungsfähigkeit von Wildtierpopulationen sind zurzeit nicht möglich, wären jedoch extrem nützlich, um einen effizienteren und effektiveren Einsatz der begrenzten Ressourcen für den Arten- und Naturschutz zu ermöglichen. Hierfür sind Erkenntnisse darüber notwendig, ob und mit welchen Mechanismen Wildtierpopulationen auf veränderte Umweltbedingungen reagieren können.

Anpassungsfähigkeit verbessern: Auf Basis unserer Forschungsergebnisse entwickeln wir neue Methoden und Konzepte für den Naturschutz, wie beispielsweise (1) Techniken der assistierten Reproduktion, (2) Konzepte zum Schutz und zur Verbesserung von Lebensräumen und (3) das Verfahren zur Beteiligung von Interessensgruppen an Forschungsprojekten (Stakeholderprozess).

Unsere Aufgaben erfordern einen ganzheitlichen Ansatz. Am Leibniz-IZW arbeiten deshalb Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Fachdisziplinen der Biologie und Veterinärmedizin zusammen. Wir stellen Fragen sowohl nach den Mechanismen von Anpassungen als auch ihren funktionellen Konsequenzen für Überleben und Fortpflanzung. Wir untersuchen diese Anpassungsfähigkeit von Wildtieren auf verschiedenen Ebenen, von der molekularen bis hin zur Ebene von Arten und Artengemeinschaften.

Das Leibniz-IZW hat aufgrund traditioneller Stärken und einer systematischen Weiterentwicklung in den letzten 20 Jahren Kernkompetenzen konzeptioneller, methodischer und technischer Art entwickelt. Diese Kompetenzen spielen eine wichtige Rolle in allen Forschungsschwerpunkten:

- ▶ Die Entwicklung und erfolgreiche Durchführung von Langzeitforschungsprojekten im Freiland in Europa, Afrika und Südost-Asien;
- ▶ der Einsatz und die Weiterentwicklung bildgebender Verfahren für Untersuchungen im Labor (Mikroskopie, Computertomografie) wie der Freilandforschung (Kamerafallen, automatische Videostationen);
- ▶ die Entwicklung und der erfolgreiche Einsatz berührungsfreier oder minimal-invasiver Methoden wie der Telemetrie und der Analyse stabiler Isotope zur Analyse von Bewegungsmustern;
- ▶ die Entwicklung und der erfolgreiche Einsatz berührungsfreier oder minimal-invasiver endokrinologischer und immunologischer „Werkzeugkästen“ sowie molekulargenetischer und veterinärmedizinischer Diagnostikverfahren zur Erfassung von Belastungs- und Gesundheitszuständen sowie Fortpflanzungsstatus;
- ▶ die Entwicklung und der Einsatz von Methoden der assistierten Reproduktion, Genomkonservierung sowie zellulärer Techniken zur Unterstützung von Schutzprogrammen hochgefährdeter Tierarten;
- ▶ mathematische Modellierungstechniken und statistische Simulationen, inklusive der Analyse räumlicher Bewegungsmuster, Aktivitätsrhythmen und Evolutionsprozesse.

Unsere Fragestellungen ordnen wir vier Forschungsschwerpunkten (Leistungszielen) zu:

1. **Verständnis von Merkmalen und evolutionären Anpassungen:** Erforschung der evolutionären Ausrüstung von Wildtieren, der Evolution von Wildtier-Pathogenen sowie der Evolutionsgeschichte von Arten und Artengruppen.
2. **Verständnis von Wildtiergesundheit und gestörter Homöostase:** Untersuchung von Wildtiergesundheit, Stressbelastungen sowie infektiösen und nicht-infektiösen Krankheiten.
3. **Verständnis von Herausforderungen für Wildtiere:** Erforschung der Interaktionen zwischen Arten und Artennetzwerken, des Einflusses von Landnutzung, Klimawandel und Mensch-Wildtier-Konflikten, sowie die Identifikation von Herausforderungen im Artenschutz.
4. **Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wildtierpopulationen und Entwicklung von Interventionen für den Artenschutz:** Entwicklung neuer Strategien und Lösungen für den Artenschutz sowie Entwicklung von Vorhersagen über den Einfluss von Management-Maßnahmen.

Die Forschungsschwerpunkte reflektieren die problemorientierten Fragestellungen des Leibniz-IZW. Obgleich sich konkrete Forschungsaufgaben eindeutig einem Forschungsschwerpunkt zuordnen lassen, so sind doch die Auswahl der Fragestellungen und deren praktische Durchführung so miteinander verknüpft, dass alle Abteilungen des Institutes an der Bearbeitung aller Forschungsschwerpunkte beteiligt sind.

Die grundlagen- und praxisorientierten Forschungsperspektiven ergänzen und befördern sich gegenseitig: Aus der Lösung grundlagenorientierter Fragen ergeben sich Perspektiven für die praktische Umsetzung; umgekehrt eröffnet die Lösung anwendungsorientierter Aufgaben oft neue, interessante Fragen für die Grundlagenforschung. In diesem Sinne entsprechen sowohl der gedankliche Bogen, der die Forschungsschwerpunkte verbindet, als auch ihre Umsetzung in unserem Forschungsalltag dem Motto der Leibniz-Gemeinschaft („*theoria cum praxi*“).

Leistungsziel 1: Verständnis von Merkmalen und evolutionären Anpassungen

Dieser Forschungsschwerpunkt liefert wichtige Erkenntnisse darüber, ob, mit welchen Mechanismen (evolutionäre Ausstattung = Merkmale und Anpassungen) und mit welchen Konsequenzen Wildtierpopulationen auf natürliche und anthropogene Herausforderungen reagieren. Es ist wichtig zu verstehen, welches genetische Potential und welche reproduktiven, physiologischen, immunologischen, ökologischen oder verhaltensmäßigen Reaktionsnormen sie besitzen, um Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. Dazu gehört auch das Verständnis der Evolution wichtiger Krankheitserreger von Wildtieren und der Evolutionsgeschichte von Arten.

- 1.1 Evolutionäre Ausstattung von Wildtieren
- 1.2 Evolution von Pathogenen
- 1.3 Fortpflanzung
- 1.4 Historischer evolutionärer Kontext

Leistungsziel 2: Verständnis von Wildtiergesundheit und gestörter Homöostase

Für die Widerstandsfähigkeit von Wildtieren gegenüber Umweltveränderungen und die Grenzen von Anpassungsfähigkeit spielen Gesundheitsstatus, Belastungszustände und Krankheiten eine wichtige Rolle. Die Wechselbeziehungen von Krankheitserregern und Wirtsorganismen beeinflussen Wildtiere in ihrer gesamten Lebensgeschichte. Aufgrund des gegenwärtigen globalen Wandels sind Wildtierpopulationen einer Vielzahl neuer Krankheitserreger und Übertragungswege ausgesetzt und müssen gleichzeitig anthropogene Herausforderungen bewältigen, die zusätzliche Belastungen erzeugen und sie für Krankheiten anfälliger machen können.

- 2.1 Wildtiergesundheit
- 2.2 Stressbelastungen
- 2.3 Infektiöse Krankheiten
- 2.4 Nicht-infektiöse Krankheiten

Leistungsziel 3: Verständnis der Herausforderungen für Wildtiere

Um die Anpassungsfähigkeit von Wildtieren im globalen Wandel zu verstehen, ist es essentiell zu untersuchen, mit welchen Herausforderungen Wildtiere konfrontiert sind. Diese Herausforderungen können natürlicher Art sein und durch die Interaktionen mit anderen Arten wie Pathogenen, Raubtieren oder invasiven Arten entstehen. Inzwischen sind aber auch nahezu alle Ökosysteme der Erde durch menschliche Aktivitäten beeinflusst. Für den Natur- und Artenschutz sind daher dringend Erkenntnisse notwendig, wie sich Veränderungen der Landnutzung, Klimawandel und Mensch-Wildtier-Konflikte auf Wildtierpopulationen auswirken. Dies ermöglicht es, konkrete Herausforderungen im Artenschutz zu identifizieren und zu spezifizieren.

- 3.1 Interaktionen zwischen Arten
- 3.2 Landnutzung, Klimawandel, Mensch-Wildtier-Konflikte
- 3.3 Identifikation von Herausforderungen im Artenschutz

Leistungsziel 4: Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wildtierpopulationen und Entwicklung von Interventionen für den Artenschutz

Hier entwickeln wir innovative Konzepte und Methoden für den Schutz und das Management bedrohter Wildtierarten. Das Leibniz-IZW verfolgt dabei integrative Ansätze, die die Populationen in menschlicher Obhut wie in freier Wildbahn berücksichtigen. Dazu gehört die Weiterentwicklung des Verfahrens zur Beteiligung von Interessensgruppen bei der Entwicklung und Durchführung von Forschungsprojekten (Stakeholderprozess) als eine von mehreren Arten der Bürgerbeteiligung (*Citizen Science*) an wissenschaftlicher Forschung.

- 4.1 Entwicklung neuer Strategien und Lösungen für den Natur- und Artenschutz
- 4.2 Erarbeitung von Vorhersagen zum Einfluss von Naturschutzaktivitäten und Managementmaßnahmen

Welche Wildtierarten untersucht das Leibniz-IZW und warum?

Im Mittelpunkt unserer Untersuchungen stehen Säugetier- und Vogelarten, die

- ▶ als Schlüsselarten („*keystone species*“) eine überragende ökologische Bedeutung für das Funktionieren wichtiger Lebensräume und ihrer Artengemeinschaften haben;
- ▶ sich im Mittelpunkt von Landnutzungskonflikten befinden („*conflict species*“);
- ▶ als Leitarten („*umbrella species*“) eine wichtige Funktion für den Schutz von Lebensräumen und Lebensgemeinschaften haben;
- ▶ als Aushängeschild („*flagship species*“) von besonderer Bedeutung für die öffentliche Akzeptanz des Naturschutzes und eines nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen sind;
- ▶ als Indikatorarten („*indicator species*“) etwas über den Zustand und die Gesundheit von Lebensräumen und deren Artengemeinschaften („*ecosystem health*“) aussagen;
- ▶ in beispielhafter Weise evolutionäre Anpassungen von grundsätzlichem Interesse aufweisen oder in anthropogen stark beeinflussten Lebensräumen besonders erfolgreich sind (Kulturfolger, „*success species*“);
- ▶ als Modellsysteme („*model species*“) die Chance bieten, Konzepte und Methoden zu erproben, die danach bei bedrohten Tieren eingesetzt werden sollen.

Zu diesen Arten gehören

- ▶ große Raubtiere, Elefanten, Nashörner, Fledermäuse, Huftiere und Seeadler, bei denen sich das Leibniz-IZW eine besondere Kompetenz erworben hat. Diese Arten haben komplexe und wenig verstandene Anpassungen entwickelt, und sie reagieren oft empfindlich auf Störungen und anthropogene Veränderungen ihres Lebensraumes. Aufgrund der Verschlechterung ihrer gegenwärtigen Existenzbedingungen haben viele Wildtierarten eine wichtige Indikatorfunktion für die globale Gefährdung der Lebensvielfalt und des Wirkungsgefüges in natürlichen Lebensräumen (Biodiversität).
- ▶ Säugetierarten aus dem südostasiatischen Raum, denen sich das Leibniz-IZW in den letzten zehn Jahren intensiv widmete, da die Weltnaturschutzunion (IUCN) 2009 die Gefährdung großer südostasiatischer Tiere (Säugetiere und Reptilien) als einer der drei wichtigsten gefährdeten Artengruppen (major extinction crises) neben dem Amphibien- und Korallensterben identifizierte.
- ▶ Säugetier- und Vogelarten, die in Großstädten erfolgreich Fuß gefasst haben und somit als Beispiel für Arten dienen, die neue, vom Menschen geprägte Lebensräume besiedeln können.

Neben der Arbeit mit Freilandpopulationen und Wildtieren in menschlicher Obhut besitzt das Leibniz-IZW auch eine Feldforschungsstation. Dort züchtet wir für wissenschaftliche Untersuchungen Rehe und Feldhasen, deren Haltung sehr anspruchsvoll ist und deshalb in anderen Einrichtungen nicht durchgeführt wird. Seit 2010 hat das Institut dort eine Kolonie von Alpenmurmeltieren, seit 2017 werden auch Fledermäuse gehalten. Die Feldforschungsstation bietet Gelegenheit für Experimente an Wildtieren unter kontrollierten Bedingungen. Seit 2008 züchtet das Institut für experimentelle Zwecke auch Nacktmulle.

In welchen Ökosystemen arbeitet das Leibniz-IZW und warum?

Landschaften in Mitteleuropa sind stark vom Menschen beeinflusst; hier muss der Schutz natürlicher Lebensgemeinschaften und Ökosystemprozesse verbessert werden. Dies ist von großer Bedeutung für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und der Biodiversitätsstrategie der Bundesregierung und entspricht dem Auftrag, Lebensräume zum Nutzen aller zu erhalten. Um die wissenschaftliche Grundlage für Landnutzungs- und Naturschutzentscheidungen zu liefern, ist es aufschlussreich, Wildtierpopulationen in anthropogen veränderten Gebieten, in vollständig neuen, anthropogen geformten Lebensräumen und – wo möglich – in vollständig natürlichen Lebensräumen zu vergleichen. Die Stadt als ein neugeschaffener Lebensraum bietet ideale Bedingungen, um im Vergleich mit den Populationen ländlicher Gebiete die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität von Wildtieren zu untersuchen.

Afrikanische Savannen gelten als Modellsysteme für die Erforschung artenreicher Lebensgemeinschaften von Herbivoren und Prädatoren, von Pathogen-Wirt-Systemen, bei denen Wildtiere, Haustiere und der Mensch beteiligt sein können, sowie von Landnutzungskonflikten zwischen der örtlichen Bevölkerung und Wildtieren, v.a. Raubtieren und Elefanten. Das Leibniz-IZW unterhält mehrere Langzeitprojekte, in denen diese Themen an Wildtieren untersucht werden. Solche Untersuchungen sind essentiell, um die individuelle Lebensgeschichte von Wildtieren verfolgen und langfristige Effekte nachweisen zu können.

Das Leibniz-IZW baut auch seine Untersuchung des Artenreichtums tropischer Regenwälder aus, die eine Schlüsselrolle für den gesamten Planeten spielen. Tropische Regenwälder gelten als Modellsysteme für die Untersuchung von Konkurrenz und Koexistenz von nahen Verwandten und/oder ökologisch ähnlichen Arten in artenreichen Lebensgemeinschaften. Am Leibniz-IZW wird untersucht, wie solche Gemeinschaften strukturiert sind und in welcher Weise sie durch unterschiedliche Nutzungsformen der Regenwälder beeinträchtigt oder verändert werden. Ein Schwerpunkt liegt seit zehn Jahren auf Artengemeinschaften (Säugetiere und Vögel) im südostasiatischen Raum, die 2009 von der IUCN als einer der drei wichtigsten gefährdeten Artengruppen (*major extinction crises*) neben dem Amphibien- und Korallensterben identifiziert wurden.

Wie setzen wir das Forschungsprogramm um?

Das Forschungsprogramm definiert den Rahmen, aus dem sich die problemorientierten Fragestellungen des Leibniz-IZW ableiten. Leitbild für die praktische Forschungstätigkeit des Leibniz-IZW ist die problemorientierte Zusammenführung einzeldisziplinärer Erkenntnisse und Expertisen. Das Leibniz-IZW ist in sechs Abteilungen gegliedert. Diese sind Orte konzeptioneller und methodisch-technischer Kompetenz, die aufgrund ihrer jeweils spezifischen Fachkenntnis zur Lösung bestimmter Fragestellungen beitragen. Hier werden fachliche Erkenntnisfortschritte erarbeitet sowie Ansätze und Methoden weiterentwickelt. Die Kooperation zwischen den Abteilungen erfolgt durch den Austausch von Konzepten und Vorgehensweisen und erzeugt Synergien bei der gemeinsamen Lösung wichtiger Fragestellungen.

Abteilung 1 Evolutionäre Ökologie:

Diese Abteilung untersucht den Einfluss der sozialen, ökologischen und anthropogenen Umwelt auf Verhalten, Physiologie, Überleben und Fortpflanzungserfolg von Wildtierarten mit konventionellen Methoden sowie mit Hochdurchsatz-Telemetrie und Sensortechnik. Die Abteilung bewertet die Anpassungsfähigkeit freilebender Wildtierpopulationen an Landnutzungsveränderungen und den Klimawandel unter aktiver Einbindung relevanter Interessengruppen.

Abteilung 2 Evolutionsgenetik:

Die Abteilung erforscht, wie vergangene Bedingungen die heutige Wildtiervielfalt formten und wie sich diese Vielfalt in den kommenden Jahrzehnten verändern könnte. Vier Facetten der evolutionären Vielfalt von Wildtieren stehen im Mittelpunkt: adaptive genetische Variation, neutrale genetische Variation, epigenetische Variation und lebensgeschichtliche Variation.

Abteilung 3 Wildtierkrankheiten:

Die Arbeit in dieser Abteilung befasst sich vor allem mit (Infektions-) Krankheiten freilebender und in menschlicher Obhut lebender Wildtiere. Sie erforscht evolutionäre, ökologische und anthropogene Faktoren, die die Anpassung von Krankheitserregern und die Wirtsreaktionen auf Pathogene beeinflussen, wobei zwischen artspezifischen Faktoren und allgemeinen Prinzipien der Infektionsbiologie unterschieden wird.

Abteilung 4 Reproduktionsbiologie:

Im Fokus dieser Abteilung stehen zellbiologische und molekulare Mechanismen von Fortpflanzungsprozessen und deren hormonelle Regulation. Sie erforscht fortpflanzungsspezifische Anpassungen, die unterschiedlichen Reproduktionsstrategien zugrunde liegen, und eruiert, welche Rolle Umweltfaktoren für sie spielen. Darauf aufbauend etabliert und optimiert die Abteilung neue Methoden für die assistierte Reproduktion und das berührungsfreie und minimalinvasive Hormon-Monitoring von Wildtieren.

Abteilung 5 Reproduktionsmanagement:

Diese Abteilung erforscht Fortpflanzungsstrategien und vom Menschen verursachte Fortpflanzungsstörungen bei Wildtieren. Sie entwickelt neue Erhaltungsstrategien für hochbedrohte Wildtierarten, einschließlich assistierter Reproduktionstechnologien und Stammzellen-assoziiierter Techniken. Dabei bezieht sie Aspekte des Tierschutzes für bedrohte Wildtierarten sowie ethische Aspekte des Einsatzes assistierter Reproduktionstechnologien ein.

Abteilung 6 Ökologische Dynamik:

Die Arbeit dieser Abteilung beschäftigt sich mit der Dynamik ökologischer Prozesse in Raum und Zeit und über Gradienten einer durch den Menschen veränderten Umwelt. Die Abteilung untersucht die Reaktionen von Wildtierpopulationen und Artengemeinschaften auf (neue) Herausforderungen, um die Qualität von Vorhersagen zu verbessern. Dafür nutzt und entwickelt sie Verfahren der räumlich-zeitlichen Extrapolation und der räumlich-expliziten dynamischen Modellierung. Die Abteilung wurde nach Bewilligung zusätzlicher Mittel zur Umsetzung einer zentralen Empfehlung der Evaluierung von 2013 im Januar 2018 gegründet.

Kennst du deine Nachbarn? Fortschritte in der Wildtier-Genomforschung durch eine neue molekulare Methode

Einem Wissenschaftsteam des Leibniz-IZW, des Australischen Museums und des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft (MDC) ist es gelungen, eine neue Methode zur Identifizierung beliebiger flankierender Gensequenzen zu entwickeln. Bislang verwendete Ansätze, unbekannte Erbgut-Sequenzen neben kleinen bekannten Fragmenten zu bestimmen, sind fehleranfällig. Die Sequenzierung des gesamten Genoms kann eine Lösung sein, ist aber sehr kostenintensiv. Bei der neu entwickelten Methode „Sonication Inverse PCR“ (SIP) wird das Genom durch Ultraschallwellen nach dem Zufallsprinzip fragmentiert und die Fragmente mittels Hochdurchsatzsequenzierung der neuesten Generation entschlüsselt. Die Methode kann zur Charakterisierung jeder DNS-Sequenz (in der Nachbarschaft zu einer bekannten Sequenz) unter anderem für genomische Anwendungen in einem klinischen Umfeld oder für molekulare Evolutionsanalysen eingesetzt werden. Die Methode wurde in einem Aufsatz in der Fachzeitschrift „Methods in Ecology and Evolution“ vorgestellt.

Alquezar-Planas DE, Löber U, Cui P, Quedenau Q, Chen W, Greenwood AD (2021): DNA sonication inverse PCR for genome scale analysis of uncharacterized flanking sequences. *METHODS ECOL EVOL* **12**, 182–195. doi:10.1111/2041-210X.13497

*An Koala-Retroviren testeten Wissenschaftler*innen erstmal die neue SIP-Methode zur Gensequenzierung.
Foto: David Clode; Unsplash.*

Programmbereich 2

Methodenentwicklung, Infrastrukturen und Dienstleistungen für die
Wissenschaftsgemeinschaft



Programmbereich 2:

Programmbereich 2:

Methodenentwicklung, Infrastrukturen und Dienstleistungen für die Wissenschaftsgemeinschaft.....	29
Leistungsziel 1: Entwicklung neuer Theorien, Methoden und Werkzeuge.....	32
Leistungsziel 2: Forschungsorientierte Serviceleistungen	32
Leistungsziel 3: Zentrale Sammlungen	33
Leistungsziel 4: Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen.....	34

Programmbereich 2

Methodenentwicklung, Infrastrukturen und Dienstleistungen für die Wissenschaftsgemeinschaft

Wesentlicher Teil der Forschungsarbeit und der spezifischen Expertise des Instituts ist die Weiterentwicklung bestehender Methoden sowie die Entwicklung von theoretischen Grundlagen, neuen wissenschaftlichen Methoden und Werkzeugen. Diese stellen wir der Wissenschaftsgemeinschaft zur Nutzung zur Verfügung.

Zudem bietet das Leibniz-IZW wissenschaftlichen Einrichtungen und anderen Interessenten forschungsorientierte Leistungen für wissenschaftliche Zielsetzungen sowie (in steigendem Maße) für Zwecke des Natur- und Artenschutzes an. Die Dienstleistungen wurden in den letzten zehn Jahren thematisch ausgeweitet. Es besteht eine positive Rückkopplung zwischen Forschungsaktivität und Dienstleistungen: Wir nutzen unsere neuesten Forschungsergebnisse, um Methoden und Dienstleistungen weiterzuentwickeln. Aus Dienstleistungen ergeben sich wiederum regelmäßig interessante Fragestellungen für die Forschung.

Die zentralen Sammlungen sind unschätzbare Ressourcen des Institutes, mit zum Teil international führenden Beständen. Sie sind eine essentielle Voraussetzung für die Durchführung von Forschungsprojekten und die Bereitstellung forschungsorientierter Dienstleistungen.

Die Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen ist eine Serviceleistung für die Wissenschaftsgemeinschaft im nationalen und internationalen Raum und fördert die Verbreitung von Forschungsfragen und -ergebnissen, die für die Arbeit des Institutes wichtig sind. Auch hier gibt es positive Rückkopplungseffekte zwischen der Dienstleistung, der größeren Aufmerksamkeit, die dem Leibniz-IZW dadurch zuteil wird, sowie der Inspiration, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Leibniz-IZW aus den dadurch geförderten Kontakten beziehen.

Das Leibniz-IZW unterstützt die Wissenschaftsgemeinschaft im Rahmen von vier Leistungszielen:

Leistungsziel 1: Entwicklung neuer Theorien, Methoden und Werkzeuge:

(Weiter-) Entwicklung nicht-invasiver Methoden in der Wildtierforschung, Erarbeitung theoretischer und mathematischer Modelle, Erstellung statistischer Analysewerkzeuge (beispielsweise R Softwarepakete).

Leistungsziel 2: Serviceleistungen:

Koordination wissenschaftlicher Konsortien, Wildtierpathologie, Krankheitsdiagnostik, Begutachtung des Fortpflanzungsstatus bei Wildtieren, endokrinologische Analysen, genetische Dienstleistungen, elektronenmikroskopische Untersuchungen, Analyse von stabilen Isotopen, computertomografische Untersuchungen, sowie tierärztliche Dienstleistungen für Zwecke des naturschutzrelevanten Tierschutzes von Wildtieren.

Leistungsziel 3: Zentrale Sammlungen:

Erhaltung und Ausbau zentraler Sammlungen in den Bereichen pathologisch-anatomische Referenzsammlung, Bild- und Filmarchiv, Genom-Ressourcen-Bank ARCHE, Bio-Kryobank lebender Zellen und morphologische Sammlung.

Leistungsziel 4: Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen:

Organisation internationaler Konferenzen, Workshops, Summer Schools und weiterer Veranstaltungen.

Leistungsziel 1: Entwicklung neuer Theorien, Methoden und Werkzeuge

Die Arbeit des Leibniz-IZW basiert auf einem breiten Spektrum theoretischer Ansätze und wissenschaftlicher Methoden. Allerdings sind viele für etablierte Modellsysteme entwickelte Methoden für die Anwendung in der Wildtierforschung nicht geeignet. Es ist daher integraler Bestandteil der Forschung von Leibniz-IZW Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, bestehende Methoden anzupassen, weiterzuentwickeln oder neue Konzepte, Methoden und Werkzeuge zu entwickeln. Dies gilt für Methoden der nicht-invasiven Probengewinnung genauso wie für Laborprotokolle und statistische Analysetools. Dieses Know-how des Instituts stellen wir der wissenschaftlichen Community zur Nutzung zur Verfügung, in Form wissenschaftlicher Publikationen oder anderer Produkte (z.B. statistische Software als „R“-Pakete).

Leistungsziel 2: Forschungsorientierte Serviceleistungen

Koordination interdisziplinärer Konsortien

Das Leibniz-IZW organisiert und betreut für die regionale Wissenschaftsgemeinschaft interdisziplinäre Initiativen und Konsortien. Diese werden entweder durch Mitgliedsbeiträge finanziert oder erhalten eine externe Unterstützung. Beispiele dafür sind die Organisation und Betreuung des *Berlin Center for Genomics in Biodiversity Research* (seit 2014) und die Betreuung regionaler *Citizen Science* Forschungs-Netzwerke.

Wildtierpathologie

Das Leibniz-IZW bietet für deutsche und internationale zoologische Gärten wildtierpathologische Serviceleistungen an. Die meisten Fälle kommen aus den beiden Berliner Tiergärten. Die Sektionen stellen einen wichtigen Zugang zu Probenmaterial dar, der oftmals erst die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen bei Wildtierkrankheiten ermöglicht. Die Kontinuität und der Umfang der Serviceleistungen bilden die Grundlage für die Reputation des Leibniz-IZW als Kompetenzzentrum für die Diagnostik von Zootier- und Wildtierkrankheiten.

Krankheitsdiagnostik

Die Wildtierbakteriologie des Leibniz-IZW führt Serviceleistungen maßgeblich für den Tierpark Berlin durch. Sie ergänzt die wildtierpathologische Diagnostik und hilft, mögliche Seuchenherde und Reservoir für Zoonosen zu erkennen. Die im Rahmen der bakteriologischen Diagnostik durchgeführten Untersuchungen ermöglichen den Zugriff auf eine Vielzahl von Bakterienarten, die häufig von Isolaten der Nutz- und Heimtiere oder des Menschen abweichen. Diese Isolate liefern die Grundlage für weiterführende Untersuchungen der Virulenz und Pathogenität von Krankheitserregern bei Zoo- und Wildtieren.

Die Wildtiervirologie am Leibniz-IZW führt Serviceleistungen für Zoologische Gärten, Wildparks, Forschungseinrichtungen und andere Institutionen durch. Zusätzlich zu serologischen und virologischen Verfahren werden auch molekularbiologische Methoden verwendet. Neben der Einzelfalldiagnostik sind die Untersuchungen oft Bestandteil eines komplexen Monitorings der Gesundheit von Wildtieren im Sinne der „*conservation medicine*“.

Begutachtung des Fortpflanzungsstatus

Das Leibniz-IZW bietet die Begutachtung des Fortpflanzungsstatus bei Wildtieren mit Hilfe veterinärmedizinischer Diagnostik an. Dabei werden vorzugsweise berührungsfreie oder schonende Verfahren eingesetzt (Endoskopie, Ultraschall, Spermagewinnung). Im andrologischen Labor kommen verschiedene Verfahren der Spermadiagnostik zur Anwendung. Darüber hinaus setzen wir die Priorität auf Individuen bedrohter Populationen und Tiere, die in den Europäischen Erhaltungszuchtprogrammen eine wichtige Rolle spielen.

Bestimmung von Hormonkonzentrationen

Das Endokrinologielabor des Leibniz-IZW bietet als Service Hormonbestimmungen an. Das Methodenspektrum umfasst laboreigene, für die Anwendung in der Veterinärmedizin validierte Assays zur Analytik von Reproduktions- und Nebennierenhormonen. Ein methodischer Schwerpunkt des Labors ist das berührungsfreie Monitoring von Hormonen, wobei Hormonmetabolite in Urin, Kot und neuerdings auch in Haaren analysiert werden. Die Tests dafür wurden zum überwiegenden Teil am Leibniz-IZW selbst entwickelt und getestet.

Genetische Dienstleistungen

Das Leibniz-IZW bietet genetische Serviceleistungen an. Dabei nutzen wir unsere weitreichenden Kenntnisse und unsere Genomressourcenbank (s.u.) als Referenz, um für Behörden oder Nicht-Regierungsorganisationen Probenmaterial einer Wildtierart zuzuordnen oder Elternschaften zu bestimmen. Zu den bisher erfolgreich durchgeführten Untersuchungen gehörten Fälle im Rahmen von Versicherungsbetrug (Wildschäden), Artbestimmung von konfisziertem und möglicherweise auch illegal gehandeltem Wildtierfleisch, Strafverfolgung (Wilderei, illegales Fallenstellen, illegale Schlachtungen) und die Elternschaftsbestimmung bei Tieren bedrohter Arten, wenn die Dokumentation unzureichend ist.

Elektronenmikroskopie (EM)

Für vergleichende Untersuchungen in der Wildtierforschung bietet die EM die Möglichkeit, die Ultrastruktur von Geweben zu analysieren. Mit einem Raster- und einem Transmissionselektronenmikroskop bietet das Leibniz-IZW für externe Partner die Möglichkeit zur Kooperation oder Serviceleistung an. Das Leibniz-IZW gehört zu den Einrichtungen, die bei bioterroristischen Attacken ihre Diagnostik zur Verfügung stellen könnten.

Untersuchungen stabiler Isotopen

Das Leibniz-IZW bietet die Messung stabiler Isotopen für die internationale Forschungslandschaft an. Die Isotopenverhältnis-Massenspektrometer werden hauptsächlich für die Analyse von H, O, C und N aus Haaren, Gewebe- oder Blutproben eingesetzt und ermöglicht die Bestimmung der geographischen Herkunft und der Nahrungszusammensetzung verschiedenster Wildtierarten. Weitere Analysen werden über einen tragbaren Kohlenstoffisotopenanalysator angeboten.

Computertomografische Untersuchungen

Das Leibniz-IZW betreibt einen Hochleistungs-Computertomografen und bietet Serviceleistungen im Bereich (Wild-)Tiercomputertomografie an. Mit einem 640-Zeilen-Volumenscanmodus und einer Auflösung von <0,25 mm ermöglicht der CT die Echtzeitdarstellung dynamischer Prozesse oder der An- und Abflutung von Kontrastmittel in definierten Organsystemen und ist der leistungsfähigste CT in der Tiermedizin weltweit. Zusätzlich kann mit dem Gerät die mineralische Zusammensetzung von Geweben wie Knochen analysiert werden. Zu den angebotenen Serviceleistungen gehören die Untersuchung wertvoller Bestände aus Archiven und Museumsmaterialien, die Bestimmung des Reproduktionszustandes und die Betreuung einer Patienten-Service-Einheit durch einen Tierarzt und eine radiologisch-technische Assistentin.

Serviceleistungen für Zwecke des naturschutzrelevanten Tierschutzes von Wildtieren

In den letzten Jahren ist zunehmend die Expertise von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Leibniz-IZW zum Tierschutz von Wildtieren nachgefragt worden. Dies reicht von Gutachten bei Gerichtsverfahren über die Beteiligung an der Entwicklung der neuesten Fassung des Säugetiergutachtens des BMEL bis zu praktischen tierärztlichen Leistungen zur Rettung, Versorgung und Begleitung von Wildtieren aus nicht tiergerechten Lebensumständen. Hier liegt gegenwärtig ein Schwerpunkt auf Raubtieren, insbesondere Bären.

Leistungsziel 3: Zentrale Sammlungen

Der Erhalt und Ausbau der zentralen Sammlungen des Leibniz-IZW unterstützen sowohl die eigene Forschung als auch die externen Dienstleistungen. Sie stehen als Arbeitsgrundlage externen Nutzern und Kooperationspartnern zur Verfügung.

Pathologisch-anatomische Referenzsammlung (PARS)

Die „Pathologisch-anatomische Referenzsammlung“ (PARS) reicht bis zum Jahr 1957 zurück und ist Forschungsarchiv wie Referenzsammlung für die tägliche Arbeit. Sie wird kontinuierlich mit neuem Material und Ergebnissen von Sektionen und Gewebeseinsendungen von Wild- und Zootieren erweitert. Die Sammlung beinhaltet Paraffinblöcke, histopathologische Schnittpräparate, formalin-fixierte Organproben sowie Nasspräparate einzelner Organe und Knochen der verschiedensten Tierarten, inklusive der dazugehörigen Obduktionsbefunde. Das Archiv ist weltweit führend und umfasst über 58.500 Befunde aus Zoo- und Wildtierobduktionen. Für Fragestellungen zu Entstehung (Pathogenese) von Wildtierkrankheiten lassen sich vergleichende und retrospektive Studien unter Einsatz moderner Untersuchungsmethoden noch heute an den meisten Materialien vornehmen (z. B. Immunhistochemie oder PCR-Technik). Unterstützt wird die PARS durch eine eigens dafür entwickelte digitale Datenbank, welche Zugang zu über 34.000 Befunddokumentationen ermöglicht und den Schlüssel bildet für einen schnellen Zugriff auf konserviertes Organmaterial von besonders seltenen Tieren und pathologisch interessanten Fällen. Die Sektionen erfolgen häufig an besonders bedrohten Tierarten, die allein durch ihre Seltenheit von hohem wissenschaftlichen Interesse sind. Zusätzlich besteht eine fotografische Dokumentation von Organveränderungen zahlreicher – unter anderem historischer – Sektionsfälle. Die PARS steht externen Kooperationspartnern für die wissenschaftliche Nutzung zur Verfügung.

Bild- und Filmarchiv

Das IZW besitzt die weltweit größte Sammlung an Ultraschall- und Computertomografie-Daten über verschiedene (Wild-) Tierarten. Im Rahmen von internationalen Workshops werden diese Daten externen Nutzern zur Verfügung gestellt.

Genom-Ressourcen-Bank ARCHE

Die Genom-Ressourcen-Bank ARCHE ist eine Referenzsammlung von genetischem Material seltener und bedrohter Wildtierarten. Sie wird seit 1998 systematisch ausgebaut. Es werden kontinuierlich Blut-, Zell- und Gewebeprobe von verschiedenen Tierarten gesammelt. Sie stehen im Rahmen von Kooperationen externen Nutzern zur Verfügung. Die Sammlung umfasst derzeit Proben von etwa 300 Tierarten.

In Ergänzung zur ARCHE betreibt das Leibniz-IZW seit 2017 eine Sammlung genetischen Materials aus Wildtieren als einen von vier Biobank-Knoten der *European Association of Zoos & Aquaria* (EAZA).

Morphologische Sammlung

Im Rahmen evolutionsmorphologischer Arbeiten werden die Forschungs- und Belegsammlung formalin-fixierter Präparate sowie die Schädel- und Skelettsammlung des Leibniz-IZW weitergeführt und laufend ergänzt. Der Bestand umfasst zurzeit etwa 250 Arten. Die ca. 900 Sammlungsstücke dienen als Referenzmaterial für vergleichend-anatomische und evolutionsmorphologische Untersuchungen sowie als Anschauungsobjekte für Lehrveranstaltungen; sie stehen auch externen Nutzern zur Verfügung. Zusätzlich liegen von zahlreichen Präparaten digitale fotografische und computertomografische Dokumente vor.

Bio-Kryobank lebender Zellen

Die Kryokonservierung von Gameten, Embryonen sowie Geweben der Reproduktionsorgane ist ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der genetischen Vielfalt von Wildtierpopulationen sowie zur Unterstützung von Zuchtprogrammen in Zoos. Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung von Protokollen zur Langzeitkonservierung von Proben verschiedenster Tierarten, um sie für eine Nutzung durch assistierte Reproduktionstechniken verfügbar zu machen. Insgesamt lagern bereits Proben von mehr als 200 Tierarten im flüssigen Stickstoff.

Leistungsziel 4: Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

Ein wichtiger Teil der Leistungen des Leibniz-IZW für die nationale und internationale Wissenschaftsgemeinschaft ist die Organisation internationaler Konferenzen, Workshops und weiterer Veranstaltungen. Diese sind zu einem festen Bestandteil des internationalen Kalenders geworden.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie haben wir 2020 keine Konferenzen und Symposien veranstaltet. Um in 2021 wieder Veranstaltungen anbieten zu können, arbeiten wir derzeit an der Entwicklung von Online-Formaten.

Kongress „Zoo and Wildlife Health Conference“ (ehemals Diseases of Zoo and Wild Animals)

Das Leibniz-IZW hat diesen internationalen Kongress – der 1959 von der Vorgängereinrichtung des Leibniz-IZW gegründet wurde – jährlich veranstaltet, seit 2009 gemeinsam mit der „European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians“ (EA-ZWV). Auf der Konferenz in Kolmården (Schweden) in 2019 beschlossen Leibniz-IZW und EA-ZWV, die Tagung nicht mehr gemeinsam zu organisieren, sondern in eigenen Konferenzformaten unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen. Die erste One Health Konferenz des Leibniz-IZW in dieser Reihe ist für 2023 geplant.

Kongress „Wildlife Research and Conservation“ (ehemals Behaviour, Physiology and Genetics of Wildlife)

Die ehemals als „Behaviour, Physiology and Genetics of Wildlife“ bekannte Leibniz-IZW-Konferenz haben wir neu konzipiert. Im Oktober 2019 veranstalteten wir sie erstmals unter dem neuen Namen „Wildlife Research and Conservation“, gemeinsam mit der European Association of Zoos and Aquaria (EAZA) und dem World Wide Fund for Nature (WWF) Deutschland. Der Kongress beschäftigt sich mit Anpassungen unter dem Blickwinkel von Verhaltensökologie, Reproduktion, Genetik, Stress und Störung sowie Naturschutz und thematisiert jetzt verstärkt drängende Fragen der Wildtierforschung und des Artenschutzes im Kontext des globalen Umweltwandels. Die nächste Konferenz dieser Reihe ist für 2022 geplant.

Kongress „Evidenzbasierter Fledermausschutz“

Der Kongress „Evidenzbasierter Fledermausschutz“ wurde 2018 ins Leben gerufen und seitdem bereits zweimal vom Leibniz-IZW zusammen mit dem Bundesverband für Fledermauskunde Deutschland e.V. sowie dem NABU-Bundesfachausschuss Fledermäuse organisiert. Die Tagung richtet sich an Ehrenamtler*innen, Gutachter*innen, Behördenvertreter*innen und Wissenschaftler*innen, deren gemeinsames Ziel es ist, den Fledermausschutz in Deutschland, Österreich und der Schweiz wirksamer und effizienter zu gestalten. Evidenzbasierter Naturschutz bedeutet Schutz, der auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden beruht. Kern eines solch evidenzbasierten Artenschutzes ist es, neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu präsentieren und im Kontext gegenwärtiger Naturschutzbemühungen einzuordnen, um den Erhaltungszustand einer Art angemessen zu bewerten und wirksame Schutzmaßnahmen in einem offenen Dialog mit Politik und Gesellschaft zu identifizieren. Wirksamer Fledermausschutz ist nicht nur aus Artenschutzgründen von hoher Relevanz, sondern führt auch zu Planungssicherheit für die beteiligten Interessensgruppen. Die nächste Tagung dieser Reihe wird im April 2021 als Online-Konferenz stattfinden.

Kongress „International Berlin Bat Meeting“

Die Konferenz „International Berlin Bat Meeting“ wird alle ein bis drei Jahre vom Leibniz-IZW organisiert. Die internationale Tagungsreihe thematisiert aktuelle Aspekte der Fledermausforschung und des Fledermausschutzes. Ziel ist es, den Gedankenaustausch zwischen Fledermausforscher*innen, Ökolog*innen und Naturschützer*innen, aber auch Ökonom*innen und Sozialwissenschaftler*innen zu fördern, um die Bedeutung von Fledermäusen in Ökosystemen aufzuzeigen, Mensch-Wildtier-Konflikte zu reduzieren sowie Maßnahmen zum Schutz von Fledermäusen zu entwickeln, zu evaluieren und zu stärken. Wegen der Corona-Pandemie wurde die Konferenz im März 2020 abgesagt. Wir werden sie im März 2021 im Online-Format nachholen.

Symposium „IZW PhD Symposium“

Diese Veranstaltung wird üblicherweise im zweijährigen Turnus von den Doktorandinnen und Doktoranden des Leibniz-IZW organisiert. Ziel des Symposiums ist es, internationale Doktorand*innen aus verschiedenen Fachbereichen zusammenzubringen, um Kommunikation und interdisziplinären Austausch zu fördern. Die Doktorand*innen erhalten die Möglichkeit, ihre Forschung in einem informellen Rahmen zu kommunizieren und direktes Feedback von Kolleg*innen und externen Expert*innen zu erhalten. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde das PhD-Symposium in diesem Jahr nicht veranstaltet. Das nächste Symposium ist für 2022 geplant.

Weitere Veranstaltungen

Das Leibniz-IZW veranstaltete zudem mehrere internationale und nationale Workshops (siehe Abschnitt Output).

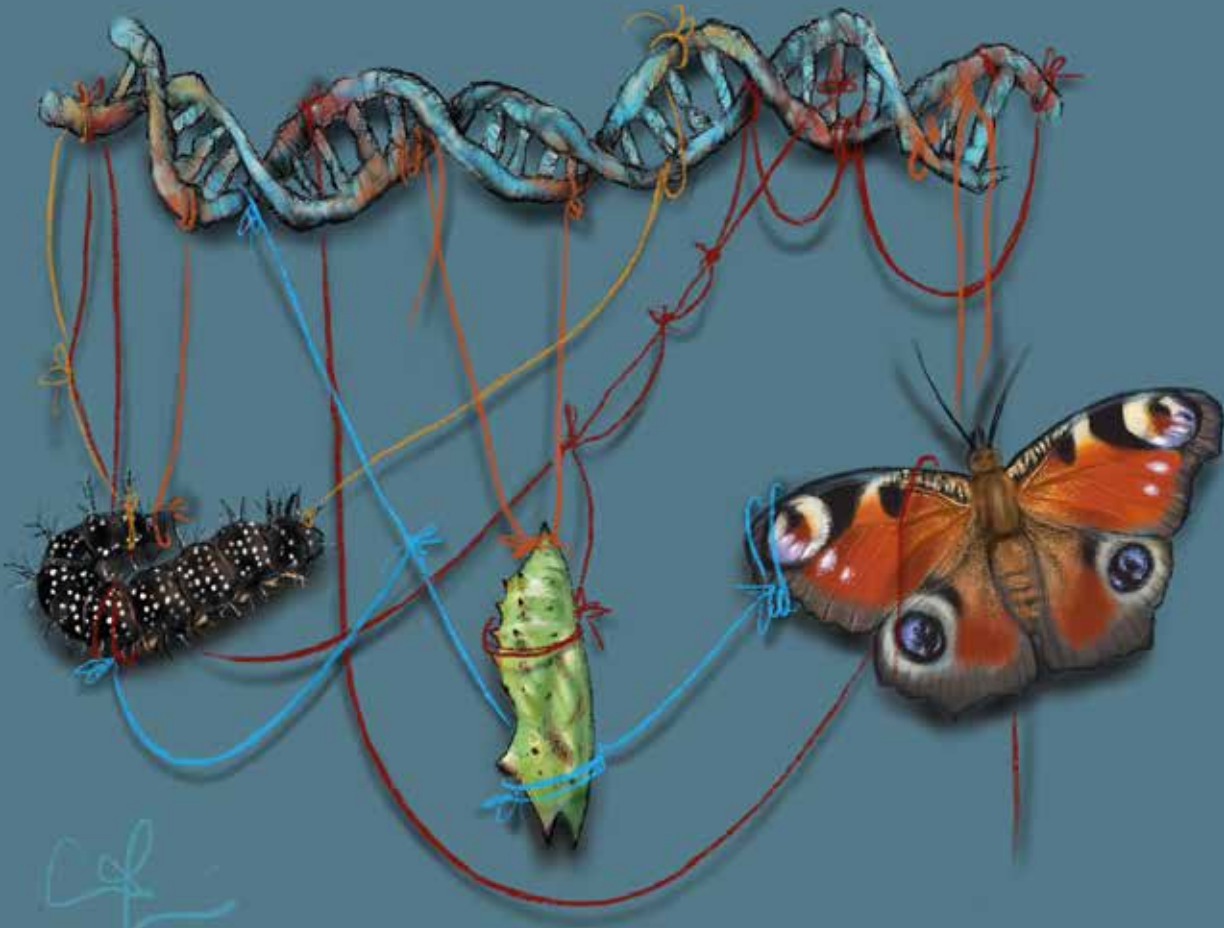
Erbgut und Umwelt - wie die Epigenetik unser Leben beeinflusst

Im März 2020 wurde im Zoo Rostock in Kooperation mit dem Leibniz-IZW eine neue Dauerausstellung im Darwineum eröffnet. Unter dem Titel „Epigeneum – Sei gut zu dir selbst!“ ermöglicht das gemeinsame Projekt einen spannenden Einblick in einen noch recht jungen Forschungszweig der Biologie. Als Brückenschlag zwischen unserer Umwelt und unserem Erbgut beeinflussen epigenetische Prozesse maßgeblich die menschliche Entwicklung, aber auch unsere Natur und ihre Tier- und Pflanzenwelt.

Unglücklicherweise musste die Ausstellung im Zuge des ersten Corona-Lockdowns unmittelbar nach der Eröffnung wieder geschlossen werden und ist seitdem nur zeitweise und eingeschränkt zugänglich. Die anvisierte Laufzeit bis Frühjahr 2022 wurde deshalb um ein Jahr verlängert und wird vielen Besucherinnen und Besuchern einen neugierigen Blick auf epigenetische Forschung bei Tieren und Menschen ermöglichen.

Die BMBF-geförderte Ausstellung wurde durch eine hervorragende Zusammenarbeit mit dem Zoo Rostock ermöglicht.

Website Epigeneum: www.epigeneum.com



EINLADUNG

mit freundlicher Unterstützung vom



Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung
IM FORSCHUNGSVERBUND BERLIN E.V.



gefördert vom
Bundesministerium für Bildung und Forschung

EPIGENEUM – SEI GUT ZU DIR SELBST!
Die Ausstellung im Darwineum



Programmbereich 3:

Programmbereich 3:

Wissenstransfer und Wissensaustausch.....	37
Leistungsziel 1: Wissens- und Technologietransfer an spezifische Zielgruppen	40
Leistungsziel 2: Öffentlichkeitsarbeit	41

Programmbereich 3

Wissenstransfer und Wissensaustausch

Zu den Anforderungen der Gesellschaft an moderne Wissenschaft gehören die adäquate Vermittlung der Forschungsergebnisse und der offene Dialog mit der Öffentlichkeit. Forschung kann zur Lösung drängender gesellschaftlicher Probleme beitragen, wenn ihre Ergebnisse von relevanten Akteuren wahrgenommen und angewendet werden. Für die Vision des Leibniz-IZW, die Anpassungsfähigkeit von Wildtieren zu verstehen und zu verbessern, spielen Wissenstransfer und Wissensaustausch mit Akteuren außerhalb der Wissenschaft daher eine entscheidende Rolle. Der Programmbereich Wissenstransfer und Wissensaustausch umfasst also alle Aktivitäten, die Wissen, Technologien, Kompetenzen, Ressourcen und das Verständnis von Wissenschaft in die Gesellschaft vermitteln und den Dialog mit dieser fördern. So versetzen wir die Gesellschaft in die Lage, forschungsbasiertes Wissen zu verstehen und zu nutzen und im Austausch mit uns die Wissenschaft zu befruchten, um so zusätzliche Informationen zu gewinnen und die Entwicklung neuer Fragestellungen zu fördern.

Für die verschiedenen gesellschaftlichen Akteure aus Politik, Wirtschaft, spezifischen Interessensgruppen und der allgemeinen Öffentlichkeit sind zu diesem Zweck unterschiedliche Übersetzungsleistungen erforderlich. Diese erfolgen in den zwei Leistungszielen „Wissens- und Technologietransfer“ und „Öffentlichkeitsarbeit“:

Leistungsziel 1: Wissens- und Technologietransfer an spezifische Zielgruppen: Entwicklung und Erprobung neuer Wege des Wissenstransfers und -austausches an und mit spezifischen Interessensgruppen, Förderung von Aktivitäten des Technologietransfers.

Leistungsziel 2: Öffentlichkeitsarbeit: Vermittlung der Forschungsergebnisse des Leibniz-IZW an Stakeholder und die allgemeine Öffentlichkeit unter Nutzung verschiedener Kommunikationsinstrumente. Die Öffentlichkeitsarbeit des Leibniz-IZW gliedert sich in (1) Presse- und Medienarbeit, (2) öffentliche Veranstaltungen und (3) Corporate Publishing.

Leistungsziel 1: Wissens- und Technologietransfer an spezifische Zielgruppen

Unsere Transferaktivitäten sind auf spezifische gesellschaftliche Interessensgruppen (Stakeholder), politische Entscheidungsträger und Wirtschaftsunternehmen ausgerichtet. Diese Aktivitäten werden seit August 2013 durch ein im Rahmen des BMBF-Programms „Sektorale Verwertung“ gefördertes Projekt unterstützt, mit dessen Hilfe wir ein Konzept für die Entwicklung und Erprobung neuer Wege für den Wissens- und Technologietransfer erarbeiteten und seitdem umsetzen.

Stakeholderprozess und Bürgerwissenschaften

Der Grundgedanke des von uns entwickelten Verfahrens der Beteiligung von Stakeholdern ist die Einsicht, dass bei wichtigen Problemen in der nachhaltigen Entwicklung, dem Artenschutz und dem Naturschutz eine wirklich dauerhafte Lösung nur dann möglich ist, wenn die Konflikte erfolgreich gelöst werden, die sich aus den unterschiedlichen Interessen der beteiligten gesellschaftlichen Akteure ergeben. Die Entwicklung der Forschungsfragen sollte daher auch durch Konsultierung der Interessensgruppen vor Beginn eines Forschungsprojektes stattfinden. Ihre Einbeziehung in allen Phasen eines Forschungsprojektes ist wesentlich für die Akzeptanz der wissenschaftlichen Ergebnisse. Hierfür entwickeln und verfeinern wir flexible und international einsetzbare Konzepte.

Das Leibniz-IZW unterstützt seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Veröffentlichung von Broschüren und Artikeln für spezifische Interessensgruppen, um Informationen über Themen mit besonderer gesellschaftlicher oder naturschutzpolitischer Bedeutung verständlich zu vermitteln.

Die Beteiligung von nicht hauptamtlich in der Wissenschaft Tätigen an Forschungsprojekten wird auch als Bürgerwissenschaft („*Citizen Science*“) bezeichnet. Das Leibniz-IZW führt *Citizen Science*-Projekte durch, um Bürgerinnen und Bürger für Wissenschaft und die biologische Vielfalt zu begeistern. Davon profitieren beide Seiten: Forschende können Gesellschaftswissen erschließen und erhalten umfangreiche Datenmengen; Teilnehmende erhalten Einblick in wissenschaftliche Arbeit, bilden sich weiter und tragen zur Beantwortung relevanter Fragen bei.

Weiterbildung für Berufspraktikerinnen und -praktiker

Das Leibniz-IZW gründete 2017 die Leibniz-IZW-Akademie. Sie bietet regelmäßig wiederkehrende, hochqualifizierte Fortbildungsprogramme für spezielle Berufsgruppen kostenpflichtig an. Ziel der Akademie ist es, unsere fachliche Expertise in der Zoo- und Wildtierforschung gezielt an spezielle Berufs- und Zielgruppen zu vermitteln, die häufig keinen oder nur einen erschwerten Zugang zu den wissenschaftsinternen Fortbildungsveranstaltungen wie *Summer Schools* und wissenschaftlichen Kongressen haben. Dazu gehören freiberufliche ökologische Gutachter*innen, Tierärzt*innen, Tierpfleger*innen, ehrenamtliche Naturschützer*innen, Biolog*innen, Jäger*innen oder Behördenvertreter*innen.

Politische Entscheidungsträgerinnen und -träger

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts arbeiten in wissenschaftspolitischen Gremien mit, erstellen Gutachten und erbringen Beratungsleistungen für politische Entscheidungsträger. Das Leibniz-IZW berät regelmäßig mehrere Bundesministerien, ihre nachgeordneten Behörden sowie Landesministerien in zahlreichen Bundesländern. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Leibniz-IZW beraten auch Gremien der EU-Kommission wie die „*European Food Safety Agency*“ (EFSA). Das Leibniz-IZW lädt zudem regelmäßig Abgeordnete ein und beteiligt sich bei Gesetzgebungs- und parlamentarischen Anhörungsverfahren.

Wirtschaftsunternehmen

Das Leibniz-IZW prüft regelmäßig und kritisch, ob und in welcher Form eine wirtschaftliche Verwertung von Forschungsergebnissen möglich ist. Das Institut ermutigt seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Verfahren zu entwickeln, die patentierbar sind, dafür Schutzrechte anzumelden und bei erfolgreicher Patentierung eine Ausgründung in Erwägung zu ziehen. Das Leibniz-IZW hat seit 1992 sieben Patente angemeldet. Wir verfolgen mit unserer Vorgehensweise zwei Aspekte: Systematische Schaffung und Erschließung neuer Auftragsfelder durch Entwicklung neuer Verfahren, von der Idee über *proof-of-principle*-Projekte bis hin zur Marktreife, sowie kompetente Auftragsforschung und Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen.

Das Institut etablierte erfolgreiche Forschungspartnerschaften mit einer Reihe von Industrieunternehmen. So gab es in den letzten acht Jahren eine solche Forschungspartnerschaft mit der Firma Toshiba, jetzt Canon MedicalCare, um wissenschaftliche Verfahren in der Computertomografie zu verbessern und der (Wild-)Tiermedizin zur Verfügung zu stellen. Das Leibniz-IZW beteiligte sich an Projekten mit kleinen und mittelständischen Wirtschaftsunternehmen, die vom Bundesministerium für Wirtschaft durch das „Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“ gefördert werden. Seit 2016 ist das Institut Mitglied im DiagnostikNet Berlin-Brandenburg, einem regionalen Netzwerk von Wirtschaftsunternehmen und Forschungseinrichtungen. Aus dieser Plattform heraus gründete sich 2017 das ZIM-Netzwerk Veterinärmedizin, bei dem das Leibniz-IZW ebenfalls Mitglied ist.

Von 2017 - 2018 betreute das Leibniz-IZW seine erste EXIST-geförderte Ausgründung. „VRIKS-die digitale Videobibliothek“ beschäftigte Ende 2019 drei Mitarbeiter*innen und bietet Dienstleistungen im Bereich Informationstechnologie und spezieller Datenverarbeitung an. Damit schafft VRIKS die Voraussetzungen für eine strukturierte Online-Fortbildung, die künftig für die Leibniz-IZW-Akademie genutzt werden könnte.

Leistungsziel 2: Öffentlichkeitsarbeit

Dem Leibniz-IZW ist es sehr wichtig, Forschung und Forschungsergebnisse transparent zu vermitteln. Einerseits kann dadurch aktuelles evidenzbasiertes Wissen aus der Artenschutzforschung bei der Lösung von zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen helfen, andererseits werden das Verständnis und die Unterstützung für den hohen Stellenwert von Wissenschaft und Forschung in Deutschland gefördert. Die verschiedenen Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit sind eng mit Wissens- und Technologietransfer verzahnt.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Leibniz-IZW ist ein Kernelement bei der Vermittlung von wissenschaftlichen Ergebnissen durch leicht verständliche und nutzbare Formate und richtet sich national und international an die allgemeine Öffentlichkeit und an verschiedene Ziel- und Berufsgruppen. Sie gliedert sich in Presse- und Medienarbeit, öffentliche Veranstaltungen und Corporate Publishing.

Das Leibniz-IZW betreibt eine aktive, strategisch angelegte, umfassende Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, mit Pressemitteilungen, Pressekonferenzen, der Teilnahme an Veranstaltungen und Podiumsdiskussionen sowie der Beteiligung an der Organisation von Veranstaltungen für die Öffentlichkeit. Das führte in Verbindung mit aktuellen wissenschaftlichen Publikationen national und international zu einer erheblichen Steigerung des öffentlichen Interesses und einer wachsenden, sehr positiven Aufnahme in den Medien und bei verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren.

In Berlin gehören zu den regelmäßigen Spitzenveranstaltungen für die allgemeine Öffentlichkeit mit Leibniz-IZW Beteiligung die „Lange Nacht der Wissenschaften“, der „Tag der Offenen Tür“ des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin sowie der „Lange Tag der Stadtnatur“, an dem das Leibniz-IZW seit 2007 seinen eigenen „Tag der Offenen Tür“ durchführt. Aufgrund der COVID-19 Pandemie mussten in 2020 viele Veranstaltungen ausfallen oder auf digitale Formate umgestellt werden.

Buch zu Vereinbarkeit von Klima- und Artenschutz am Beispiel des Fledermausschutzes in Windkraftvorhaben erschienen

Windenergieanlagen verursachen in Deutschland eine hohe Zahl an Schlagopfern bei Fledermäusen, was potenziell zu einer Gefährdung der unter Naturschutz stehenden Arten führen könnte. Ein wirksamer Fledermausschutz ist daher für die Umsetzung einer ökologisch-nachhaltigen Energiewende, die sowohl die Ziele des Klimaschutzes, als auch den Biodiversitätsschutz berücksichtigt, notwendig. Das von Christian C. Voigt (Abteilungsleiter für Evolutionäre Ökologie am Leibniz-IZW) herausgegebene Buch „Evidenzbasierter Fledermausschutz in Windkraftvorhaben“ fasst den wissenschaftlichen Kenntnisstand zu diesem Thema zusammen, präsentiert neue Ergebnisse und eröffnet Perspektiven für Lösungsansätze für diesen grün-grünen Konflikt. Das Buch ist im Verlag „Springer Spektrum“ erschienen und richtet sich in erster Linie an die beteiligten Interessengruppen im Arten- und Klimaschutz. Das Buch ist im „open access“ Format erschienen und steht vollständig und kostenlos zum Download zur Verfügung.

Voigt CC (2020): Evidenzbasierter Fledermausschutz in Windkraftvorhaben. Springer Spektrum, Berlin. ISBN 978-3-662-61453-2. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-61454-9>, ISBN 978-3-662-61453 -2.

Christian C. Voigt *Hrsg.*

Evidenzbasierter Fledermausschutz in Windkraft- vorhaben

OPEN ACCESS

 Springer Spektrum

Output

Höhepunkte 2020	45
Regionale und internationale Netzwerke	49
Konferenzen / Symposien	50
Workshops.....	50
Drittmittelgeförderte Projekte	51
Gutachtertätigkeit / Berufung in wissenschaftliche Gremien / Auszeichnungen	57
Aktivitäten in der Leibniz-Gemeinschaft und in Netzwerken	62
Wissenschaftliche Publikationen / Referierte Zeitschriften	65
Wissenschaftliche Publikationen / Monographien, herausgegebene Bände, Buchkapitel	73
Wissenschaftliche Publikationen / R packages, Internetpublikationen, andere Zeitschriften, working and position papers	74
Genbank-Eintragungen	75
Wissenschaftliche Vorträge.....	76
Wissenschaftliche Poster.....	79
Wissenschaftliche Preise.....	80

Wenn es laut ist, wird Echoortung für Fledermäuse teuer



Echoortung bei Fledermäusen. Foto: Rene Janssen.

Mit Rufen im Ultraschallbereich können sich Fledermäuse hervorragend in der Dunkelheit orientieren und ihre Insektenbeute aufspüren. Rufen sie dabei lauter, erhöht sich die

Reichweite der Echoortung. Lange galt, dass die Fledertiere dabei keine besondere Rücksicht auf ihr Energiebudget nehmen müssen. Die Rufe – so die gängige Meinung – kosten die Tiere im Flug so gut wie keine zusätzliche Energie, weil sie die dafür nötige Muskelbewegung einfach an den Flügelschlag koppeln. Wissenschaftler*innen des Leibniz-IZW zeigten nun in einem Aufsatz in der Fachzeitschrift „Nature Ecology & Evolution“, dass intensive Echoortung keineswegs gratis ist, sondern viel zusätzliche Energie kostet. Fledermäuse müssen deshalb einen Kompromiss zwischen Energieverbrauch und effektiver Echoortung finden und letztere sparsam einsetzen.

Currie SE, Boonman A, Troxell S, Yovel Y, Voigt CC (2020): Echolocation at high intensity imposes metabolic costs on flying bats. *NAT ECOL EVOL* **4**, 1174–1177. doi:10.1038/s41559-020-1249-8.

Populationsgenetische Analyse zeigt isolierte Bestände von Malaienbären in Kambodscha

In seinem gesamten Verbreitungsgebiet ist der Malaienbär durch Verlust und Fragmentierung seines Lebensraumes sowie durch den illegalen Handel mit lebenden Bären und Bärenprodukten (beispielsweise Galle) bedroht. Stark rückläufige Populationszahlen und mangelnder Austausch zwischen den Populationen bedrohen die genetische Vielfalt der verbleibenden Bären dieser Art. In dieser ersten populationsgenetischen Untersuchung mit Mikrosatellitenmarkern von Malaienbären analysierten Wissenschaftler*innen des Leibniz-IZW Proben von 68 Tieren aus Kambodscha, um die Populationsstruktur und die genetische Vielfalt dieser kleinsten aller Bärenarten zu bestimmen. Die Untersuchung erbrachte deutliche Hinweise darauf, dass die Malaienbären Kambodschas sich in eine westliche und eine östliche Population aufteilen, zwischen denen genetischer Austausch nicht ausreichend gewährleistet ist. Hauptbarriere zwischen den Populationen stellen intensiv genutzte Flächen, beispielsweise Agrarflächen, dar. Regionale Schutzprogramme für den Malaienbären müssten Maßnahmen zur Förderung der Konnektivität beider Populationen in Betracht ziehen, schlussfolgern die Autor*innen.

Kunde MN, Martins RF, Premier J, Fickel J, Förster DW (2020): Population and landscape genetic analysis of the Malayan sun bear *Helarctos malayanus*. *CONSERV GENET* **21**, 123–135. doi:10.1007/s10592-019-01233-w.



Malaienbär in Kambodscha. Foto: Miriam Kunde.

Doppelte Schwangerschaft: Sumpfwallabys entwickeln neuen Embryo vor der Geburt des aktuellen Nachwuchses



Sumpfwallaby. Foto: Geoff Shaw.

Beuteltiere wie Kängurus oder Wallabys sind für besondere Strategien der Fortpflanzung bekannt. Sie bringen ihre Jungen in einem sehr frühen Stadium zur Welt. Deren Entwicklung findet maßgeblich während einer langen Stillperiode im Beutel statt. Selbst wenn bei einigen Beuteltieren der neue Eisprung nur wenige Stunden nach der Geburt stattfindet, bleibt die Reihenfolge von Eisprung, Befruchtung, Schwangerschaft und Stillen normalerweise erhalten – mit einer Ausnahme: Reproduktionsspezialisten des Leibniz-IZW und der University of Melbourne (Australien) zeigten in einem im März 2020 publizierten Aufsatz, dass bei Sumpfwallabys (*Wallabia bicolor*) Eisprung und Paarung bereits vor der Geburt des aktuellen Nachwuchses vonstattengehen und damit parallele, überlappende Schwangerschaften in unterschiedlichen Entwicklungsstadien auftreten. Diese Ergebnisse sind in der Fachzeitschrift „Proceedings of the National Academy of Sciences of the USA“ veröffentlicht.

Menzies BR, **Hildebrandt TB**, Renfree MB (2020): Unique reproductive strategy in the swamp wallaby. PROC NATL ACAD SCI USA **117**, 5938–5942. doi:10.1073/pnas.1922678117.

Habitatmodellierung zeigt geeignete Lebensräume für Wölfe in Deutschland

Seit der Rückkehr des Wolfs nach Deutschland wurde eine Vielzahl von Informationen gesammelt. Dank verschiedener Besonderungsprojekte (Telemetrie) können Rückschlüsse auf die individuelle Raumnutzung von Wölfen gezogen werden. Aufgrund des bundesweiten Wolfsmonitorings ist zudem bekannt, wo sich seit dem Jahr 2000 die Wolfsterritorien in Deutschland befinden. Damit ist es möglich, mit in Deutschland gewonnenen Daten die Lebensräume (Habitate) von Wölfen zu charakterisieren, die sie nutzen. Die Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Wolf (DBBW) - in der das Leibniz-IZW Gründungsmitglied ist -, die Technische Universität Berlin, die Humboldt Universität Berlin und das Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (Wien) haben diese Daten mit Hilfe der Habitatmodellierung auf ganz Deutschland übertragen und die Gebiete identifiziert, die sich in Deutschland als Lebensräume für Wölfe potenziell eignen. In einem zweiten Schritt wurde die mögliche Anzahl und räumliche Verteilung von Wolfsterritorien in Deutschland abgeschätzt. Die Resultate zeigen, dass Wölfe weite Teile der deutschen Landschaft in ihrer Vielfalt nutzen können. Nach den jetzt vorliegenden Analysen ist davon auszugehen, dass in Deutschland für etwa 700 bis 1.400 Territorien geei-

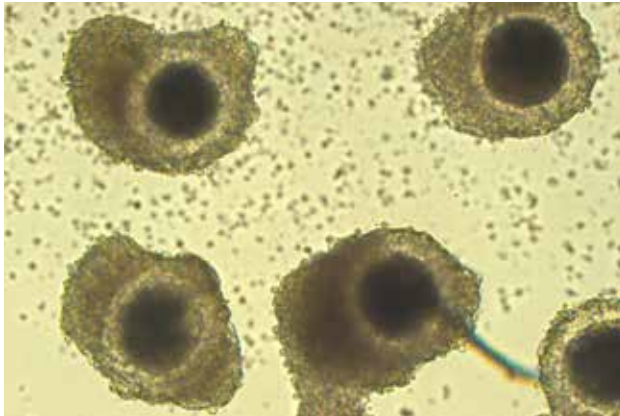


Wolf in Deutschland. Foto: Heiko Anders

gneten Lebensraum vorhanden ist.

Kramer-Schadt S, Wenzler M, Gras P, Knauer F (2020): Habitatmodellierung und Abschätzung der potenziellen Anzahl von Wolfsterritorien in Deutschland. Bundesamt für Naturschutz, Bonn, BfN Skripten **556**, 7-30. ISBN 978-3-89624-294-5. doi:10.19217/skr556.

Fortschritte in der Kryokonservierung machen Hoffnung für bedrohte Katzenarten



Eizellen einer Löwin. Foto: Jennifer Zahmel.

Ein Forschungsteam des Leibniz-IZW hat eine Methode zur Isolierung von Hodenzellen von Katzenarten und deren Gefrierkonservierung entwickelt. Dabei wurde das Hodengewebe nicht in kleinen Stücken konserviert, sondern – nach Auflösung des Gewebeverbandes – als Zellsuspension. Damit kann das Gefrierschutzmittel schneller in die einzelnen Zellen eindringen und die Hodenzellen überleben die Konservierung bei minus 196°C. Ziel ist es, die Methode zur Erhaltung von Zellen des männlichen Fortpflanzungstraktes von gefährdeten und bedrohten Katzenarten zu nutzen. Diese Methode wurde in der Fachzeitschrift „Cryobiology“ veröffentlicht. Ebenfalls in „Cryobiology“ wurde im November 2020 eine wissenschaftliche Arbeit zur künstlichen Erzeugung von Löwen-Embryonen aus eingefrorenen Eizellen publiziert. Einem Team aus Wissenschaftler*innen des Leibniz-IZW, der Universität Mailand und dem Givskud Zoo - Zootopia in Dänemark ist es gelungen, die ersten Embryonen von afrikanischen Löwen aus eingefrorenen (vitrifizierten) Eizellen

zu produzieren. Für die Vitrifizierung – eine spezielle Methode der Gefrierkonservierung – werden die Eizellen eines Tieres direkt nach dessen Kastration oder Tod entnommen und sofort bei -196°C in flüssigem Stickstoff eingefroren. Diese Technik ermöglicht es, Eizellen von genetisch wertvollen Tieren für unbegrenzte Zeit zu lagern, um Nachkommen mit Hilfe assistierter Reproduktionstechniken zu erzeugen.

Bashawat M, Braun BC, Müller K (2020): Cell survival after cryopreservation of dissociated testicular cells from feline species. *CRYOBIOLOGY* **97**, 191–197. doi:10.1016/j.cryobiol.2020.03.001.

Colombo M, **Zahmel J, Jänsch S, Jewgenow K, Luvoni GC (2020):** Inhibition of apoptotic pathways improves DNA integrity but not developmental competence of domestic cat immature vitrified oocytes. *FRONT VET SCI* **7**, 588334. doi:10.3389/fvets.2020.588334.

Sowińska N, Zahmel J, Niżański W, Hribal R, Fernandez-Gonzalez L, Jewgenow K (2020): Meiotic status does not affect the vitrification effectiveness of domestic cat oocytes. *ANIMALS* **10**, 1371. doi:10.3390/ani10081371.

Colombo M, **Zahmel J, Binder C, Herbel J, Luvoni GC, Jewgenow K (im Druck):** Ovary cold storage and shipment affect oocyte yield and cleavage rate of cat immature vitrified oocytes. *CRYOBIOLOGY*. doi:10.1016/j.cryobiol.2020.11.003.

Zahmel J, Jänsch S, Jewgenow K, Sandgreen D-M, Skalborg Simonsen K, Colombo M (im Druck): Maturation and fertilization of African lion (*Panthera leo*) oocytes after vitrification. *CRYOBIOLOGY*. doi:10.1016/j.cryobiol.2020.11.011.

Eiweiße im Blutplasma könnte die Immunität europäischer Fledermausarten gegenüber dem White-Nose-Syndrom erklären

Pilzkrankheiten stellen eine große Bedrohung für Tiere dar, da sie nachgewiesenermaßen bereits zu signifikanten Bestandsrückgängen oder zum Aussterben von Arten führen können. Das „White-Nose-Syndrom“, ausgelöst vom kälteliebenden Pilz *Pseudogymnoascus destructans* (Pd), ist in Nordamerika eine wesentliche Todesursache bei winterschlafenden Fledermäusen. Europäische Fledermäuse hingegen überleben eine Infektion mit diesem Pilz. Um die Ursachen für diese Unterschiede zu finden, hat ein Wissenschaftsteam unter Leitung des Leibniz-IZW die Zusammensetzung der Eiweiße (proteomisches Profil) im Blutplasma von mit Pd befallenen und nicht befallenen europäischen und nordamerikanischen Fledermäusen verglichen. Bei den europäischen Großen Mausohren (*Myotis myotis*) zeigten sich keine Unterschiede im Eiweißprofil des Plasmas zwischen Tieren mit und ohne Pd-Besiedelung. Gesunde und infizierte Individuen der verwandten nordamerikanischen Art *Myotis lucifugus* wiesen jedoch erhebliche Unterschiede unter anderem in jenen Proteinexpressionen auf, die zur konstitutiven und adaptiven Immunität beitragen. Dies deutet darauf hin, dass nordamerikanische Fledermäuse erhebliche systemische Reaktionen auf einen Pd-Befall zeigen, europäische Arten jedoch Toleranz-



Großes Mausohr. Foto: Marcus Fritze.

anzmechanismen gegenüber dem Pilz entwickelt haben. Die Untersuchungen sind in der Fachzeitschrift „Molecular Ecology“ publiziert.

Hecht-Höger AM, Braun BC, Krause E, Meschede A, Krahe R, Voigt CC, Greenwood AD, Czirják GÁ (2020): Plasma proteomic profiles differ between European and North American myotis bats colonized by *Pseudogymnoascus destructans*. *MOL ECOL* **29**, 1745–1755. doi:10.1111/mec.15437.

Anschubfinanzierung für neues Wildtier-Kompetenzzentrum für die Metropolregion Berlin



Leibniz-IZW.

Foto: Leibniz-IZW.

Berlin und sein Umland ist eine der grünen Metropolregionen Europas und die Diversität der Tier- und Pflanzenwelt trägt erheblich zur Lebensqualität bei. Um das Zusammenleben von Menschen und Wildtieren weiter zu verbessern, Konflikten vorzubeugen und die Kompetenz von Fachleuten

und Ehrenamtlichen zu erhöhen, unterstützt das Land Berlin das Leibniz-IZW bei der Entwicklung eines Wildtier-Kompetenzzentrums. Das Zentrum soll als Anlaufstelle für die Bürgerberatung, beispielsweise bei Konflikten mit Wildtieren, und als fachlicher Knotenpunkt für den Austausch zwischen Zivilgesellschaft, Politik, wissenschaftlichen Einrichtungen, Behörden, Naturschutz- und Freiwilligenverbänden sowie Tierärzt*innen fungieren. Weiterhin soll es Fort- und Weiterbildungsaufgaben übernehmen sowie einen mobilen tierärztlichen Dienst zur Erstversorgung und Behandlung von aufgefundenen Wildtieren etablieren. Das Leibniz-IZW bringt essenzielle Kompetenzen und Infrastrukturen, beispielsweise die Klinik mit dem Computertomographen und seine Wildtierstation in Niederfinow, sowie Strukturen wie die Leibniz-IZW Fortbildungsakademie in das Zentrum ein. Die Berliner Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung unterstützt das Leibniz-IZW mit einer Anschubfinanzierung zur Neustrukturierung der Feldforschungsstation und zur Entwicklung des „Wildtier-Kompetenzzentrums“ für die Metropolregion Berlin mit rund 300.000 € in den Jahren 2020 und 2021.

Regionale und internationale Netzwerke

- Berlin-Brandenburg Centre for Stable Isotope Ecology (ceSIE)
<https://www.bbib.org/cesie-256.html>
- Berlin-Brandenburg Institute of Advanced Biodiversity Research (BBIB)
<http://www.bbib.org/>
- Berlin Center for Genomics in Biodiversity Research (BeGenDiv)
<http://www.begendiv.de/>
- Citizen Science-AG Berliner Raum in Zusammenarbeit mit Bürger schaffen Wissen
<https://www.buergerschaffenwissen.de/citizen-science/arbeitsgruppen/berlin>
- COST Action CA17127 EuroScitizen - Building on scientific literacy in evolution towards scientifically responsible Europeans
<http://www.euroscitizen.eu/>
- COST Action CA15212 Citizen Science to promote creativity, scientific literacy, and innovation throughout Europe
<https://cs-eu.net>
- Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW)
<https://www.dbb-wolf.de>
- European Oocyte Biology Research Innovative Training Network (EUROVA)
<https://www.eurovaetn.eu/supervisors-esrs>
- European Roe Deer Information System (EURODEER)
<http://eurodeer.org/>
- Sumatran Rhino Global Management and Propagation Board (GMBP)
- Helmholtz Gemeinschaft – Ecological Epidemiology Group (EcoEpi)
<http://www.ufz.de/index.php?en=36552>
- Leibniz-Forschungsverbund „Biodiversität“
<http://www.leibniz-verbund-biodiversitaet.de>
- Leibniz-Forschungsverbund „Gesundes Altern“
<http://www.leibniz-gesundes-altern.de/start/>
- Leibniz-Forschungsverbund „Infections’21“
<http://www.leibniz-gemeinschaft.de/forschung/leibniz-forschungsverbuende/infections21/>
- Leibniz-Netzwerk „Mathematische Modellierung und Simulation (MMS)“
<http://www.leibniz-gemeinschaft.de/forschung/leibniz-netzwerke/leibniz-netzwerk-mathematische-modellierung-und-simulation-mms/>
- Leibniz-Netzwerk Citizen Science
<https://www.leibniz-gemeinschaft.de/forschung/leibniz-forschungsnetzwerke/citizen-science.html>
- Nationale Forschungsplattform für Zoonosen
<http://www.zoonosen.net>
- Netzwerk Diagnostik Berlin-Brandenburg e.V. (DiagnostikNet BB)
<http://www.diagnostiknet-bb.de>
- Netzwerk Umwelt
http://www.arbeits-umweltschutz.tu-berlin.de/menue/umweltschutz/netzwerk_umwelt/
- ScapeLabs
<https://www.bbib.org/scapelabs-224.html>
- Zentrum für Infektionsbiologie und Immunität
<https://www.zibi-berlin.de/>

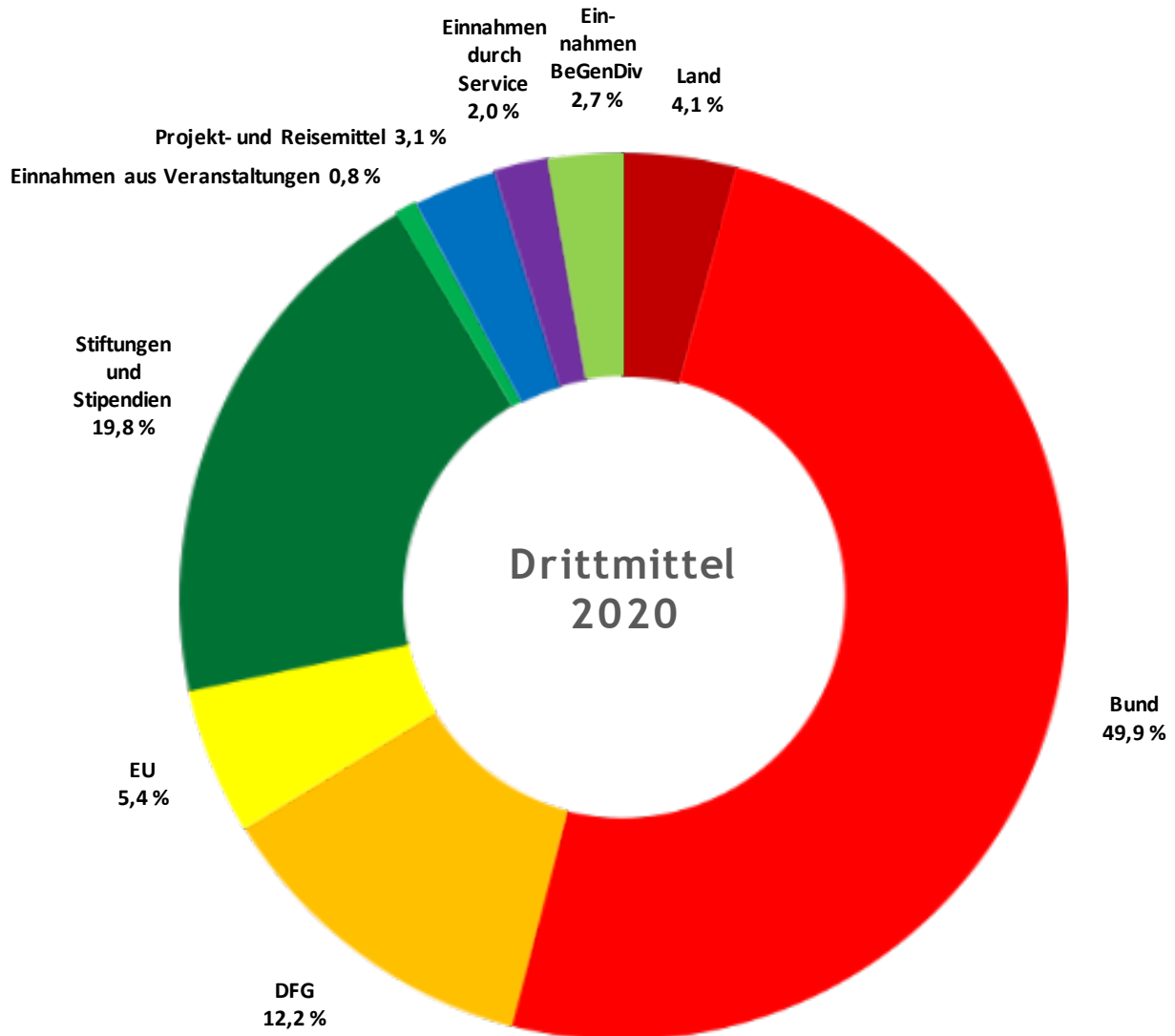
Konferenzen/Symposien

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten wir die bereits für 2020 geplanten Konferenzen nicht veranstalten. In 2020 haben wir verschiedene Online-Formate entwickelt, die 2021 zum Einsatz kommen werden.

Workshops

Thema/Datum/Teilnehmerzahl	Ort; Veranstalter	Organisator
COST to the power of 3. Best practices for citizen science projects with evolutionary focus (COST Action: CA15212 - Citizen Science to promote creativity, scientific literacy, and innovation throughout Europe) (13.-14.01.2020); 20 Teilnehmer*innen	Berlin; Museum für Naturkunde, Leibniz-IZW	Brandt M , Jenkins T, Kiefer S , Misevic D
WTimpact: Einführungsworkshops für die Teilnehmenden der vierten Feldphase im CS-Projekt "Wildtierforscher in Berlin" - Erfassung terrestrischer Säugetiere in Berlin (16.-21.03.2020); 177 Teilnehmer*innen	Online; Leibniz-IZW	Hagen R , Börner K , Kimmig S
WTimpact: Statistikworkshops für die Teilnehmenden der vierten Feldphase im CS-Projekt "Wildtierforscher in Berlin" - Erfassung terrestrischer Säugetiere in Berlin (29.04.-21.06.2020); 60 Teilnehmer*innen	Online; Leibniz-IZW	Hagen R , Börner K , Kimmig S
Multi-species occupancy workshop based on camera-trap data (23.06.2020); 25 Teilnehmer*innen	Berlin; Leibniz-IZW	Louvrier J
2. Treffen „Berliner Igelmonitoring“, (05.09.2020); 11 Teilnehmer*innen	Berlin; Leibniz-IZW	Berger A , Kiefer S
WTimpact: Einführungsworkshops für die Teilnehmenden der fünften Feldphase im CS-Projekt "Wildtierforscher in Berlin" - Erfassung terrestrischer Säugetiere in Berlin (12.09.2020, 14.09.2020, 16.09.2020); 182 Teilnehmer*innen	Online; Leibniz-IZW	Hagen R , Börner K , Kimmig S
Workshop with collaboration partners to finalise application for DFG Research Group (05.-06.10.2020); 10 Teilnehmer*innen	Göttingen	Höner O Benhaïem S
WTimpact: Statistikworkshops für die Teilnehmenden der fünften Feldphase im CS-Projekt "Wildtierforscher in Berlin" - Erfassung terrestrischer Säugetiere in Berlin (02.11.2020, 07.11.2020); 51 Teilnehmer*innen	Online; Leibniz-IZW	Hagen R , Börner K , Kimmig S
Eurolynx annual meeting of research network (2020); 50 Teilnehmer*innen	Online; Eurolynx research network	Premier J (Mitorganisator)

Drittmittelgeförderte Projekte



Gesamt	4.546.400 €
davon Land	185.900 €
davon Bund.....	2.270.900 €
davon DFG.....	556.500 €
davon EU.....	245.900 €
davon Stiftungen und Stipendien.....	901.000 €
davon Einnahmen aus Veranstaltungen.....	37.000 €
davon Projekt- und Reisemittel	135.600 €
davon Einnahmen durch Service.....	91.200 €
davon Einnahmen vom Berlin Center for Genomics in Biodiversity Research	122.400 €

Zuwendungsgeber	Gefördertes Projekt	Projektleitung	Gesamt- bewilligung	in 2020
Bundesrepublik Deutschland, Gemeinschaft der Länder: SAW-2016-SGN-2	Identifying the genomic loci underlying mammalian phenotypic variability using Forward Genomics with semantic phenotypes	Prof J Fickel Dr S Ortman	1.358,2 T€ davon Leibniz-IZW 118,2 T€	12,8 T€
Bundesrepublik Deutschland, Gemeinschaft der Länder: SAW-2018-IZW-3-EpiRank	EpiRank - Epigenetic stability and plasticity of social environmental effects	Dr A Weyrich Dr S Benhaiem	966,0 T€	215,2 T€
Bundesrepublik Deutschland, Gemeinschaft der Länder: SAW-2018-FBN	Using „signatures of selection“ to decipher key mechanisms regulating fe/male fertility (SOS-FERT)	Prof J Fickel Dr K Müller	947,3 T€ davon Leibniz-IZW 63,0 T€	15,3 T€
Bundesrepublik Deutschland, Gemeinschaft der Länder: K101/2018	Powering endurance: Fuel selection in migratory bats	PD Dr CC Voigt	487,4 T€	168,5 T€
Bundesrepublik Deutschland, Gemeinschaft der Länder: SAS-2015-FZB-LFV	INFECTIONS'21: Transmission control of infections in the 21st century	Prof AD Greenwood Dr K Mühldorfer	178,5 T€	--- T€
Bundesrepublik Deutschland, Gemeinschaft der Länder: SAS-2016-FLI-LFV	Healthy Ageing	Prof TB Hildebrandt	14,9 T€	0,3 T€
BMBF DLR: 01LC1501H1	BIBS-Verbund: Bridging in Biodiversity Science - Teilprojekt 7: Urbane-rurale Kopplung, Citizen Science	Dr M Brandt Prof S Kramer-Schadt Dr C Mazzoni	436,3 T€	217,0 T€
BMUB /BfN	Totfundedokumentation von Wölfen im Rahmen des DBBW-Vorhabens	Dr CA Szentiks Prof H Hofer	196,9 T€	12,0 T€
BMBF/BLE/Renten Bank	AMIKOS - Innovative antimikrobielle Konzepte in der Schweinebesamung	Dr K Mühldorfer	123,5 T€	--- T€
BMBF DLR: 01101725	Kollaborative Wissensentwicklung als Transferinstrument vom Wissenstransfer zum Wissensaustausch - Teilvorhaben: Methodenentwicklung und prototypische Umsetzung am Beispiel der Stadtökologie von Wildtieren	Dr M Brandt Dr CC Voigt Prof S Kramer-Schadt	1.696,0 T€	463,4 T€
BMBF 16PGFxxx	Open Access - Publikationen	Dr A Wilting	7,1 T€	3,9 T€
BMBF 01LC1902A	BioRescue: Fortschrittliche Reproduktionstechnologien zur Rettung von stark gefährdeten Säugetieren wie dem nördlichen Breitmaulnashorn - Teilprojekt I: Koordination sowie assistierte Reproduktion	Prof TB Hildebrandt Prof A Ludwig S Seet	4.200,0 T€ davon Leibniz-IZW 3.005,2 T€	1.025,5 T€
BMWiE DLR 50YB2007	Satellitennetzwerk für IoT-Anwendungen	Dr J Melzheimer	137,0 T€	137,0 T€
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg Vorpommern	Ermittlung von Todesursachen und Krankheiten von Großvögeln im Land MVP	Dr O Krone	74,8 T€	10,5 T€
Land Baden-Württemberg (LAZBW), Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung	Pilotbetrieb Schwarzwildfänge	Dr R Hagen	35,6 T€	17,8 T€
Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin	Kostenübernahme für eine behinderungsbedingt notwendige Arbeitsassistenz	N Kichler	31,6 T€	2,2 T€

Zuwendungsgeber	Gefördertes Projekt	Projektleitung	Gesamt- bewilligung	in 2020
Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin	Kostenübernahme für eine behinderungsbedingt notwendige Arbeitsassistenz	G Unterhitzberger	102,6 T€	5,6 T€
Senatskanzlei Wissenschaft und Forschung	Anschubfinanzierung Neuorientierung der Feldforschungsstation	Dr S Ortmann	299,8 T€	149,8 T€
DFG Graduiertenkolleg 2046/C1	Apicomplexan parasite load and immune responses in the cheetah	Dr B Wachter Prof H Hofer	225,0 T€	54,0 T€
DFG Graduiertenkolleg 2046/C4	Intrinsic and extrinsic determinants of helminth parasite infection in female spotted hyenas	Dr ML East Prof H Hofer	302,5 T€	76,8 T€
DFG Graduiertenkolleg 2118/P5	Equalizing and stabilizing mechanisms in regulating the co-existence of aerial-hawking bat species in agricultural landscapes	PD Dr CC Voigt	343,0 T€	83,8 T€
DFG Graduiertenkolleg 2118/P2	Combined effects of land-use and individual movement decisions shape disease dynamics through mobile mammal links	Prof S Kramer-Schadt	265,7 T€	56,7 T€
DFG Br 4021/5-1	Funktionelle Charakterisierung der Wirkung von luteolytischen Faktoren auf Lutealzellen von Katzenartigen	PD Dr B Braun	272,6 T€	69,4 T€
DFG Gr 3924/12-1	Genom-Invasion: Verständnis der evolutionären und funktionellen Rollen der Mutation und Rekombination in den frühesten Stadien der retroviralen Endogenisierung	Prof AD Greenwood	278,5 T€	64,8 T€
DFG Gr 3924/15-1	Koala Retrovirus säubern	Prof AD Greenwood	246,3 T€	55,6 T€
DFG Ba 6703/2-1	Nepotismus - Vor- oder Nachteil in einer sich ändernden Welt?	Dr L Bailey Dr O Höner Dr A Courtiol	332,6 T€	76,4 T€
DFG Ho 2714/12-1	DALA-Dekodierung der Tierkommunikation mit einem Hybridansatz zwischen Bioakustik und maschinellem Lesen	Prof H Hofer	110,0 T€	--- T€
DFG Vo 890/31-1	Internationale Berliner Fledermaustagung: Die menschliche Perspektive auf Fledermäuse	PD Dr CC Voigt	24,4 T€	19,5 T€
EU LIFE 15 GIE/AT/001004	Life for Danube sturgeons	Prof A Ludwig	64,5 T€	25,8 T€
EU 8.RP / H2020 /EASI-Genomics PID7894	EASI-Genomics: palaeogenome of the extinct British Eurasian lynx	Dr D Förster	39,2 T€	19,6 T€
European Commission Research Executive Agency EU 8.RP / H2020 /Marie Curie / 860960	European Oocyte Biology Research Innovative Training Network (EUROVA)	Prof TB Hildebrandt	252,8 T€	158,2 T€
ERANet 01DN19014	Verbundprojekt: Diagnose und Überwachung von vektorübertragenen Viren und Häpoparasiten über die Human-Wildlife-Schnittstelle im Amazonasbecken	Prof AD Greenwood	116,8 T€	42,3 T€
Alexander v. Humboldt-Stiftung	Life history connectivity and population structure of the Antarctic toothfish (<i>Disostichus mawsoni</i>) in the Wedell Sea, Stipendium J Caccavo	Dr C Mazzoni	13,6 T€	11,2 T€
DAAD	Fledermäuse und Klimawandel, Stipendium K Kravchenko	PD Dr CC Voigt	47,1 T€	15,6 T€

Zuwendungsgeber	Gefördertes Projekt	Projektleitung	Gesamt- bewilligung	in 2020
DAAD	Community ecology of bats in the Himalaya and the impact of climate change, Stipendium R Chakravarty	PD Dr CC Voigt	2,0 T€	1,0 T€
DAAD	Pantropische Einschätzung des Einflusses von Habitatdegradierung auf die Säugetierdiversität tropischer Wälder; Stipendium, Sach- und Betreuungskostenzuschuss B Mugerwa	Dr A Wilting	31,7 T€	16,0 T€
DAAD	Bewegungsökologie des Jaguars in Zentralamerika, Stipendium AP Calderon	Prof S Kramer-Schadt	64,9 T€	14,4 T€
DAAD	Filling the gap between metabarcoding and genotyping; Stipendium VH Jarquin Diaz	Jun-Prof E Heitlinger	44,8 T€	11,4 T€
DAAD	Ecology, phylogeography and conservation status of the elusive Annamite striped rabbit; Sach- und Betreuungskostenzuschuss An Nguyen	Dr A Wilting	1,0 T€	--- T€
DAAD	Cheetah body building: which factors influence body transformation of free-ranging cheetah males in Namibia when becoming territorial?; Stipendium R Müller	Dr B Wachter	17,0 T€	--- T€
Werner Dessauer Stiftung	Ngorongoro-Krater-Tüpfelhyänenprojekt	Dr O Höner	43,6 T€	15,9 T€
Klara Samariter-Stiftung	Belastung von Greifvögeln mit Schadstoffen und deren Auswirkungen; Stipendium A Badry	Dr O Krone	39,0 T€	9,0 T€
Stiftung Naturschutz Berlin	Die Ökologie des Rotfuchses in Berlin	Dr S Ortman Prof S Kramer-Schadt	38,9 T€	0,9 T€
Vier Pfoten Deutschland	Tierärztliche Betreuung nationaler und internationaler Tierschutzprojekte	Dr F Göritz	280,4 T€	56,1 T€
Deutsche Bundesstiftung Umwelt	Einbeziehung von genetischen Prozessen in Populationsmodell zur Entscheidungsunterstützung im Naturschutzmanagement	Prof S Kramer-Schadt	43,6 T€	5,5 T€
Deutsche Bundesstiftung Umwelt	Identifikation von Fledermausattraktoren an Windenergieanlagen zur Entwicklung von Vermeidungsstrategien	PD Dr CC Voigt	338,8 T€	70,3 T€
Deutsche Bundesstiftung Umwelt	Berücksichtigung von biologischer Vielfalt und Ökosystembindungen als Basis für eine nachhaltige Windenergieproduktion im Wald	PD Dr CC Voigt	188,5 T€	62,9 T€
Elsa-Neumann Stiftung	Einfluss von Forstwirtschaft auf den Malaienbären und andere Säugetiere, Stipendium R Guharajan	Dr A Wilting	26,5 T€	13,2 T€
The Rufford Foundation	Bringing the kittens back- re-establishing a breeding population of Caucasian Lynx in Sundiken Mountains, Turkey	Dr D Förster Dr A Berger Prof H Hofer	6,4 T€	6,4 T€
Messerli-Stiftung	Namibia Gepardenprojekt	Dr B Wachter	460,1 T€	136,9 T€
WWF Vietnam-Laos	Verbreitung von Schlingfallen im CarBi Landscape	Dr A Wilting	53,7 T€	48,7 T€

Zuwendungsgeber	Gefördertes Projekt	Projektleitung	Gesamt- bewilligung	in 2020
WWF Deutschland	Schadstoffmonitoring in Greifvögeln als Spitzenprädatoren	Dr O Krone	85,4 T€	28,5 T€
WWF Deutschland	Namibian Cheetah Population Estimation	Dr J Melzheimer	126,8 T€	40,0 T€
Namibian Chamber of Environment	Dichteschätzung von Geparden in Khomas und Namib-Wüste	Dr J Melzheimer	25,0 T€	9,8 T€
China Scholarship Council	Pathogen dynamics in wildlife reservoirs; Promotionsstipendium J Li	Prof AD Greenwood	64,8 T€	16,2 T€
Chengdu Research Base of Giant Panda Breeding	Breeding panda base project	Prof TB Hildebrandt	7,7 T€	7,7 T€
Università degli studi di Milano	Vitrification of domestic cat oocytes, Stipendium M Colombo	Dr J Zahmel	8,2 T€	4,9 T€
Universität Potsdam	Gene copy number variation on carnivoran genomes, Stipendium L Derezanin	Prof J Fickel Dr D Förster	4,4 T€	4,4 T€
Ministerio da Ciencia, Tecnologia e Inovacao	Fledermausmigration in Brasilien	PD Dr CC Voigt	62,4 T€	11,7 T€
Panthera Corporation	Sabah top up grant; Stipendium R Guharajan	Dr A Wilting	4,4 T€	4,2 T€
Wildlife Conservation Network	Community structure and landscape-scale distribution of ground-dwelling mammals and birds in the Annamites: setting conservation priorities in a biodiversity hotspot	Dr A Wilting	9,0 T€	3,0 T€
Zoo Leipzig GmbH	Zoo Leipzig GmbH: Conservation center for the Sabah rhino	Dr P Kretzschmar	253,5 T€	20,0 T€
Rettet den Regenwald e.V.	Arten- und Habitatschutz in Südostasien	Dr P Kretzschmar R Risch S Seet	343,0 T€	176,0 T€
ZOO Dvur Králové	Northern White Rhino Rescue Programm	Prof TB Hildebrandt	42,3 T€	10,4 T€
Miasto Poznan Ogrod Zoologiczny	Gute tierärztliche Praxis	Dr F Göritz	90,2 T€	36,0 T€
Arbor Assays LLC USA	Enzyme immune assays for hormone analytics	Dr J Wauters	4,8 T€	1,9 T€
Sime Darby Foundation	Sabah Rhino Projekt	Prof TB Hildebrandt	110,0 T€	15,9 T€
International Union for Conservation of Nature (IUCN)	Maasai - Raubtier - Konflikt	Dr O Höner	55,6 T€	15,0 T€
Einnahmen Konferenz	International Conference on Diseases of Zoo and Wild Animals, 2019	Dr CA Szentiks S Seet		3,1 T€
Einnahmen Konferenz	Internationale Berliner Fledermaustagung: Die menschliche Perspektive auf Fledermäuse	PD Dr CC Voigt		1,1 T€
Einnahmen Leibniz-IZW-Akademie	Leibniz-IZW-Akademie	Dr K Röllig		32,8 T€

Zuwendungsgeber	Gefördertes Projekt	Projektleitung	Gesamt- bewilligung	in 2020
Diverse Sponsoren	Projektmittel	Dr S Ortmann		1,1 T€
Diverse Sponsoren	Projektmittel	Dr B Wachter		4,3 T€
Diverse Sponsoren	Projektmittel	Dr A Courtiol		4,0 T€
Diverse Sponsoren	Projektmittel	Dr O Krone		10,0 T€
Projektmittel	Seeadlerforschung Usedom	Dr O Krone		3,0 T€
Diverse Sponsoren	Projektmittel	Dr CA Szentiks		0,6 T€
Projektmittel	Kryokonservierung Kranichsperma	Ass Prof R Hermes		10,0 T€
Diverse Sponsoren	Projektmittel	Prof TB Hildebrandt		1,5 T€
Reise- und Projektmittel	Projektmittel	Prof TB Hildebrandt		6,4 T€
Diverse Sponsoren	Fundraising Nördliches Breitmaulnashorn	Prof TB Hildebrandt S Seet		52,9 T€
Diverse Sponsoren	Projektmittel	Dr J Melzheimer		2,0 T€
Vermächtnis Inge Klohn	Herpeserkrankung bei asiatischen Elefanten in Menschenhand	Prof H Hofer		39,8 T€
Service	Isotopenlabor	PD Dr CC Voigt		10,7 T€
Service	Genetische Untersuchungen	Prof J Fickel		0,6 T€
Service	Genetische Untersuchungen	Prof A Ludwig		0,9 T€
Service	Hormonuntersuchungen	Dr J Wauters		5,0 T€
Service	Tierärztliche Diagnostik	Dr F Göritz		45,2 T€
Service	Diagnostischen CT-Untersuchungen	G Fritsch Prof TB Hildebrandt		28,8 T€
BeGenDiv	Genetische Untersuchungen	Prof J Fickel Prof AD Greenwood Dr C Mazzoni		122,4 T€

Gutachtertätigkeit / Berufung in wissenschaftliche Gremien / Auszeichnungen

Axtner J

Gutachter, METH ECOL EVOL
Gutachter, MOL ECOL RES

Benhaïem S

Gutachterin, ECOL LETT
Gutachterin, J ANIM ECOL
Gutachterin, WILDL RES
Gutachterin, Master of Science, Technische Universität Berlin
Mitglied, IUCN/SSC Hyaena Specialist Group

Berger A

Gutachterin, ANIMALS
Gutachterin, BIOL RHYTH RES
Gutachterin, HYSTRIX
Gutachterin, PLOS ONE
Gutachterin, SUSTAINABILITY
Gutachterin, Master thesis Bioinformatik, Uni Potsdam
Gutachterin, Bachelor, Pferdewissenschaften, FU Berlin
Gutachterin, Agrarwissenschaften, HU Berlin
Gutachterin, Small Rufford Grand
Guest Editor, ANIMALS
Mitglied, Berliner Jagdbeirat
Mitglied, Expertenpool des Nationalen Ausschuss für den Schutz von für wissenschaftliche Zwecke verwendete Tiere

Braun B

Gutachterin, J STEROID BIOCHEM MOL BIOL
Gutachterin, REPROD & FERT
Gutachterin, SCI REP
Gutachterin, Dissertation, Universität Rostock
Associate Editor, BMC ZOO

Courtiol A

Gutachter, PCI ECO EVO
Gutachter, PROC ROY SOC B

Czirják GÁ

Gutachter, AQUACULTURE
Gutachter, BMC VET RES
Gutachter, ENVIRON RES
Gutachter, MICROB ECOL
Gutachter, NAT CONS RES
Gutachter, OECOLOGIA
Gutachter, RUSSIAN J THERIOL
Gutachter, Universidad Complutense de Madrid
Review Editor in Behavioral and Evolutionary Ecology, FRONT ECOL EVOL
de facto diplomate (Wildlife Population Health), European College of Zoological Medicine (ECZM)
Mitglied, IUCN/SSC Wildlife Health Specialist Group
Mitglied, Board of the European Wildlife Disease Association (EWDA)
Mitglied, Credential Committee of the European College for Zoological Medicine (ECZM)

East ML

Gutachterin, BEHAV ECOL SOCIOBIOL
Gutachterin, FRONT ECOL EVOL
Gutachterin, Dissertation, Georg-August Universität Göttingen

Fickel J

Gutachter, ACTA CHIROPT
Gutachter, BMC BIOL EVOL
Gutachter, MAMM RES
Gutachter, MAMM BIOL
Gutachter, N Z J ZOOL
Gutachter, Bachelorarbeit, Freie Universität Berlin
Gutachter, Masterarbeit, Universität Freiburg
Gutachter, Masterarbeit, Universität Potsdam
Mitglied, Editorial Board EUR J WILDL RES

Gicquel M

Gutachterin, WILDL RES

Göritz F

de facto diplomate (Zoo Health Management), European College of Zoological Medicine (ECZM)
Mitglied, Royal College of Veterinary Surgeons (MRCVS)
Research Associate, Smithsonian Institution, National Zoological Park
Scientific Associate, Taronga Conservation Society, Sydney
Mitglied, Beirat für Tiergartenbiologie, Zoologie und Ökologie des Tiergarten Schönbrunn, Wien
Fellow, Zoological Society of San Diego
ZSL-Conservation Fellow, Zoological Society London

Greenwood AD

Gutachter, RETROVIROLOGY
Gutachter, European Research Council Advanced Grant 2020 Call
Editor, SCI REP
Editor, BMC RESEARCH NOTES

Hermes R

Gutachter, J ZOO AQUAR RES
Gutachter, J ZOO WILDLIFE MED
Gutachter, THERIOGENOLOGY
de facto diplomate (Zoo Health Management), European College of Zoological Medicine (ECZM)
Associate editor, FRONTIERS IN VETERINARY MEDICINE
Mitglied, Royal College of Veterinary Surgeons (MRCVS)
Fellow, Zoological Society of San Diego
ZSL-Conservation Fellow, Zoological Society London
Research Associate, Smithsonian Institution, National Zoological Park
Scientific Associate, Taronga Conservation Society, Sydney
Veterinary Advisor, Equid European Endangered Species Programme (EEP)
Veterinary Advisor, Rhinoceros Technical Advisory Group (TAG)
Veterinary Advisor, Rhinoceros European Endangered Species Programme (EEP)

Hildebrandt TB

Gutachter, Schweizer Archiv für Tierheilkunde
Veterinary Advisor, Elephant Technical Advisory Group (TAG) (EEP)
Advisor, Endangered Species Conservation by Assisted Reproduction Projekt (ESCAR) Advisor Panel
de facto diplomate (Zoo Health Management), European College of Zoological Medicine (ECZM)
Research Associate, Smithsonian Institution, National Zoological Park
Scientific Associate, Taronga Conservation Society, Sydney
Professorial Fellow, Melbourne University, BioSciences
Honorary Fellowship (HonFRCVS), Royal College of Veterinary Surgeons
Honorary member, Society of Reproduction and Fertility (SRF) UK
ZSL-Conservation Fellow, Zoological Society London
Fellow, Zoological Society of San Diego
Mitglied, Academic Board, Giant Panda Breeding Research Base
Mitglied, Expert Advisory Board of Sumatran Rhino Rescue of the IUCN
Mitglied, Scientific Advisory Panel of ESCAR (Endangered Species Conservation by Assisted Reproduction) Singapore
Mitglied, Expert Group „Elephant Tuberculosis“ and „Elephant Herpes Virus“, Global Elephant Management Program
Mitglied, Institute for Breeding Rare and Endangered African Species (IBREAM)
Mitglied, Sichan Key Laboratory of Conservation Biology on Endangered Wildlife Academic Committee

Hofer H

Gutachter, Bayerischer Nationalpark
Gutachter, DAAD
Gutachter, Projektträger Deutsche Luft- und Raumfahrt (DLR)
Gutachter, Dissertationen, Freie Universität Berlin
Gutachter, Bachelor of Science, Informatik, Universität Konstanz
Mitglied, Advisory Editorial Board ETHOLOGY
Mitglied, Editorial Board ECOTROPICA
Mitglied, Editorial Board INT ZOO YEARB
Mitglied, Editorial Board JZAR
Conservation Fellow, Zoological Society of London, UK
Gruppenvorsitzender Biologie, Gesellschaft Deutscher Ärzte und Naturforscher (GDNÄ)
Fachvertreter Biologie, Gesellschaft Deutscher Ärzte und Naturforscher (GDNÄ)
Mitglied, Stiftungsrat, WWF Deutschland, Berlin
Mitglied, Kuratorium der Stiftung Internationalpark Unteres Odertal, Criewen
Mitglied, Mitgliederversammlung des Instituts für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) Potsdam
Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat, ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Köln
Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat, StadtNatur, Berlin
Mitglied, Veterinary Committee, European Association of Zoos and Aquaria (EAZA)
Mitglied, Strategic Committee, IUCN/SSC Conservation Breeding Specialist Group
Mitglied, IUCN/SSC Conservation Breeding Specialist Group
Mitglied, Steering Committee, Frozen Ark Consortium, Nottingham (UK)
Mitglied, Steering Committee, Zentrum für Infektionsbiologie und Immunität, Humboldt-Universität zu Berlin
Mitglied, Supervisory Board, Berlin Consortium for Genomics in Biodiversity Research
Mitglied, Supervisory Board, Berlin-Brandenburg Institute for Advanced Biodiversity Research
Mitglied, Berufungskommission Universität Bonn
Mitglied, Berufungskommission Charité Berlin
Mitglied, Berufungskommission Technische Universität Berlin
Mitglied, Auswahlkommission, Max-Planck-Research School for Infectious Diseases and Immunity, MPI für Infektionsbiologie, Berlin
Mitglied, Dahlem Research School, Freie Universität Berlin
Faculty, Max-Planck-Research School for Infectious Diseases and Immunity, MPI für Infektionsbiologie, Berlin

Holtze S

Gutachterin, MAMM BIOL

Höner OP

Gutachter, DFG
Gutachter, ETHOLOGY
Gutachter, GLOBAL ECOL CONSERV
Gutachter, J ENDOCRINOL
Mitglied, + Red List Authority, IUCN/SSC Hyaena Specialist Group

Jewgenow K

Gutachterin, ANIM REPROD SCI
Gutachterin, ANIMALS
Gutachterin, CONSERV PHYSIOL
Gutachterin, GEN COMP ENDOCRINOL
Gutachterin, THERIOGENOLOGY
Gutachterin, TIERÄRZTL PRAXIS
Gutachterin, TRENDS BIOTECHNOL
Gutachterin, Dissertation, Universität Wien
Section Editor, JZAR
Assistant Editor, BIOSCIENTIFICA REPORTS

Kiefer S

Gutachterin, ETHOLOGY
Gutachterin, J ORNITHOL
Gutachterin, PLANTS, PEOPLE, PLANET

Kramer-Schadt S

Associated Editor, WILDL BIOL
Guest Editor, Special Issue Human-Wildlife Conflicts and Coexistence, CONS BIOL
Gutachterin, Israelian Science Foundation
Gutachterin, University of Michigan
Gutachterin, DFG
Gutachterin, Master/Bachelor of Science, Technische Universität Berlin
Gutachterin, Master/Bachelor of Science, Uppsala University
Fachkollegiatin, FK 203, DFG
Mitglied, Berufungskommission Technische Universität Berlin
Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Kretzschmar P

Mitglied, IUCN/SSC Asian Rhino Specialist Group

Krone O

Gutachter, AMBIO
Gutachter, ARDEA
Gutachter, Croatian Science Foundation
Gutachter, DIS AQUA ORG
Gutachter, EUR J WILD RES
Gutachter, J ORNITHOL
Gutachter, J RAPTOR RES
Gutachter, J WILD DIS
Gutachter, SCI TOTAL ENVIRON
Assistant editor, J WILD DIS
Mitglied, Board of the Raptor Research Foundation (RRF)
Mitglied, Tom Cade award committee of the Raptor Research Foundation (RRF)
Vorsitzender Prüfungskommission, Universität Potsdam

Louvrier J

Gutachterin, J AGR BIOL ENVIR ST
Gutachterin, NAT CONSERV-BULGARIA

Ludwig A

Gutachter, BIOL
Gutachter, CURR BIOL
Gutachter, GENES
Gutachter, MAMM BIOL
Gutachter, P NATL ACAD SCI USA
Subject Editor, BIOLOGY
Scientific Editor, GENES
Scientific Editor, ARCHAEOFAUNA
Wissenschaftlicher Berater, Animal Committee
Wissenschaftlicher Berater, CITES Secretariat

Mühdorfer K

Gutachterin, BMC VET RES
Gutachterin, INDIAN J MED RES
Gutachterin, MDPI DIVERSITY
Gutachterin, MICROBIAL ECOL
Gutachterin, PLOS ONE
Gutachterin, VECTOR BORNE ZOONOTIC DIS
Gutachterin, VET REC
Editor, PLOS ONE
de facto diplomate, European College of Veterinary Microbiology (ECVM)

Müller K

Gutachterin, ANIM REPROD SCI
Gutachterin, ANIMALS
Gutachterin, CRYOBIOLOGY
Gutachterin, DFG
Gutachterin, MOLECULAR BIOLOGY REPORTS

Gutachterin, THERIOGENOLOGY
Gutachterin, VET MED SCI

Ortmann S

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat, EFRE&BENE-Projekt „CarboTip“
Jury-Mitglied, Reinickendorfer Umweltpreis 2020
Mitglied, Runder Tisch Wald
Vorstandsmitglied, Stiftung Naturschutz Berlin

Planillo A

Gutachterin, BIOL CONSERV
Gutachterin, CONSERV BIOL
Gutachterin, ECOLOGIES
Gutachterin, EUR J WILDL RES
Gutachterin, J NAT CONSERV
Gutachterin, LANDSC ECOL ENG

Radchuk V

Gutachterin, ECOGRAPHY
Gutachterin, ECOL LETT
Gutachterin, J ANIM ECOL
Gutachterin, J ECOL
Gutachterin, GLOB CHANGE BIOL
Gutachterin, LANDSC ECOL
Gutachterin, MAMM BIOL
Gutachterin, NAT ECOL EVOL
Gutachterin, NERC
Gutachterin, OIKOS
Gutachterin, P NATL ACAD SCI USA
Associated Editor, SCI REP

Voigt CC

Gutachter, BIOL CONSERV
Gutachter, CURR BIOL
Gutachter, FORENSIC SCI INT
Gutachter, GLOB CHANGE BIOL
Gutachter, J URBAN ECOL
Gutachter, MOV ECOL
Gutachter, OECOLOGIA
Gutachter, PEERJ
Mitglied, Berlin-Brandenburg Centre for Stable Isotope Ecology
Mitglied, EUROBATS Beratungsgremium
Mitglied, IUCN/SSC Bat Specialist Group
Mitglied, Editorial board MOV ECOL
Mitglied, Editorial board OECOLOGIA

Wachter B

Gutachterin, AFR J ECOL
Mitglied, Association for the Study of Animal Behaviour
Mitglied, IUCN/SSC Hyaena Specialist Group

Weyrich A

Gutachterin, NAT COMMUN
Gutachterin, CBT
Gutachterin, MDPI BIOL
Gutachterin, MOL ECOL
Gutachterin, Bachelorarbeit, Freie Universität Berlin
Gutachterin, Masterarbeit, Universität Freiburg
Gutachterin, Masterarbeit, Universität Potsdam

Wibbelt G

Gutachterin, FRONT MICROBIOL
Gutachterin, IJVSM
Gutachterin, J ZOO WILDLIFE MED
Gutachterin, J WILD DIS
Gutachterin, PLOS ONE
Mitglied, Board of the European Wildlife Disease Association (EWDA)

Wilting A

Gutachter, CAT NEWS
Gutachter, GLOB ECOL CONSERV
Gutachter, MOL ECOL RES
Gutachter, Ocean Park Conservation Fund

Zahmel J

Gutachterin, ANIMALS
Gutachterin, REPROD DOMEST ANIM

Aktivitäten in der Leibniz-Gemeinschaft und in Netzwerken

Berger A

Leiterin NABU-Berlin Fachgruppe "Säugetierschutz"
Vorstandsmitglied, Wildlife Detection Dogs e.V.

Brandt M

Mitglied, Steuerungsgruppe der Plattform „Tierversuche verstehen“ der Allianz der Wissenschaftsorganisationen
Mitglied, Arbeitskreis Wissenstransfer der Leibniz-Gemeinschaft
Mitglied, Management Committee, EU COST action CA17127 „Building on scientific literacy in evolution towards scientifically responsible Europeans (EuroScitizen)“
Koordinatorin, Leibniz-Netzwerk Citizen Science

Courtiol A

Mitglied, Leibniz-MMS-Netzwerk

Fickel J

Mitglied, Berlin Center for Genomics in Biodiversity Research (BeGenDiv)

Fritze M

Vorstandsmitglied, Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V.
Mitglied, NABU Landesfachausschuss Fledermäuse Mecklenburg-Vorpommern

Greenwood AD

Mitglied, Leibniz-Forschungsverbund Infections 21
Mitglied, Berlin-Brandenburg Institute of Advanced Biodiversity Research (BBIB)
Mitglied, Berlin Center for Genomics in Biodiversity Research (BeGenDiv)

Hildebrandt TB

Chair, Focus Group "Alternative animal models in ageing research", Leibniz-Forschungsverbund Healthy Ageing
Mitglied, Leibniz-Forschungsverbund Gesundes Altern

Hofer H

Mitglied, Projektgruppe Weiterentwicklung des Leibniz-Wettbewerbsverfahrens (SAW), Leibniz-Gemeinschaft
Mitglied, Berlin-Brandenburg Institute of Advanced Biodiversity Research (BBIB)
Mitglied, Projektgruppe Forschungsorientierte Gleichstellung, Leibniz-Gemeinschaft
Mitglied, Projektgruppe Nachhaltigkeit, Leibniz-Gemeinschaft
Mitglied, Auswahlkommission, Mentoring-Programm „Frauen in wissenschaftliche Führungspersonen“, Leibniz-Gemeinschaft
Stellvertretender Sprecher, Sektion C (Lebenswissenschaften) der Leibniz-Gemeinschaft
Mitglied, Leibniz-Forschungsverbund Biodiversität

Holtze S

Mitglied, Leibniz-Forschungsverbund Gesundes Altern

Kiefer S

Sprecherin, „Bürger schaffen Wissen“ AG Citizen Science Berliner Raum

Kimmig S

Sprecherin, „Bürger schaffen Wissen“ AG Citizen Science Berliner Raum

Kramer-Schadt S

Mitglied, Leibniz-MMS-Netzwerk

Mitglied, Leibniz-Forschungsverbund Biodiversität

Kretzschmar P

Vorstandsmitglied, Rhino and Forest Fund e.V.

Krone O

Mitglied, EU Core Group Cost CA16224- 4215 ERBFacility

STSM coordinator, EU Cost CA16224- 4215 ERBFacility

Liebich G

Mitglied, Arbeitskreis Duale Ausbildung

Mitglied, Verwaltungsausschuss der Leibniz-Gemeinschaft

Melzheimer J

Vorstandsmitglied, Conservancy Association of Namibia (CANAM)

Stellvertretender Vorsitzender, Large Carnivore Management Association of Namibia (LCMAN) Subcommittee Research

Vorstandsmitglied, Namibian Environment and Wildlife Society (NEWS)

Vorstandsmitglied, Seis Conservancy Namibia

Vorsitzender, Scientific Wildlife Management der Seis Conservancy

Mitglied, Large Carnivore Management Association of Namibia (LCMAN)

Mitglied, Normenausschuss 020-00-19 AA Tierfallen in DIN

Mitglied, Normenausschuss Eisen-, Blech- und Metallwaren (NAEBM)

Mitglied, Namibian Chamber of Environment (NCE)

Müller R

Vorstandsmitglied und Wissenschaftsbeauftragte, Conservancy Association of Namibia (CANAM)

Vorstandsmitglied und Sekretariat, Seis Conservancy

Mitglied, Large Carnivore Management Association of Namibia (LCMAN)

Mitglied, Namibian Chamber of Environment (NCE)

Mitglied, Veterinary Association of Namibia (VAN)

Portas R

Vorstandsmitglied, Namibian Environment and Wildlife Society (NEWS)

Mitglied, Large Carnivore Management Association of Namibia (LCMAN)

Mitglied, Namibian Chamber of Environment (NCE)

Mitglied, Spanish Association for the Conservation and Study of Iberian Wolf (ASCEL)

Richter W

Mitglied, Netzwerk Umwelt an Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Region Berlin-Brandenburg

Risch R

Vorstandsmitglied, Rhino and Forest Fund e.V.

Röder R

Mitglied, Large Carnivore Management Association of Namibia (LCMAN)

Mitglied, Namibian Chamber of Environment (NCE)

Röllig K

Mitglied, Arbeitskreis Wissenstransfer der Leibniz-Gemeinschaft

Mitglied, Arbeitskreis Nachhaltigkeit der Leibniz-Gemeinschaft

Mitglied, Diagnostiknet Berlin-Brandenburg e.V.

Mitglied, Wirtschaftsforum Lichtenberg, Regionalmanagement Berlin-Lichtenberg
Mitglied, Management Committee, EU COST action CA17127 „Building on scientific literacy in evolution towards scientifically responsible Europeans (EuroScitizen)“

Seet S

Mitglied, EU Netzwerk Bio-crime - Project to reduce the zoonotic risk through the development of a joint strategy of action, against the illegal trade of pets
Vorstandsmitglied, Rhino and Forest Fund e.V.
Mitglied, Arbeitskreis Presse der Leibniz-Gemeinschaft
Mitglied, Arbeitskreis Presse des Forschungsverbundes Berlin e.V.
Mitglied, Arbeitskreis Forschungsinformationssystem des Forschungsverbundes Berlin e.V.
Mitglied, Arbeitskreis EU der Leibniz-Gemeinschaft
Mitglied, Wirtschaftsforum Lichtenberg, Regionalmanagement Berlin-Lichtenberg

Voigt CC

Mitglied, Berlin-Brandenburg Institute of Advanced Biodiversity Research (BBIB)
Mitglied, Berlin-Brandenburg Centre for Stable Isotope Ecology (CeSIE)

Wachter B

Mitglied, Large Carnivore Management Association of Namibia (LCMAN)
Mitglied, Namibian Environment and Wildlife Society (NEWS)
Mitglied, Namibian Chamber of Environment (NCE)

Wilting A

Beisitzer Vorstand, Borneo Orangutan Survival (BOS) Deutschland e.V.

Zwilling J

Mitglied, Arbeitskreis Presse der Leibniz-Gemeinschaft
Mitglied, Arbeitskreis Presse des Forschungsverbundes Berlin e.V.
Mitglied, Arbeitskreis Forschungsinformationssystem des Forschungsverbundes Berlin e.V.

Wissenschaftliche Publikationen Referierte Zeitschriften (* equal contribution)

- Arantes LS, Ferreira LCL, Driller M, Filho FPMR, Mazzoni CJ, Santos FR (2020):** Genomic evidence of recent hybridization between sea turtles at Abrolhos Archipelago and its association to low reproductive output. *SCI REP* **10**, 12847. doi:10.1038/s41598-020-69613-8.
- Arantes LS, Vilaça ST, Mazzoni CJ, Santos FR (2020):** New genetic insights about hybridization and population structure of hawksbill and loggerhead turtles from Brazil. *J HERED* **111**, 444–456. doi:10.1093/jhered/esaa024.
- Asad S, Abrams JF, Guharajan R, Sikui J, Wilting A, Rödel MO (2020):** Stream amphibian detectability and habitat associations in a reduced impact logging concession in Malaysian Borneo. *J HERPETOL* **54**, 385–392. doi:10.1670/19-136.
- Asad S, Wilting A, Rödel MO (2020):** Possible spatial separation at macro-habitat scales between two congeneric *Psammodynastes* species, including observations of fishing behaviour in *Psammodynastes pictus*. *SALAMANDRA* **56**, 411–415. doi:10.13140/RG.2.2.12301.36325.
- Azevedo A, Wauters J, Kirschbaum C, Serra R, Rivas A, Jęwgenow K (2020):** Sex steroids and glucocorticoid ratios in Iberian lynx hair. *CONS PHYSIOL* **8**, coaa075. doi:10.1093/conphys/coaa075.
- Badry A, Krone O, Jaspers VLB, Mateo R, García-Fernández A, Leivits M, Shore RF (2020):** Towards harmonisation of chemical monitoring using avian apex predators: Identification of key species for pan-European biomonitoring. *SCI TOTAL ENVIRON* **731**, 139198. doi:10.1016/j.scitotenv.2020.139198.
- Bailey LD, Kruuk LEB, Allen R, Clayton M, Stein J, Gardner JL (2020):** Using different body size measures can lead to different conclusions about the effects of climate change. *J BIOGEOGR* **47**, 1687–1697. doi:10.1111/jbi.13850.
- Bajerski F, Bürger A, Glasmacher B, Keller ERJ, Müller K, Mühldorfer K, Nagel M, Rüdell H, Müller T, Schenkel J, Overmann J (2020):** Factors determining microbial colonization of liquid nitrogen storage tanks used for archiving biological samples. *APPL MICROBIOL BIOTECHNOL* **104**, 131–144. doi:10.1007/s00253-019-10242-1.
- Balard A, Jarquín-Díaz VH, Jost J, Martinová I, Ďureje L, Piálek J, Macholán M, de Bellocq JG, Baird SJE, Heitlinger E (2020):** Intensity of infection with intracellular *Eimeria* spp. and pinworms is reduced in hybrid mice compared to parental subspecies. *J EVOL BIOL* **33**, 435–448. doi:10.1111/jeb.13578.
- Balard A, Jarquín-Díaz VH, Jost J, Mittné V, Böhning F, Ďureje L, Piálek J, Heitlinger E (2020):** Coupling between tolerance and resistance for two related *Eimeria* parasite species. *ECOL EVOL* **10**, 13938–13948. doi:10.1002/ece3.6986.
- Barnett R, Westbury MV, Sandoval-Velasco M, Viera FG, Jeon S, Zazula G, Martin MD, Ho SYW, Mather N, Gopalakrishnan S, Ramos-Madrugal J, de Manuel M, Zepeda-Mendoza ML, Antunes A, Baez AC, de Cahsan B, Larson G, O'Brien SJO, Eizirik E, Johnson WE, Koepfli K-P, Wilting A, Fickel J, Dalén L, Lorenzen ED, Marques-Bonet T, Hansen AJ, Zhang G, Bhak J, Yamaguchi N, Gilbert MTP (2020):** Genomic adaptations and evolutionary history of the extinct scimitar-toothed cat, *Homotherium latidens*. *CURR BIOL* **30**, 5018–5025. doi:10.1016/j.cub.2020.09.051.
- Barrow P, Dujardin JD, Fasel N, Greenwood AD, Osterrriender N, Lomonosoff G, Fiori PL, Atterbury R, Rossi M, Lalle M (2020):** Viruses of protozoan parasites and viral therapy: Is the time now right? *VIROL J* **17**, 142. doi:10.1186/s12985-020-01410-1.
- Barthel LMF, Wehner D, Schmidt A, Berger A, Hofer H, Fickel J (2020):** Unexpected gene-flow in urban environments: The example of the European hedgehog. *ANIMALS* **10**, 2315. doi:10.3390/ani10122315.
- Bashawat M, Braun BC, Müller K (2020):** Cell survival after cryopreservation of dissociated testicular cells from feline species. *CRYOBIOLOGY* **97**, 191–197. doi:10.1016/j.cryobiol.2020.03.001.
- Becker DJ, Albery GF, Kessler MK, Lunn T, Falvo CA, Czirják GÁ, Martin LB, Plowright RK (2020):** Macroimmunology: The drivers and consequences of spatial patterns in wildlife immune defense. *J ANIM ECOL* **89**, 972–995. doi:10.1111/1365-2656.13166.
- Berger A, Barthel LMF, Rast W, Hofer H, Gras P (2020):** Urban hedgehog behavioural responses to temporary habitat disturbance versus permanent fragmentation. *ANIMALS* **10**, 2109. doi:10.3390/ani10112109.
- Berger A, Lozano B, Barthel LMF, Schubert N (2020):** Moving in the dark – evidence for an influence of artificial light at night on the movement behaviour of European hedgehogs (*Erinaceus europaeus*). *ANIMALS* **10**, 1306. doi:10.3390/ani10081306.
- Biasetti P, de Mori B (2020):** Towards a conservation ethics. *IRIDE* **3**, 471–486. doi:10.1414/100153.
- Bohleber P, Casado M, Ashworth K, Baker CA, Belcher A, Caccavo JA, Jenkins HE, Satterthwaite E, Spolaor A, Winton VHL (2020):** Successful practice in early career networks: insights from the polar sciences. *ADV GEOSCI* **53**, 1–14. doi:10.5194/adgeo-53-1-2020.
- Bonnot NC*, Couriot O*, Berger A, Cagnacci F, Ciuti S, De Groot J, Gehr B, Heurich M, Kjellander P, Kröschel M, Morrellet N, Soennichsen L, Hewison AJM (2020):** Fear of the dark? Contrasting impacts of humans versus lynx on diel activity of roe deer across Europe. *J ANIM ECOL* **89**, 132–145. doi:10.1111/1365-2656.13161.

- Brasier MJ, McCormack S, Bax N, **Caccavo JA**, Cavan E, Ericson JA, Figuerola B, Hancock A, Halfter S, Hellessey N, Höfer J, Puskic PS, de Oliveira CS, Subramaniam RC, Wallis J, Weldrick CK (2020): Overcoming the obstacles faced by early career researchers in marine science: Lessons from the Marine Ecosystem Assessment for the Southern Ocean. *FRONT MAR SCI* **7**, 692. doi:10.3389/fmars.2020.00692.
- Braude S, **Holtze S**, **Hildebrandt TB**, Koch R (2020): Naked mole-rats do not disperse or deliver pups in correlation with moon phase. *AFR J ECOL* **58**, 592–595. doi:10.1111/aje.12721.
- Braun BC**, **Halaski N**, **Painer J**, Krause E, **Jewgenow K** (2020): The antioxidative enzyme SOD2 is important for physiological persistence of *corporea lutea* in lynxes. *SCI REP* **10**, 3681. doi:10.1038/s41598-020-60634-x.
- Brinkmann A, Kohl C, Radonic A, Dabrowski PW, **Mühdorfer K**, Nitsche A, **Wibbelt G**, Kurth A (2020): First detection of bat-borne Issyk-Kul virus in Europe. *SCI REP* **10**, 22384. doi:10.1038/s41598-020-79468-8.
- Carneiro D, **Czirják GÁ***, Rowe M* (2020): Innate and adaptive immune proteins in the preen gland secretions of male house sparrows. *J AVIAN BIOL* **51**, 02556. doi:10.1111/jav.02556.
- Casado M, Gremion G, Rosenbaum P, **Caccavo JA**, Aho K, Champollion N, Connors SL, Dahood A, Fernandez A, Lizotte M, Mintenbeck K, Poloczanska E, Fugmann G (2020): The benefits to climate science of including early-career scientists as reviewers. *GEOSCI COMM* **3**, 89–97. doi:10.5194/gc-3-89-2020.
- Chero G**, Pradel R, Derville S, Bonneville C, Gimenez O, Garrigue C (2020): Reproductive capacity of an endangered and recovering population of humpback whales in the Southern Hemisphere. *MAR ECOL PROG SER* **643**, 219–227. doi:10.3354/meps13329.
- Clauss M, Dittmann MT, Vendl C, Hagen KB, Frei S, **Ortmann S**, Müller DWH, Hammer S, Munn AJ, Scharm A, Kreuzer M (2020): Review: Comparative methane production in mammalian herbivores. *ANIMAL* **14**, s113-s123. doi:10.1017/S1751731119003161.
- Colombo M, **Zahmel J**, **Jansch S**, **Jewgenow K**, Luvoni GC (2020): Inhibition of apoptotic pathways improves DNA integrity but not developmental competence of domestic cat immature vitrified oocytes. *FRONT VET SCI* **7**, 588334. doi:10.3389/fvets.2020.588334.
- Currie SE**, Boonman A, **Troxell S**, Yovel Y, **Voigt CC** (2020): Echolocation at high intensity imposes metabolic costs on flying bats. *NAT ECOL EVOL* **4**, 1174–1177. doi:10.1038/s41559-020-1249-8.
- Dalerum F, Ganswindt A, Palme R, Bettega C, del Mar Delgado M, **Dehnhard M**, Freire S, García González R, Marcos J, Miranda M, Vázquez VM, Sánchez Corominas T, Tuñón Huerta J, Zedrosser A, Ordiz A, Penteriani V (2020): Methodological considerations for using faecal glucocorticoid metabolite concentrations as an indicator of physiological stress in the brown bear (*Ursus arctos*). *PHYSIOL BIOCHEM ZOOL* **93**, 227–234. doi:10.1086/708630.
- Denninger TM, Schwarm A, Dohme-Meier F, Münger A, Bapst B, Wegmann S, Grandl F, Vanlierde A, Sorg D, **Ortmann S**, Clauss M, Kreuzer M (2020): Accuracy of methane emissions predicted from milk mid-infrared spectra and measured by laser methane detectors in Brown Swiss dairy cows. *J DAIRY SCI* **103**, 2024–2039. doi:10.3168/jds.2019-17101.
- Derežanin L**, **Fickel J**, **Förster DW** (2020): The complete mitochondrial genome of the meerkat (*Suricata suricatta*) and its phylogenetic relationship with other feliform species. *MITOCHONDR DNA B* **5**, 1100–1101. doi:10.1080/23802359.2020.1726221.
- Deschner T, Hohmann G, **Ortmann S**, Schaebs FS, Behringer V (2020): Urinary total T3 levels as a method to monitor metabolic changes in relation to variation in caloric intake in captive bonobos (*Pan paniscus*). *GEN COMP ENDOCRINOL* **285**, 113290. doi:10.1016/j.ygcn.2019.113290.
- Dhellemmes F, Hansen MJ, Bouet SD, Videler JJ, Domenici P, Steffensen JF, **Hildebrandt TB**, **Fritsch G**, Bach P, Sabarros PS, Krüger A, Kurvers RHJM, Krause J (2020): Oil gland and oil pores in billfishes: In search of a function. *J EXP BIOL* **223**, jeb224956. doi:10.1242/jeb.224956.
- Ebert T, Painer J, Bergman P, Qureshi AR, Giroud S, Stalder G, Kublickiene K, **Göritz F**, Vetter S, Bieber C, Fröbert O, Arnemo JM, Zedrosser A, Redtenbacher I, Shiels PG, Johnson RJ, Stenvinkel P (2020): Insights in the regulation of trimethylamine N-oxide production using a comparative biomimetic approach suggest a metabolic switch in hibernating bears. *SCI REP* **10**, 20323. doi:10.1038/s41598-020-76346-1.
- Edelhoff H, Zachos FE, **Fickel J**, Epp CW, Balkenhol N (2020): Genetic analysis of red deer (*Cervus elaphus*) administrative management units in a human-dominated landscape. *CONS GENET* **21**, 261–276. doi:10.1007/s10592-020-01248-8.
- Edenborough KM, Mu A, **Mühdorfer K**, Lechner J, Lander A, Bokelmann M, Couacy-Hymann E, Radonic A, Kurth A (2020): Microbiomes in the insectivorous bat species *Mops condylurus* rapidly converge in captivity. *PLOS ONE* **15**, e0223629. doi:10.1371/journal.pone.0223629.
- Eder S**, **Bailey LD**, **Müller K** (2020): Equilibration in freezing extender alters in vitro sperm-oviduct binding in the domestic cat (*Felis catus*). *THERIOGENOLOGY* **149**, 79–87. doi:10.1016/j.theriogenology.2020.03.017.
- Eisenberg T, Heydel C, Prenger-Berninghoff E, Fawzy A, Kling U, Akimkin V, Semmler T, **Mühdorfer K**, Kämpfer P, Blom J, Ewers C (2020): *Streptobacillus canis* sp. nov. isolated from a dog. *INT J SYST EVOL MICR* **70**, 2648–2656. doi:10.1099/ijsem.0.004086.
- Eldarov CM, Vangely IM, Vays VB, Sheval EV, **Holtze S**, **Hildebrandt TB**, Kolosova NG, Popkov VA, Plotnikov EY, Zorov DB, Bakeeva LE, Skulachev VP (2020): Mitochondria in the nuclei of rat myocardial cells. *CELLS* **9**, 712. doi:10.3390/cells9030712.
- Enners L, Guse N, Schwemmer P, Chagas A, **Voigt CC**, Garthe S (2020): Foraging ecology and diet of Eurasian spoonbills (*Platalea leucorodia*) in the German Wadden Sea. *ESTUAR COAST SHELF SCI* **233**, 106539. doi:10.1016/j.ecss.2019.106539.

- Feng S, Stiller J, Deng Y, Armstrong J, Fang Q, Reeve AH, Xie D, Chen G, Guo C, Faircloth BC, Petersen B, Wang Z, Zhou Q, Diekhans M, Chen W, Andreu-Sánchez S, Margaryan A, Howard JT, Parent C, Pacheco G, Sinding M-HS, Puetz L, Cavill E, Ribeiro ÂM, Eckhart L, Fjeldså J, Hosner PA, Brumfield RT, Christidis L, Bertelsen MF, Sicheritz-Ponten T, Tietze DT, Robertson BC, Song G, Borgia G, Claramunt S, Lovette IJ, Cowen SJ, Njoroge P, Dumbacher JP, Ryder OA, Fuchs J, Bunce M, Burt DW, Cracraft J, Meng G, Hackett SJ, Ryan PG, Jönsson KA, Jamieson IG, da Fonseca RR, Braun EL, Houde P, Mirarab S, Suh A, Hansson B, Ponnikas S, Sigeman H, Stervander M, Frandsen PB, van der Zwan H, van der Sluis R, Visser C, Balakrishnan CN, Clark AG, Fitzpatrick JW, Bowman R, Chen N, Cloutier A, Sackton TB, Edwards SV, Foote DJ, Shakya SB, Sheldon FH, Vignal A, Soares AER, Shapiro B, González-Solís J, Ferrer-Obiol J, Rozas J, Riutort M, Tigano A, Friesen V, Dalén L, Urrutia AO, Székely T, Liu Y, Campana MG, Corvelo A, Fleischer RC, Rutherford KM, Gemmell NJ, Dussex N, Mouritsen H, Thiele N, Delmore K, Liedvogel M, Franke A, Hoepfner MP, **Krone O**, Fudickar AM, Milá B, Ketterson ED, Fidler AE, Friis G, Parody-Merino ÁM, Battley PF, Cox MP, Barroso Lima NC, Prosdocimi F, Lee Parchman T, Schlinger BA, Loiselle BA, Blake JG, Lim HC, Day LB, Fuxjager MJ, Baldwin MW, Braun MJ, Wirthlin M, Dikow RB, Ryder TB, Camenisch G, Keller LF, DaCosta JM, Hauber ME, Louder MIM, Witt CC, McGuire JA, Mudge J, Megna LC, Carling MD, Wang B, Taylor SA, Del-Rio G, Aleixo A, Ribeiro Vasconcelos AT, Mello CV, Weir JT, Haussler D, Li Q, Yang H, Wang J, Lei F, Rahbek C, Gilbert MTP, Graves GR, Jarvis ED, Paten B, Zhang G (2020): Dense sampling of bird diversity increases power of comparative genomics. *NATURE* **587**, 252–257. doi:10.1038/s41586-020-2873-9.
- Frey R**, Volodin IA, Volodina EV, Efremova KO, **Menges V**, **Portas R**, **Melzheimer J**, **Fritsch G**, Gerlach C, von Dörnberg K (2020): Savannah roars: The vocal anatomy and the impressive rutting calls of male impala (*Aepyceros melampus*) – highlighting the acoustic correlates of a mobile larynx. *J ANAT* **236**, 398–424. doi:10.1111/joa.13114.
- Fritschi J, Marti H, Seth-Smith HMB, Aeby S, Greub G, Meli ML, Hofmann-Lehmann R, **Mühldorfer K**, Stokar-Regenscheit N, Wiederkehr D, Pilo P, van den Broek P, Borel N (2020): Prevalence and phylogeny of *Chlamydiae* and hemotrophic mycoplasma in captive and free-living bats. *BMC MICROBIOL* **20**, 182. doi:10.1186/s12866-020-01872-x.
- Geiser F, Bondarenko A, **Currie SE**, Doty A, Körtner G, Law B, Pavey C, Riek A, Stawski C, Turbill C, Willis C, Brigham M (2020): Hibernation and daily torpor in Australian and New Zealand bats: Does the climate zone matter? *AUST J ZOOL* **67**, 316–330. doi:10.1071/ZO20025.
- Gerhard AP, Krücken J, **Heitlinger E**, Janssen IJI, Basiaga M, Kornaś S, Beier C, Nielsen MK, Davis RE, Wang J, von Samson-Himmelstjerna G (2020): The P-glycoprotein repertoire of the equine parasitic nematode *Parascaris univalens*. *SCI REP* **10**, 13586. doi:10.1038/s41598-020-70529-6.
- Gicquel M**, Sand H, Månsson J, Wallgren M, Wikenros C (2020): Does recolonization of wolves affect moose browsing damage on young Scots pine? *FOREST ECOL MANAG* **473**, 118298. doi:10.1016/j.foreco.2020.118298.
- Grimm V, Railsback SF, Vincenot CE, Berger U, Gallagher C, DeAngelis DL, Edmonds B, Ge J, Giske J, Groeneveld J, Johnston ASA, Milles A, Nabe-Nielsen J, Polhill JG, **Radchuk V**, Rohwäder MS, Stillman RA, Thiele JC, Ayllón D (2020): The ODD protocol for describing agent-based and other simulation models: A second update to improve clarity, replication, and structural realism. *JASSS* **23**, 7. doi:10.18564/jasss.4259.
- Guerrero TP**, **Fickel J**, **Benhaiem S**, **Weyrich A** (2020): Epigenomics and gene regulation in mammalian social systems. *CURR ZOOLOG* **66**, 307–319. doi:10.1093/cz/zoaa005.
- Hagen R**, Suchant R (2020): Evidence of a spatial auto-correlation in the browsing level of four major European tree species. *ECOL EVOL* **10**, 8517–8527. doi:10.1002/ece3.6577.
- Hansen MJ, Krause S, Breuker M, Kurvers THJM, Dhellemmes F, Viblanc PE, Müller J, Mahlow C, Boswell K, Marras S, Domenici P, Wilson ADM, Herbert-Read JE, Steffensen JF, **Fritsch G**, **Hildebrandt TB**, Zaslansky P, Bach P, Sabarros PS, Krause J (2020): Linking hunting weaponry to attack strategies in sailfish and striped marlin. *PROC R SOC B-BIOL SCI* **287**, 20192228. doi:10.1098/rspb.2019.2228.
- Hecht-Höger AM**, **Braun BC**, Krause E, Meschede A, Krahe R, **Voigt CC**, **Greenwood AD**, **Czirják GÁ** (2020): Plasma proteomic profiles differ between European and North American myotis bats colonized by *Pseudogymnoascus destructans*. *MOL ECOL* **29**, 1745–1755. doi:10.1111/mec.15437.
- Hedh L, Guglielmo CG, Johansson LC, Deakin JE, **Voigt CC**, Hedenström A (2020): Measuring power input, power output and energy conversion efficiency in uninstrumented flying birds. *J EXP BIOL* **223**, jeb223545. doi:10.1242/jeb.223545.
- Heger T, Bernard-Verdier M, Gessler A, **Greenwood AD**, Grosart HP, Hilker M, Keinath S, Kowarik I, Marquard E, Müller J, Niemeier S, Onandia G, Petermann JS, Rillig MC, Rödel MO, Saul WC, Schittko C, Tockner K, Joshi J, Jeschke JM (2020): Clear language for ecosystem management in the Anthropocene: A reply to Bridgewater and Hemming. *BIOSCIENCE* **70**, 374–376. doi:10.1093/biosci/biaa024.
- Heim O**, Heim DN, **Marggraf L**, **Voigt CC**, Zhang X, Luo Y, Zheng J (2020): Variant maps for bat echolocation call identification algorithms. *BIOACOUSTICS* **29**, 557–571. doi:10.1080/09524622.2019.1621776.
- Hein A, Palme R, Baumgartner K, von Fersen L, Woelfing B, **Greenwood AD**, Bechshoft T, Siebert U (2020): Faecal glucocorticoid metabolites as a measure of adrenocortical activity in polar bears (*Ursus maritimus*). *CONS PHYSIOL* **8**, coaa012. doi:10.1093/conphys/coaa012.
- Hejcmanová P, **Ortmann S**, Stoklasová L, Claus M (2020): Digesta passage in common eland (*Taurotragus oryx*) on a monocot or a dicot diet. *COMP BIOCHEM PHYS A* **246**, 110720. doi:10.1016/j.cbpa.2020.110720.
- Hensel B*, Jakop U*, **Scheinflug K***, **Mühldorfer K**, Schröter F, Schäfer J, Greber K, Jung M, Schulze M (2020): Low temperature preservation of porcine semen: influence of short antimicrobial lipopeptides on sperm quality and bacterial load. *SCI REP* **10**, 13225. doi:10.1038/s41598-020-70180-1.

- Hermes R, Göritz F, Wiesner M, Richter N, Mulot B, Alerte V, Smith S, Bouts T, Hildebrandt TB** (2020): Parturition in white rhinoceros. *THERIOGENOLOGY* **156**, 181–188. doi:10.1016/j.theriogenology.2020.06.035.
- Heuck C, Herrmann C, Wendt J, **Krone O**, Brandl R, Albrecht J (2020): Sex- but not age-biased wind turbine collision mortality in the white-tailed eagle *Haliaeetus albicilla*. *J ORNITHOL* **161**, 753–757. doi:10.1007/s10336-020-01757-w.
- Hodžić A, Georges I, Postl M, Duscher GG, Jeschke D, **Szentiks CA**, Ansoorge H, Heddergott M (2020): Molecular survey of tick-borne pathogens reveals a high prevalence and low genetic variability of *Hepatozoon canis* in free-ranging grey wolves (*Canis lupus*) in Germany. *TICKS TICK BORNE DIS* **11**, 101389. doi:10.1016/j.ttbdis.2020.101389.
- Hohn S, Acevedos-Trejos E, **Abrams JF**, Fulgencio de Moura J, Spranz R, Merico A (2020): The long term legacy of plastic mass production. *SCI TOTAL ENVIRON* **746**, 141115. doi:10.1016/j.scitotenv.2020.141115.
- Holtze S**, Koch R, **Hildebrandt TB**, Lemma A, Szafranski K, Platzer M, Alemayehu F, **Göritz F**, Braude S (2020): Hematologic adaptation to the subterranean environment by the naked mole-rat, *Heterocephalus glaber* (*Ctenohystrica: Heterocephalidae*). *J MAMMAL* **101**, 1000–1009. doi:10.1093/jmammal/gyaa053.
- Hornok S, **Mühldorfer K**, Takács N, Hofmann-Lehmann R, Meli ML, Gyuranecz M, Unnsteinsdóttir ER, **Greenwood AD**, **Czirják GÁ** (2020): Broad range screening of vector-borne pathogens in arctic foxes (*Vulpes lagopus*) in Iceland. *ANIMALS* **10**, 2031. doi:10.3390/ani10112031.
- Hume T, Geiser F, **Currie SE**, Körtner G, Stawski C (2020): Responding to the weather: Energy budgeting by a small mammal in the wild. *CURR ZOOLOG* **66**, 15–20. doi:10.1093/cz/zoz023
- Jansen M, **Engler M**, Blumer M, Rumiz D, Aramayo JL, **Krone O** (2020): A camera trapping survey of mammals in the mixed landscape of Bolivia's Chiquitano region with a special focus on the Jaguar. *CHECK LIST* **16**, 323–335. doi:10.15560/16.2.323.
- Jarquín-Díaz VH**, **Balard A**, Mácová A, Jost J, von Szepesbéla TR, Berktold K, Tank S, Kvičerová J, **Heitlinger E** (2020): Generalist *Eimeria* species in rodents: Multilocus analyses indicate inadequate resolution of established markers. *ECOL EVOL* **10**, 1378–1389. doi:10.1002/ece3.5992.
- Jewgenow K**, **Azevedo A**, **Albrecht M**, Kirschbaum C, **Dehnhard M** (2020): Hair cortisol analyses in different mammal species: Choosing the wrong assay may lead to erroneous results. *CONS PHYSIOL* **8**, coaa009. doi:10.1093/conphys/coaa009.
- Jewgenow K**, **Zahmel J** (2020): Preservation of female genetic resources in feline species. *THERIOGENOLOGY* **156**, 124–129. doi:10.1016/j.theriogenology.2020.06.040.
- Kaumanns W, Begum N, **Hofer H** (2020): “Animals are designed for breeding”: Captive population management needs a new perspective. *J ZOO AQUAR RES* **8**, 76–85. doi:10.19227/jzar.v8i2.477.
- Kimmig SE**, Beninde J, **Brandt M**, Schleimer A, **Kramer-Schadt S**, **Hofer H**, **Börner K**, Schulze C, Wittstatt U, Heddergott M, Halczok T, Staubach C, Frantz AC (2020): Beyond the landscape: Resistance modelling infers physical and behavioural gene flow barriers to a mobile carnivore across a metropolitan area. *MOL ECOL* **29**, 466–484. doi:10.1111/mec.15345.
- Kimmig SE**, Flemming D, Kimmerle J, Cress U, **Brandt M** (2020): Elucidating the socio-demographics of wildlife tolerance using the example of the red fox (*Vulpes vulpes*) in Germany. *CONS SCI PRACT* **2**, e212. doi:10.1111/csp2.212.
- Kohl C, Brinkmann A, Radonić A, Dabrowski PW, Nitsche A, **Mühldorfer K**, **Wibbelt G**, Kurth A (2020): Zwiesel bat banyangvirus, a potentially zoonotic Huaiyangshan banyangvirus (formerly known as SFTS)-like banyangvirus in Northern bats from Germany. *SCI REP* **10**, 1370. doi:10.1038/s41598-020-58466-w.
- König H, Kiffner C, **Kramer-Schadt S**, Fürst C, Keuling O, Ford A (2020): Human-wildlife coexistence in a changing world. *CONS BIOL* **34**, 786–794. doi:10.1111/cobi.13513.
- Kravchenko KA**, Vlaschenko AS, **Lehnert LS**, **Courtiol A**, **Voigt CC** (2020): Generational shift in the migratory common noctule bat: first-year males lead the way to hibernacula at higher latitudes. *BIOL LETT* **16**, 20200351. doi:10.1098/rsbl.2020.0351.
- Kretzschmar P**, Auld H, Boag P, Gansloßer U, Scott C, Van Coeverden de Groot JP, **Courtiol A** (2020): Mate choice, reproductive success and inbreeding in white rhinoceros: New insight for conservation management. *EVOL APPL* **13**, 699–714. doi:10.1111/eva.12894.
- Krüger L, **Stillfried M**, Prinz C, Schröder V, Neubert LK, Denner J (2020): Copy number and prevalence of porcine endogenous retroviruses (PERVs) in German wild boars. *VIRUSES* **12**, 419. doi:10.3390/v12040419.
- Kunde MN**, **Martins RF**, **Premier J**, **Fickel J**, **Förster DW** (2020): Population and landscape genetic analysis of the Malayan sun bear *Helarctos malayanus*. *CONS GENET* **21**, 123–135. doi:10.1007/s10592-019-01233-w.
- Kurvers RHJM, Prox L, Farine DR, Jongeling C, **Snijders L** (2020): Season-specific carry-over of early life associations in a monogamous bird species. *ANIM BEHAV* **164**, 25–37. doi:10.1016/j.anbehav.2020.03.016.
- Lehmann D**, Mfune JKE, Gewers E, Cloete J, Aschenborn OHK, Mbomboro L, Kasona S, Brain C, **Voigt CC** (2020): Spatiotemporal responses of a desert dwelling ungulate to increasing aridity in north-eastern Namibia. *J ARID ENVIRON* **179**, 104193. doi:10.1016/j.jaridenv.2020.104193.

- Lerma M, Dehnhard N, Luna-Jorquera G, **Voigt CC**, Garthe S (2020): Breeding stage, not sex, affects foraging characteristics in masked boobies at Rapa Nui. *BEHAV ECOL SOCIOBIOL* **74**, 149. doi:10.1007/s00265-020-02921-1.
- Li K, Zhang S, Song X, **Weyrich A**, Wang Y, Liu X, Wan N, Liu J, Lövy M, Cui H, Frenkel V, Titievsky A, Panov J, Brodsky L, Nevo E (2020): Genome evolution of blind subterranean mole rats: Adaptive peripatric versus sympatric speciation. *PROC NATL ACAD SCI USA* **117**, 32499–32508. doi:10.1073/pnas.2018123117.
- Ligmann-Zielinska A, Siebers PO, Magliocchia N, Parker D, Grimm V, Du EJ, Cenek M, **Radchuk V**, Arbab NN, Li S, Berger U, Paudel R, Robinson DT, Jankowski P, An L, Ye X (2020): ‘One size does not fit all’: A roadmap of purpose-driven mixed-method pathways for sensitivity analysis of agent-based models. *JASSS* **23**, 6. doi:10.18564/jasss.4201.
- Luther I, Maree L, Kotze A, **Hildebrandt TB**, **Görz F**, **Hermes R**, van der Horst G (2020): Sperm motility, kinematics, morphometry and morphology over two seasons in free-ranging African elephants (*Loxodonta africana*). *REPROD FERTIL DEV* **32**, 425–438. doi:10.1071/rd19182.
- Mantoiu DS, **Kravchenko K**, **Lehnert LS**, Vlaschenko A, Moldovan OT, Mirea IC, Stanciu RC, Zaharia R, Popescu-Mirceani R, Nistorescu MC, **Voigt CC** (2020): Wildlife and infrastructure: Impact of wind turbines on bats in the Black Sea Coast region. *EUR J WILDL RES* **66**, 44. doi:10.1007/s10344-020-01378-x.
- Marx M, Rocha G, Zehtindjiev P, Peev S, Bakaloudis D, Metzger B, Cecere JG, Spina F, Cianchetti-Benedetti M, Frahnert S, Gamauf A, **Voigt CC**, Quillfeldt P (2020): Using stable isotopes to assess population connectivity in the declining European Turtle doves (*Streptopelia turtur*). *CONS SCI PRACT* **2**, e152. doi:10.1111/csp2.152.
- Meijaard E, **Abrams J**, Juffe-Bignoli D, Voigt M, Sheil D (2020): Coconut oil, conservation and the conscientious consumer. *CURR BIOL* **30**, 2419–2650. doi:10.1016/j.cub.2020.05.059.
- Meijaard E, Brooks TM, Carlson KM, Slade EM, Garcia-Ulloa J, Gaveau DLA, Lee JSH, Santika T, Juffe-Bignoli D, Struebig MJ, Wich SA, Ancrenaz M, Koh LP, Zamira N, **Abrams JF**, Prins HHT, Sendashonga CN, Murdiyarsa D, Furumo PR, Macfarlane N, Hoffmann R, Persio M, Descaks A, Szantoi Z, Sheil D (2020): The environmental impacts of palm oil in context. *NAT PLANTS* **6**, 1418–1426. doi:10.1038/s41477-020-00813-w.
- Melzheimer J**, **Heinrich SK**, **Wasiolka B**, **Müller R**, **Thalwitzer S**, **Palmegiani I**, **Weigold A**, **Portas R**, **Röder R**, **Krofel M**, **Hofer H**, **Wachter B** (2020): Communication hubs of an asocial cat are the source of a human-carnivore conflict and key to its solution. *PROC NATL ACAD SCI USA* **117**, 33325–33333. doi:10.1073/pnas.2002487117.
- Menzies BR, **Hildebrandt TB**, Renfree MB (2020): Unique reproductive strategy in the swamp wallaby. *PROC NATL ACAD SCI USA* **117**, 5938–5942. doi:10.1073/pnas.1922678117.
- Merling de Chapa M**, **Courtiol A**, **Engler M**, **Giese L**, Rutz C, Lakermann M, Müskens G, van der Horst Y, Zollinger R, Wirth H, Kenntner N, Krüger O, Chakarov N, Müller A-K, Looft V, Grünkorn T, Hallau A, Altenkamp R, **Krone O** (2020): Phantom of the forest or successful citizen? Analysing how Northern Goshawks (*Accipiter gentilis*) cope with the urban environment. *R SOC OPEN SCI* **7**, 201356. doi:10.1098/rsos.201356.
- Monclús L, Shore RF, **Krone O** (2020): Lead contamination in raptors in Europe: A systematic review and meta-analysis. *SCI TOTAL ENVIRON* **748**, 141437. doi:10.1016/j.scitotenv.2020.141437.
- Mosto MC, Picasso MJB, Montes MM, **Krone O** (2020): Tail myology and flight behavior: Differences between caracaras, falcons and forest falcons (*Aves, Falconiformes*). *ACTA ZOOLOG* **101**, 292–301. doi:10.1111/azo.12294.
- Mühldorfer K**, **Szentiks CA**, **Wibbelt G**, van der Linden M, Ewers C, Semmler T, Akimkin V, Blom J, Rau J, Eisenberg T (2020): *Streptococcus catagoni* sp. nov., isolated from the respiratory tract of diseased Chacoan peccaries (*Catagonus wagneri*). *INT J SYST EVOL MICR* **70**, 5734–5739. doi:10.1099/ijsem.0.004471.
- Müller K**, **Eder S**, **Jakop U**, Schiller J, Müller P, **Bashawat M** (2020): Assisted reproduction for felid species conservation – sperm competences at risk. *REPROD DOMEST ANIM* **55**, 55–60. doi:10.1111/rda.13581.
- Nguyen AT, **Nguyen TV**, Timmins R, McGowan P, Van Hoang T, Le MD (2020): Efficacy of camera traps in detecting primates in Hue Saola Nature Reserve. *PRIMATES* **61**, 697–705. doi:10.1007/s10329-020-00823-4.
- Nusová G, Uhrin M, **Voigt CC**, Kaňuch P (2020): Tracing the geographic origin of common pipistrelles (*Pipistrellus pipistrellus*) swarming at a mass hibernaculum. *MAMM BIOL* **100**, 601–610. doi:10.1007/s42991-020-00057-3.
- Ortega Pérez P**, **Wibbelt G**, Brinkmann A, **Galindo Puentes JA**, Tuh FYY, Lakim MB, Nitsche A, Wells K, Jäkel T (2020): Description of *Sarcocystis scandentiborneensis* sp. nov. from treeshrews (*Tupaia minor*, *T. tana*) in northern Borneo with annotations on the utility of COI and 18S rDNA sequences for species delineation. *INT J PARASITOL-PARASIT WILDL* **12**, 220–231. doi:10.1016/j.ijppaw.2020.07.003.
- Pajmans JLA**, Barlow A, Henneberger K, **Fickel J**, Hofreiter M, **Förster DWG** (2020): Ancestral mitogenome capture of the Southeast Asian banded linsang. *PLOS ONE* **15**, e0234385. doi:10.1371/journal.pone.0234385.
- Paschoal AFL, Luther A-M, Jäkel H, **Scheinflug K**, **Mühldorfer K**, Bortolozzo FP, Waberski D (2020): Determination of a cooling-rate frame for antibiotic-free preservation of boar semen at 5°C. *PLOS ONE* **15**, e0234339. doi:10.1371/journal.pone.0234339.

- Pecoraro C, Zudaire I, Galiberti G, Romeo M, Murua H, Frucianno C, **Scherer C**, Tinti F, Diaha NC, Bodin N, Chassot E (2020): When size matters: The gonads of larger female yellowfin tuna (*Thunnus albacares*) have different fatty acid profiles compared to smaller individuals. *FISH RES* **232**, 105726. doi:10.1016/j.fishres.2020.105726.
- Pietzsch B, Fiedler S, Mertens KG, Richter M, **Scherer C**, Widyastuti K, Wimpler MC, Zakharova L, Berger U (2020): Metamodels for evaluating, calibrating and applying agent-based models: A review. *JASSS* **23**, 9. doi:10.18564/jasss.4274.
- Planillo A, Kramer-Schadt S**, Buchholz S, **Gras P**, von der Lippe M, **Radchuk V** (2020): Arthropod abundance modulates bird community responses to urbanization. *DIVERS DISTRI* **27**, 34–49. doi:10.1111/ddi.13169.
- Premier J, Fickel J**, Heurich M, **Kramer-Schadt S** (2020): The boon and bane of boldness: movement syndrome as savour and sink for population genetic diversity. *MOV ECOL* **8**, 16. doi:10.1186/s40462-020-00204-y.
- Prüter H, Franz M**, Twietmeyer S, Böhm N, Middendorff G, **Portas R, Melzheimer J**, Kolberg H, von Samson-Himmelstjerna G, **Greenwood AD**, Lüschoff D, **Mühdorfer K, Czirják GÁ** (2020): Increased immune marker variance in a population of invasive birds. *SCI REP* **10**, 21764. doi:10.1038/s41598-020-78427-7.
- Rast W*, Kimmig SE*, Giese L, Berger A** (2020): Machine learning goes wild: Using data from captive individuals to infer wildlife behaviours. *PLOS ONE* **15**, e0227317. doi:10.1371/journal.pone.0227317.
- Reissmann M, Lutz W, **Lieckfeldt D**, Sandoval-Castellanos E, **Ludwig A** (2020): An agouti-signaling-protein mutation is strongly associated with melanism in European Roe Deer (*Capreolus capreolus*). *GENES* **11**, 647. doi:10.3390/genes11060647.
- Roeleke M**, Blohm T, Hoffmeister W, **Marggraf L**, Schlägel UE, Teige T, **Voigt CC** (2020): Landscape structure influences the use of social information in an insectivorous bat. *OIKOS* **129**, 912–923. doi:10.1111/oik.07158.
- Scheinflug K, Schiller S**, Jäkel H, Schulze M, Waberski D, **Mühdorfer K** (2020): Relevance of *Leptospira* in boar and for the development of alternative antimicrobial concepts in boar semen preservation. *PORCINE HEALTH MANAG* **6**, 31. doi:10.1186/s40813-020-00169-9.
- Scherer C, Radchuk V, Franz M**, Thulke HH, Lange M, Grimm V, **Kramer-Schadt S** (2020): Moving infections: individual movement decisions drive disease persistence in spatially structured landscapes. *OIKOS* **129**, 651–667. doi:10.1111/oik.07002.
- Schiffmann C, Unterhitzberger G, Ortman S** (2020): Extrahepatic biliary tract pathologies in mammalian species of zoo animals and wildlife: A review. *J BASIC APPL ZOOL* **81**, 20. doi:10.1186/s41936-020-00162-2.
- Schlägel UE, Grimm V, Blaum N, Colangeli P, Dammhahn M, Eccard J, Hausmann SL, Herde A, **Hofer H**, Joshi J, **Kramer-Schadt S**, Litwin M, Lozada-Gobilard SD, Müller MEH, Müller T, Nathan R, Petermann JS, Pirhofer-Walzl K, **Radchuk V**, Rillig MC, **Roeleke M**, Schäfer M, **Scherer C**, Schiro G, **Scholz C**, Teckentrup L, Tiedemann R, Ullmann W, **Voigt CC**, Weithoff G, Jeltsch F (2020): Movement-mediated community assembly and coexistence. *BIOL REV* **95**, 1073–1096. doi:10.1111/brv.12600.
- Scholz C, Firozpoor J, Kramer-Schadt S, Gras P**, Schulze C, **Kimmig S, Voigt CC, Ortman S** (2020): Individual dietary specialization in a generalist predator: A stable isotope analysis of urban and rural red foxes. *ECOL EVOL* **10**, 8855–8870. doi:10.1002/ece3.6584.
- Schulze M, Jakob U, Schröter F, Herrmann C, Leiding C, **Müller K**, Jung M, **Czirják GÁ** (2020): Antibacterial defense in bull and boar semen: a putative link to the microbiome and reproductive strategy? *THERIOGENOLOGY* **157**, 335–340. doi:10.1016/j.theriogenology.2020.07.033.
- Schwab JA, Young MT, Neenan JM, Walsh SA, Witmer LM, Herrera Y, Allain R, Brochu CA, Choiniere JN, Clark JM, Dollman KN, Etches S, **Fritsch G**, Gignac PM, Ruebenstahl A, Sachs S, Turner AH, Vignaud P, Wilberg EW, Xu X, Zanno LE, Brusatte SL (2020): Inner ear sensory system changes as extinct crocodylomorphs transitioned from land to water. *PROC NATL ACAD SCI USA* **117**, 10422–10428. doi:10.1073/pnas.2002146117.
- Seeber PA**, Kuzmina TA, **Greenwood AD, East ML** (2020): Effects of life history stage and climatic conditions on fecal egg counts in plains zebras (*Equus quagga*) in the Serengeti National Park. *PARASITOL RES* **119**, 3401–3413. doi:10.1007/s00436-020-06836-8.
- Seeber PA**, Morrison T, Ortega A, **East ML, Greenwood AD, Czirják GÁ** (2020): Immune differences in captive and free-ranging zebras (*Equus zebra* and *E. quagga*). *MAMM BIOL* **100**, 155–164. doi:10.1007/s42991-020-00006-0.
- Seltmann A**, Schares G, Aschenborn OHK, **Heinrich SK, Thalwitzer S, Wachter B*, Czirják GÁ*** (2020): Species-specific differences in *Toxoplasma gondii*, *Neospora caninum* and *Besnoitia besnoiti* seroprevalence in Namibian wildlife. *PARASITE VECTORS* **13**, 7. doi:10.1186/s13071-019-3871-3.
- Shao F, **Ludwig A**, Mao Y, Liu N, Peng Z (2020): Chromosome-level genome assembly of the female western mosquito-fish (*Gambusia affinis*). *GIGASCIENCE* **9**, g1aa092. doi:10.1093/gigascience/g1aa092.
- Shu L, **Ludwig A**, Peng Z (2020): Standards for methods utilizing environmental DNA for detection of fish species. *GENES* **11**, 296. doi:10.3390/genes11030296.
- Sinz S, Leparmarai PT, Liesegang A, **Ortman S**, Kreuzer M, Marquardt S (2020): Effects of dietary grapeseed extract on performance, energy and nitrogen balance as well as methane and nitrogen losses of lambs and goat kids. *BRIT J NUTR* **125**, 26–37. doi:10.1017/S0007114520002512.

- Soilemetzidou SE**, de Bruin E, **Franz M**, Aschenborn OHK, Rimmelzwaan GF, van Beek R, Koopmans M, **Greenwood AD***, **Czirják GÁ*** (2020): Diet may drive influenza A virus exposure in African mammals. *J INFECT DIS* **221**, 175–182. doi:10.1093/infdis/jiz032.
- Soilemetzidou SE**, de Bruin E, Eschke K, Azab W, Osterrieder N, **Czirják GÁ**, Buuveibaatar B, Kaczensky P, Koopmans M, Walzer C, **Greenwood AD** (2020): Bearing the brunt: Mongolian khulan (*Equus hemionus hemionus*) are exposed to multiple influenza A strains. *VET MICROBIOL* **242**, 108605. doi:10.1016/j.vetmic.2020.108605.
- Sowińska N**, **Zahmel J**, Niżański W, **Hribal R**, **Fernandez-Gonzalez L**, **Jewgenow K** (2020): Meiotic status does not affect the vitrification effectiveness of domestic cat oocytes. *ANIMALS* **10**, 1371. doi:10.3390/ani10081371.
- Straka TM***, Greif S*, **Schultz S***, Goerlitz H**, **Voigt CC**** (2020): The effect of cave illumination on bats. *GLOB ECOL CONS* **21**, e00808. doi:10.1016/j.gecco.2019.e00808.
- Straka TM**, **Fritze M**, **Voigt CC** (2020): The human dimensions of a green–green–dilemma: Lessons learned from the wind energy — wildlife conflict in Germany. *ENERGY REP* **6**, 1768–1777. doi:10.1016/j.egy.2020.06.028.
- Straka TM**, Miller KK, Jacobs MH (2020): Understanding the acceptability of wolf management actions: Roles of cognition and emotion. *HUM DIMENS WILDL* **25**, 33–46. doi:10.1080/10871209.2019.1680774.
- Tikochinski Y, Carreras C, Tikochinski G, **Vilaça ST** (2020): Population-specific signatures of intra-individual mitochondrial DNA heteroplasmy and their potential evolutionary advantages. *SCI REP* **10**, 211. doi:10.1038/s41598-019-56918-6.
- Tilker A**, **Abrams JF**, **Nguyen A**, **Hörig L**, **Axtner J**, **Louvier J**, Rawson BM, Nguyen HAQ, Guegan F, **Nguyen TV**, Le M, Sollmann R, **Wilting A** (2020): Identifying conservation priorities in a defaunated tropical biodiversity hotspot. *DIVERS DISTRIB* **26**, 426–440. doi:10.1111/ddi.13029.
- Tilker A**, **Nguyen A**, **Abrams JF**, Bhagwat T, Le M, **Nguyen TV**, Nguyen AT, **Niedballa J**, Sollmann R, **Wilting A** (2020): A little-known endemic caught in the South-east Asian extinction crisis: the Annamite striped rabbit *Nesolagus timminsi*. *ORYX* **54**, 178–187. doi:10.1017/S0030605318000534.
- Tilker A**, **Nguyen A**, Timmins RJ, Gray TNE (2020): No longer data deficient: recategorizing the Annamite striped rabbit *Nesolagus timminsi* as endangered. *ORYX* **54**, 151–153. doi:10.1017/S0030605319001078.
- Trillmich F, Günther A, Jäckel M, **Czirják GÁ** (2020): Reproduction affects immune defenses in the guinea pig even under *ad libitum* food. *PLOS ONE* **15**, e0230081. doi:10.1371/journal.pone.0230081.
- Ullmann W, Fischer C, **Kramer-Schadt S**, Pirhofer-Walzl K, Glemnitz M, Blaum N (2020): How do agricultural practices affect the movement behaviour of European brown hares (*Lepus europaeus*)? *AGRIC ECOSYST ENVIRON* **292**, 106819. doi:10.1016/j.agee.2020.106819.
- Veiga IB, **Mühldorfer K**, Hafez HM, Lüschow D (2020): Whatman® FTA® cards performance for *Ornithobacterium rhinotracheale* DNA amplification. *AVIAN DIS* **64**, 496–498. doi:10.1637/aviandiseases-D20-00030.
- Voigt CC**, **Fritze M**, **Lindecke O**, **Costantini D**, Pētersons G, **Czirják GÁ** (2020): The immune response of bats differs between pre-migration and migration seasons. *SCI REP* **10**, 17384. doi:10.1038/s41598-020-74473-3.
- Voigt CC**, **Kravchenko K**, Liechti F, Bumrungsri S (2020): Skyrocketing flights as a previously unrecognized behaviour of open-space foraging bats. *ACTA CHIROPTEROL* **21**, 331–339. doi:10.3161/15081109ACC2019.21.2.008.
- Voigt CC**, Scholl JM, Bauer J, Teige T, Yovel Y, **Kramer-Schadt S**, **Gras P** (2020): Movement responses of common noctule bats to the illuminated urban landscape. *LANDSC ECOL* **35**, 189–201. doi:10.1007/s10980-019-00942-4.
- Vysokikh M, **Holtze S**, Averina OA, Gory V, Lyamzaev KG, Pan-teleeva AA, Marey MV, Zinovkin RA, Severin F, Skulachev M, Fasel N, **Hildebrandt TB**, Skulachev VP (2020): Mild depolarization of the inner mitochondrial membrane is a crucial component of an anti-aging program. *PROC NATL ACAD SCI USA* **117**, 6491–6501. doi:10.1073/pnas.1916414117.
- Wahedi A, Günther A, **Weyrich A**, Sondheim N (2020): The mitochondrial genome of *Cavia aperea*. *MITOCHONDR DNA B* **5**, 2147–2148. doi:10.1080/23802359.2020.1768918.
- Weise H, Auge H, Baessler C, Bärlund I, Bennett EM, Berger U, Bohn F, Bonn A, Borchardt D, Brand F, Chatzinotas A, Corstanje R, De Laender F, Dietrich P, Dunker S, Durka W, Fazey I, Groeneveld J, Guilbaud CSE, Harms H, Harpole S, Harris J, Jax K, Jeltsch F, Johst K, Joshi J, Klotz S, Kühn I, Kuhlicke C, Müller B, **Radchuk V**, Reuter H, Rinke K, Schmitt-Jansen M, Seppelt R, Singer A, Standish RJ, Thulke HH, Tietjen B, Weitere M, Wirth C, Wolf C, Grimm V (2020): Resilience trinity: safeguarding ecosystem functioning and services across three different time horizons and decision contexts. *OIKOS* **129**, 445–456. doi:10.1111/oik.07213.
- Westbury MV, Hartmann S, Barlow A, Preick M, Ridush B, Nagel D, Rathgeber T, Ziegler R, Baryshnikov G, Sheng G, **Ludwig A**, Wiesel I, Dalen L, Bibi F, Werdelin L, Heller R, Hofreiter M (2020): Hyena palaeogenomes reveal a complex evolutionary history of cross-continental gene flow between spotted and cave hyena. *SCI ADV* **6**, eaay0456. doi:10.1126/sciadv.aay0456.
- Weyrich A**, **Yasar S**, **Lenz D**, **Fickel J** (2020): Tissuespecific epigenetic inheritance after paternal heat exposure in male wild guinea pigs. *MAMM GENOME* **31**, 157–169. doi:10.1007/s00335-020-09832-6.

Wilson KD, Ameen M, Guo H, Abilez OJ, Tian L, Mumbach MR, Diecke S, Qin X, Liu Y, Yang H, Ma N, Gaddam S, Cunningham NJ, Gu M, Neofytou E, Prado M, **Hildebrandt TB**, Karakikes I, Chang HY, Wu JC (2020): Endogenous retrovirus-derived lncRNA BANCR promotes cardiomyocyte migration in humans and non-human primates. *DEV CELL* **54**, 1–16. doi:10.1016/j.devcel.2020.07.006.

Epub/im Druck

Alfano N, Dayaram A, Axtner J, Tsangaras K, Kampmann ML, Mohamed A, Wong ST, Gilbert MTP, Wilting A, Greenwood AD (im Druck): Non-invasive surveys of mammalian viruses using environmental DNA. *METH ECOL EVOL*. doi:10.1101/2020.03.26.009993.

Bruckermann T, Greving H, **Schumann A, Stillfried M, Börner K, Kimmig SE, Hagen R, Brandt M**, Harms U (im Druck): To know about science is to love it? Unraveling cause-effect relationships between knowledge and attitudes toward science in citizen science on urban wildlife ecology. *J RES SCI TEACH*. doi:10.1002/tea.21697.

Clark AT, Arnoldi JF, Zelnik YR, Barabas G, Hodapp D, Karakoç C, König S, **Radchuk V**, Donohue I, Huth A, Jacquet C, de Mazancourt C, Mentges A, Nothaaß D, Shoemaker LG, Taubert F, Wiegand T, Wang S, Chase JM, Loreau M, Harpole S (im Druck): General statistical scaling laws for stability in ecological systems. *ECOL LETT*. doi:10.1111/ele.13760.

Colombo M, **Zahmel J**, Binder C, Herbel J, Luvoni GC, **Jewgenow K** (im Druck): Ovary cold storage and shipment affect oocyte yield and cleavage rate of cat immature vitrified oocytes. *CRYOBIOLOGY*. doi:10.1016/j.cryobiol.2020.11.003.

Culina A, Adriaensen F, **Bailey LD**, Burgess MD, Visser ME (im Druck): Connecting the data landscape of long-term ecological studies: The SPI-Birds data hub. *J ANIM ECOL*. doi:10.1111/1365-2656.13388.

Eisenberg T, Gronow S, Falgenhauer J, Imirzalioglu C, **Mühdorfer K**, Rau J, Blom J, Fawzy A, Glaeser SP, Kämpfer P (im Druck): *Sneathia vaginalis* sp. nov. (Fusobacteriales, Leptotrichiaceae) as a replacement of the species '*Sneathia amnii*' Harwich *et al.* 2012 and '*Leptotrichia amnionii*' Shukla *et al.* 2002, and emended description of *Sneathia* Collins *et al.* 2001. *INT J SYST EVOL MICR*. doi:10.1099/ijsem.0.004663.

Engler M, Krone O (im Druck): Movement patterns of the white-tailed sea eagle (*Haliaeetus albicilla*): post-fledging behaviour, natal dispersal onset and the role of the natal environment. *IBIS*. doi:10.1111/ibi.12967.

Ferreira SCM, Veiga MM, Hofer H, East ML*, Czirják GÁ* (im Druck): Non-invasively measured immune responses reflect current parasite infections in a wild carnivore and are linked to longevity. *ECOL EVOL*. doi:10.1002/ece3.7602.

Ziegler U, Santos PD, Groschup MH, Hattendorf C, Eiden M, Höper D, Eisermann P, Keller M, Michel F, Klopffleisch R, Müller K, Werner D, Kampen H, Beer M, Frank C, Lachmann R, Tews BA, Wylezich C, Rinder M, Lachmann L, Grünewald T, **Szentiks CA**, Sieg M, Schmidt-Chanasit J, Cadar D, Lühken R (2020): West Nile Virus epidemic in Germany triggered by epizootic emergence, 2019. *VIRUSES* **12**, 448. doi:10.3390/v12040448.

Fritze M, Puechmaille SJ, Costantini D, **Fickel J, Voigt CC*, Czirják GÁ*** (im Druck): Determinants of defence strategies of a hibernating European bat species towards the fungal pathogen *Pseudogymnoascus destructans*. *DEV COMP IMMUNOL* **119**, 104017. doi:10.1016/j.dci.2021.104017.

Heger T, Aguilar-Trigueros AG, Bartram I, Braga RR, Dietl GP, Enders M, Gibson DJ, Gomez Aparicio L, **Gras P**, Jax K, Lokatis S, Lortie CJ, Mupepele AC, Schindler S, Starrfelt J, Synodinos AD, Jeschke JM (im Druck): The hierarchy-of-hypotheses approach: A synthesis method for enhancing theory development in ecology and evolution. *BIOSCIENCE*. doi:10.1093/biosci/biaa130.

Hryciuk MM, Jewgenow K, Braun BC (im Druck): Luteinizing hormone effect on luteal cells is dependent on the corpus luteum stage in felids. *ANIMALS*. doi:10.3390/ani11010179.

Jo KW, Ferreira de Oliveira-Filho E, Rasche A, **Greenwood AD**, Osterrieder K, Drexler JF (im Druck): Potential zoonotic sources of SARS CoV 2 infections. *TRANSBOUND EMERG DIS*. doi:10.1111/tbed.13872.

Malishev M, **Kramer-Schadt S** (im Druck): Movement, models, and metabolism: Individual-based energy budget models as next-generation extensions for predicting animal movement outcomes across scales. *ECOL MODEL*. doi:10.1016/j.ecolmodel.2020.109413.

Marescot L, Franz M, Benhaïem S, Hofer H, Scherer C, East ML, Kramer-Schadt S (im Druck): 'Keeping the kids at home' can limit the persistence of contagious pathogens in social animals. *J ANIM ECOL*. doi: 10.1111/1365-2656.13555.

Mengüllüoğlu D, Edwards S, **Hofer H, Berger A** (im Druck): Female and male Eurasian lynx have distinct spatial tactics at different life-history stages in a high-density population. *ECOL EVOL*. doi:10.1002/ece3.7846.

Menzel AC, Krone O (im Druck): Using regurgitated pellets from white-tailed sea-eagles as noninvasive samples to assess lead exposure caused by hunting in Germany. *J RAPTOR RES*. doi:10.3356/JRR-20-52.

Moreno K[‡], Weinberg M[‡], Harten L, Salinas Ramos VB, Herrera MLG, **Czirják GÁ***, Yovel Y* (im Druck): Sick bats stay home alone: fruit bats practice social distancing when faced with an immunological challenge. *ANNALS NY ACAD SCI*. doi:10.1111/nyas.14600.

Mosto MC, Cassini GH, Picasso MJB, **Krone O** (im Druck): Grasping behavior in the white-tailed sea eagle (Accipitridae, Aves) explained by muscle architecture. J ZOOLOG. doi:10.1111/jzo.12876.

Nguyen TV, Tilker A, Nguyen A, Hörig L, Axtner J, Schmidt A, Le M, Nguyen AHQ, Rawson BM, Wilting A, Fickel J (im Druck): Using terrestrial leeches to assess the genetic diversity of an elusive species: The Annamite striped rabbit *Nesolagus timminsi*. EDNA. doi:10.1002/edn3.182.

Pretzlaff I, **Radchuk V**, Turner JM, Dausmann KH (im Druck): Flexibility in thermal physiology and behaviour allows body mass maintenance in hibernating hazel dormice. J ZOOLOG. doi:10.1111/jzo.12862.

Rocha R, Aziz SA, Brook CE, Carvalho WD, Cooper-Bohannon R, Frick WF, Huang JCC, Kingston T, López-Baucells A, Maas B, Mathews F, Medellín RA, Olival KJ, Peel AJ, Plowright RK, Razgour O, Rebelo H, Rodrigues L, Rossiter SJ, Russo D, **Straka TM**, Teeling EC, Treuer T, **Voigt CC**, Webala PW (im Druck): Bat conservation and zoonotic disease risk: a research agenda to prevent misguided persecution in the aftermath of COVID-19. ANIM CONSERV. doi:10.1111/acv.12636.

Santos PD, Michel F, Wylezich C, Höper D, Keller M, Holicki CM, **Szentiks CA**, Eiden M, Muluneh A, Neubauer-Juric A, Thalheim S, Globig A, Beer M, Groschup MH, Ziegler U (im Druck): Co-infections: simultaneous detections of West Nile Virus and Usutu Virus in birds from Germany. TRANSBOUND EMERG DIS. doi:10.1111/tbed.14050.

Straka TM, Greving H, **Voigt CC** (im Druck): The effects of bat photographs on emotions, attitudes, intentions, and wildlife value orientations. HUM DIMENS WILDL. doi:10.1080/10871209.2020.1864068.

Tee TL, van Manen FT, **Kretzschmar P**, Sharp SP, Wong ST, Gadas S, Ratnayeke S (im Druck): Anthropogenic edge effects in habitat selection by sun bears in a protected area. WILDLIFE BIOL. doi:10.2981/wlb.00776.

Terranova M, Eggerschwiler L, **Ortmann S**, Clauss M, Kreuzer M, Schwarm A (im Druck): Increasing the proportion of hazel leaves in the diet of dairy cows reduced methane yield and excretion of nitrogen in volatile form, but not milk yield. ANIM FEED SCI TECH. doi:10.1016/j.anifeedsci.2020.114790.

Voigt CC, Russo D, Runkel V, Goerlitz HR (im Druck): Limitations of acoustic monitoring at wind turbines to evaluate fatality risk of bats. MAMMAL REV. doi:10.1111/mam.12248.

Westbury MV, Le Duc D, Duchêne DA, Krishnan A, Prost S, Rutschmann S, Grau JH, Dalen L, **Weyrich A**, Norén K, Werdelin L, Dalerum F, Schöneberg T, Hofreiter M (im Druck): Ecological specialisation and evolutionary reticulation in extant Hyaenidae. MOL BIOL EVOL. doi:10.1093/molbev/msab055.

Zahmel J, Jänsch S, Jewgenow K, Sandgreen D-M, Skalborg Simonsen K, Colombo M (im Druck): Maturation and fertilization of African lion (*Panthera leo*) oocytes after vitrification. CRYOBIOLOGY. doi:10.1016/j.cryobiol.2020.11.011.

Wissenschaftliche Publikationen Monographien, herausgegebene Bände, Buchkapitel

Monographien und herausgegebene Bände

Kramer-Schadt S, Wenzler M, Gras P, Knauer F (2020): Habitatmodellierung und Abschätzung der potenziellen Anzahl von Wolfsterritorien in Deutschland. Bundesamt für Naturschutz, Bonn, BfN Skripten **556**, 7-30. ISBN 978-3-89624-294-5. doi:10.19217/skr556.

Buchkapitel

Fritze M, Lehnert LS, Heim O, Lindecke O, Roeleke M, Voigt CC (2020): Windenergievorhaben und Fledermausschutz: Was fordern Expert*innen zur Lösung des Grün-Grün Dilemmas? Wind turbine projects and bat conservation: What do experts demand to solve the green-green dilemma? In: Evidenzbasierter Fledermausschutz in Windkraftvorhaben. **Voigt CC** (ed), Springer Spektrum, Berlin, 161-172. doi:10.1007/978-3-662-61454-9.

Voigt CC (2020): Evidenzbasierter Fledermausschutz in Windkraftvorhaben. **Voigt CC** (ed), Springer Spektrum, Berlin. ISBN 978-3-662-61453-2. doi:10.1007/978-3-662-61454-9.

Holtze S, Lukač M, Cizelj I, Mutschmann F, Szentiks CA, Jelić D, Hermes R, Göritz F, Braude S, Hildebrandt TB (2020): The application of ultrasonography for wildlife conservation and research – the olm (*Proteus anguinus*). In: Proteus. Koller Šarić K, Jelić D, Kovač Konrad P, Jalžić B (eds), Udruga Hyla, Zagreb, Croatia, 224-239. ISBN English version: 978-953-95256-6-6.

Holtze S, Lukač M, Cizelj I, Mutschmann F, **Szentiks CA**, Jelić D, **Hermes R**, **Göritz F**, Braude S, **Hildebrandt TB** (2020): Ultrazvučna dijagnostika kao metoda praćenja zdravstvenog stanja i reproduktivnog statusa čovječe ribice. In: Proteus. Koller Šarić K, Jelić D, Kovač Konrad P, Jalžić B (eds), Udruga Hyla, Zagreb, Croatia, 235-246. ISBN Croatian version: 978-953-95256-4-2.

Mühldorfer K (2020): *Vespertiliibacter*. In: Bergey's Manual of Systematics of Archaea and Bacteria. Trujillo ME, Dedysh S, DeVos P, Hedlund B, Kämpfer P, Rainey FA, Whitman WB (eds), John Wiley. doi:10.1002/97811.

Schroer S, Weiß N-S, Grubisic M, Manfrin A, van Grunsven RHA, Storms M, **Berger A**, **Voigt CC**, Klenke R, Hölker F (2020): Analyse der Auswirkungen künstlichen Lichts auf die Biodiversität: Bestimmung von Indikatoren für die Beeinträchtigung und Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Vermeidung negativer Effekte im Rahmen von Eingriffen. Naturschutz und Biologische Vielfalt, Heft 168 (Hrsg BfN). ISBN 978-3-7843-9232-5.

Voigt CC (2020): Einleitung - evidenzbasierter Fledermausschutz in Windkraftvorhaben: Ansätze zur Lösung eines Grün-Grün Dilemmas - evidence based bat conservation during wind turbine projects: Steps towards solving a green-green dilemma. In: Evidenzbasierter Fledermausschutz in Windkraftvorhaben. **Voigt CC** (ed), Springer Spektrum, Berlin, V-XII. doi:10.1007/978-3-662-61454-9.

Voigt CC, **Roeleke M**, **Heim O**, **Lehnert LS**, **Fritze M**, **Lindecke O** (2020): Expert*innenbewertung der Methoden zum Fledermausmonitoring bei Windkraftvorhaben - Expert evaluations of methods used for monitoring bats during wind turbine projects. In: Evidenzbasierter Fledermausschutz in Windkraftvorhaben. **Voigt CC** (ed), Springer Spektrum, Berlin, 57-73. doi:10.1007/978-3-662-61454-9.

Wissenschaftliche Publikationen: R packages, Internetpublikationen, andere Zeitschriften, working- and position papers

Courtiol A (2020): R-Paket "coronaR". Exploring COVID19 mortality, to figure out whether mortality was relatively high as compared to other causes of mortality. <https://github.com/courtiol/coronaR>.

Courtiol A (2020): R-Paket "lay". Simple but efficient row-wise jobs; package for data manipulation. <https://github.com/courtiol/lay>.

Drews B, Ulbrich SE, Rudolf Vegas A, **Jewgenow K**, **Zahmel J**, **Roellig K**, **Ortmann S**, **Hildebrandt TB**, **Göritz F** (2020): Gliding into diapause: Early embryo development in roe deer (*Capreolus capreolus*). BIOSCI PROC **10**, ISEDISED12 doi:10.1530/biosciproc.10.012.

Jombart T, **Courtiol A** et al. (2020): R-Paket "adegenet". Exploratory analysis of genetic and genomic data. <https://github.com/thibautjombart/adegenet>.

Ludwig A, **Lieckfeldt D** (2020): Danube Sturgeon Task Force (DSTF)-Position paper on the sturgeon fishing moratorium in the Danube River and Black Sea. <https://dstf.info/wp-content/uploads/2020/09/DSTF-Fishing-Moratorium-Paper.pdf>. Annex E: Market survey on trade in sturgeon and caviar in Bulgaria, Romania, Serbia and Ukraine, 2017-2019. [https://dstf.info/wp-content/uploads/2020/09/Annex-E-Market-survey_summary_for-DSTF.pdf](https://dstf.info/wp-content/uploads/2020/09/Annex-E-Market-survey_summary-for-DSTF.pdf).

Murphy BD, **Jewgenow K**, Renfree MB, Ulbrich SE (2020): Introduction to embryonic diapause: Pregnancy in waiting: Third International Symposium on Embryonic Diapause. BIOSCIENTIFICA PROC **10**, ISEDISED1. doi:10.1530/biosciproc.10.001.

Pauly A, **Szentiks CA**, **Mühldorfer K**, Haake A, Gruber AD, Lübke-Becker A, Behte A, Bleyer M, Knieriem A (2020): Lethal bloat syndrome in two lemur species associated with *Clostridium perfringens* infection at Tierpark Berlin. ZOOLOGISCHE ANZEIGER **88**, 79-90.

Richter A, Emmrich M, Geibler J von, Hecker S, **Kiefer S**, Klan F, Steuer B, Trenel M, Truckenbrodt S, Voigt-Heucke S (2020): Citizen Science - Neues Beteiligungsformat für die Forschung zur Agrar-, Forst-, Fischereiwirtschaft und zu ländlichen Räumen? Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, Braunschweig. 40 pp, Thünen Working Paper 146, doi:10.3220/WP1589785971000.

Scherer C et al. (2020): Zenodo Computational model. SwiF-CoIBMove moving infections: Consideration of mechanistic movement processes reverses findings of disease persistence in spatially structured landscapes. <https://doi.org/10.5281/zenodo.3387444>.

Totickov A, Tomarovsky A, **Derezanin L**, Dudchenko O, Lieberman-Aiden E, Koepfli K, Kliver S (2020): Chromosome-level genome assemblies expanded capabilities of conservation biology. Theoretical and Applied Genomics session. Applications of Genomic Technologies. Proceedings of the 1st International Electronic Conference on Genes, 1-6. doi:10.3390/IECGE-07149.

Wauters J, **Jewgenow K**, **Göritz F**, **Hildebrandt TB** (2020): Could embryonic diapause facilitate conservation of endangered species? BIOSCI PROC **10**, ISEDISED5. doi:10.1530/biosciproc.10.005.

Wilting A, **Greenwood AD**, Ji Y, Yu DW (2020): RE: Watsa et al's Rigorous wildlife disease surveillance. SCIENCE eLetters to SCIENCE **369**, 145-147.

Genbank-Eintragungen

Genbank-Eintragungen in das European Nucleotide Archive (ENA)/Sequence Read Archive (SRA)

Bibl. Nr.	Gen Bezeichnung	Organismus	Autor
MN587080- MN587085	<i>Streptococcus catagoni</i> sp. nov. 16S ribosomal RNA gene, partial sequence	<i>Streptococcus</i> isolates from <i>Catagonus wagneri</i>	Mühdorfer K
MN603627- MN603629	<i>Vespertiliibacter</i> sp. rpoA gene, partial sequence	<i>Vespertiliibacter</i> isolates from <i>Pipistrellus</i> <i>nathusii</i>	Mühdorfer K
MN603630- MN603632	<i>Vespertiliibacter</i> sp. rpoB gene, partial sequence	<i>Vespertiliibacter</i> isolates from <i>Pipistrellus</i> <i>nathusii</i>	Mühdorfer K
MN603633- MN603635	<i>Vespertiliibacter</i> sp. recN gene, partial sequence	<i>Vespertiliibacter</i> isolates from <i>Pipistrellus</i> <i>nathusii</i>	Mühdorfer K
<i>Canadian Tissue Repository Network #BRC-00181 as S01- 565 C. porcellus and S01-566 C. aperea</i>	<i>Canadian Tissue Repository Network #BRC- 00181 as S01-565 C. porcellus and S01-566 Cavia aperea</i>	<i>Enterococcus</i>	Lüschow D
MN387240	<i>Enterococcus gallinarum</i> 16S ribosomal RNA gene, partial sequence	<i>Enterococcus</i>	Lüschow D
MN587080- MN587085	<i>Streptococcus catagoni</i> sp. nov. 16S ribosomal RNA gene, partial sequence	<i>Streptococcus</i>	Mühdorfer K
MN599088- MN599090	<i>Vespertiliibacter</i> species 16S ribosomal RNA gene, partial sequence	<i>Vespertiliibacter</i>	Mühdorfer K
Update on SubmissionID: SUB286405 BioProject ID: PRJNA212237 Organism name/ label: <i>Cavia</i> <i>aperea</i> Locus tag prefixes: N191 (SAMN02595912) None (SAMN02252454)	Update on submission: <i>Cavia aperea</i>	<i>Cavia aperea</i>	Weyrich A

Plenarvorträge

Hildebrandt TB: The mysteries of wildlife reproduction. 3rd International Conference *Homo sapiens liberates*, 19.-22.02.2020, Moskau, Russland.

Hildebrandt TB: Einsatz der 3D-Sonographie im Rahmen des veterinärärztlichen Reproduktionsmanagements. 12. Symposium 3D/4D Sonographie in Gynäkologie und Geburtshilfe, 06.-07.03.2020, Frankfurt.

Eingeladene Vorträge

Berger A: Overview of research methods to learn more about hedgehogs. International Scientific Conference for Rehabilitators of European hedgehogs, 19.-20.09.2020, Billund, Dänemark.

Berger A: Hedgehogs in Berlin – how to become a real city dweller. International Scientific Conference for Rehabilitators of European hedgehogs, 19.-20.09.2020, Billund, Dänemark.

Czirják GÁ, Heinrich SK, Wachter B: The peculiar innate immune system of the cheetahs (*Acinonyx jubatus*). 4th Annual Meeting in Conservation Genetics 2020: from Genomes to Application, 26-28.02.2020, Frankfurt am Main, Abstract booklet, 65.

Görritz F: Der Doktor und das „wilde Vieh“ – Persönliche Einblicke in die Wildtierforschung der letzten 25 Jahre. 25. Jubiläum Tiergartenverein Stendal, 07.02.2020, Stendal.

Hildebrandt TB: Current status of the BioRescue Project. Merck Treffen, 24.01.2020, Darmstadt.

Hildebrandt TB: Artenerhalt im Tierreich - Der etwas andere Patient. 34. Reutlinger Ultraschall-Tag, 15.02.2020, Pfullingen.

Hildebrandt TB: The mysteries of wildlife reproduction. 3rd International Conference *Homo sapiens liberates*, 19.-22.02.2020, Moskau, Russland.

Hildebrandt TB: Einsatz der 3D-Sonographie im Rahmen des veterinärärztlichen Reproduktionsmanagements. 12. Symposium 3D/4D Sonographie in Gynäkologie und Geburtshilfe, 06.-07.03.2020, Frankfurt.

Hildebrandt TB: Conservation projects – Reproductive new technologies, advances. Berlin Science Week – Conservation heroes in your city, 03.11.2020, Berlin.

Hildebrandt TB: Warum muss das Nashorn in die Petrischale? Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Campus Talks“ von ARD alpha, 01.12.2020, Berlin.

Jewgenow K, Zahmel J: Safe the cat: gamete biobanking for species conservation. CANDES Preconference Symposium, IETS 46th Annual conference, 15.01.-19.01.2020, New York, USA.

Hildebrandt TB: Gamete rescue and use, reproductive assessment and pathologies in female rhinos. International Rhino Foundation – Sumatran Rhino Rescue – Online Veterinary Discussions, 03.12.2020, Jakarta, Indonesien.

Hildebrandt TB: Monitoring and controlling wildlife reproduction. Health and Welfare Q&A, 04.12.2020, London, England.

Hofer H: Glaubwürdigkeit auf dem Prüfstand: Zoos & Aquarien, Forschung, Tierschutz, Naturschutz. Rigi Symposium, 06.-08.02.2020, Goldau, Schweiz.

Hofer H: Die Biologie invasiver Arten in Deutschland und Berlin. Symposium der Berliner Veterinärmedizinischen Gesellschaft und der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin an der FU Berlin, 12.02.2020, Berlin.

Hofer H: Erwartungen von und Umgang mit Stakeholdern (inkl. der Politik): Erfahrungen als Leiter eines Instituts für Wildtierkunde. Strategiesymposium der Veterinärmedizinischen Universität Wien, 24.06.2020, Wien, Österreich.

Hofer H: Biodiverses Berlin – Wildtiere in der Stadt. Projekt „StadtNatur – Berlin ökologisch denken“ der Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, 26.10.2020, Berlin.

Hofer H, East ML, Czirják G, Benhaiem S: Intrinsic and extrinsic determinants of helminth parasite infections of female hyenas. Symposium des DFG-Graduiertenkollegs 2046 Parasitic Infections, 02.11.2020, Berlin.

Hofer H: Conservation science done at the IZW – goals, vision. Vortragsreihe “Conservation heroes in your city”, Berlin Science Week, 03.11.2020, Berlin.

Holtze S: Naked mole-rats – myths, reality and beyond. 3rd International Conference *Homo sapiens liberates*, 19.-22.02.2020, Moskau, Russland.

Höner O: Social support and female dominance in spotted hyenas. Workshop: Dynamics of the dominance of females relative to males in a group, 19.01.2020, Leiden, Niederlande.

Höner O: Sexual conflict in the female-dominated spotted hyena – or why friends matter. Seminar series of the Institute of Biology, University of Neuchâtel, 24.09.2020, Neuchâtel, Schweiz.

Jewgenow K: How assisted reproductive techniques (ART) can contribute to conservation breeding programs of endangered species. Course on Comparative reproductive biotechnologies, 09.-13.11.2020, Uppsala, Schweden, online.

Jewgenow K: Oocyte preservation in feline species. Gametes Webinar in Reproduction Biology, University Tours, 24.-26.11.2020, Tours, Frankreich, online.

Kiefer S: Citizen Science von Berlin bis nach Afrika. Citizen Science - Neues Beteiligungsformat für die Forschung zur Agrar-, Forst-, Fischereiwirtschaft und zu ländlichen Räumen?, Thünen-Institut, 11.-12.03.2020, Braunschweig.

Kramer-Schadt S: Patterns of urban biodiversity - modelling drivers and mechanisms. Geographisches Kolloquium der Humboldt-Universität zu Berlin, 07.01.2020, Berlin.

Kravchenko K: Gone with the wind: bat migration, wind turbines and climate change. Max Planck Institute of Animal Behaviour, 22.09.2020, Radolfzell.

Vorträge

Bajerski F, Buerger A, Glasmacher B, Keller ERJ, **Müller K**, **Mühdorfer K**, Nagel M, Ruedel H, Müller T, Schenkel J, Overmann J (2020): Welche Faktoren beeinflussen das Vorhandensein von Mikroorganismen in Kryotanks? - Ein Kultur-unabhängiger Ansatz. Tagung des DKV (Deutscher Kälte- und Klimatechnischer Verein), November 2020, Magdeburg.

Benhaiem S: Sex differences and sex ratios in Serengeti spotted hyenas. Workshop DFG Research group on adult sex ratios, 22.02.2020, Tübingen.

Benhaiem S, Weyrich A: The role of epigenetics in mediating social environmental effects on health and fitness. Evaluation trial talk, 02.04.2020, online.

Chakravarty R: A Better World With Bats. Thicket Tales, 25.04.2020, online.

Chakravarty R: A Better World With Bats. Bombay Natural History Society, 05.05.2020, online.

Chakravarty R: A Better World With Bats. Bombay Natural History Society, 17.5.2020, online.

Chakravarty R: Bats and COVID-19: Separating Facts from Fiction. Zoological Survey of India, 25.08.2020, Shillong, Indien.

Chakravarty R: Bats of the Himalayas. St. Xavier's College, 28.08.2020, Mumbai, Indien.

Chakravarty R: A Beginner's Guide to Bat-watching. For BSc Environmental Science students of Ashoka University, 05.09.2020, Sonipat, Indien.

Premier J: Eurolynx database curation. 2020 Eurolynx annual meeting of research network, 07.-08.10.2020, online.

Premier J: Pan-European survival of Eurasian lynx. 2020 Eurolynx annual meeting of research network, 07.-08.10.2020, online.

Szentiks CA, Fritsch G: Aktuelles Wolf-Gesundheitsmonitoring in Deutschland. 10. Leipziger Tierärztekongress. 16.-18.01.2020, Leipzig.

Voigt CC: Stable isotopes in food web and spatial tracking studies. Leibniz-Zentrum für Agralandschaftsforschung (ZALF) e.V., 25.09.2020, Müncheberg.

Voigt CC: Fledermäuse als Virenschleudern: Was sagt die Wissenschaft? Universität Kiel, 19.11.2020, Kiel.

Voigt CC: How to mitigate the wind energy-bat conflict? Achievements and challenges in Europe. Energy task force group of the UN convention on migratory species (CMS), 02.12.2020, online.

Chakravarty R: A Better World With Bats. Ninox: Owl about Nature, 07.10.2020, online.

Chakravarty R: A Better World With Bats. Kids version. Green Compass India, 31.10.2020, online.

Chakravarty R: Bats of Uttarakhand. Mussoorie Mountain Festival, 07.-09.12.2020, pre-recorded.

Clarkson YL, McLaughlin M, Waterfall M, **Holtze S**, Boke E, **Hildebrandt TB**, Telfer EE: Unravelling the naked mole rat ovary: a comparison between the queen and the worker. The Fertility 2020 Conference - The 13th Joint Conference of the UK Fertility Societies, 09.-11.01.2020, Edinburgh, Großbritannien.

Colombo M, **Zahmel J**, **Jänsch S**, **Jewgenow K**, Luvoni GC: Vitrication-induced apoptosis and pan-caspase inhibition in domestic cat immature oocytes. CRYO2020 – 57th Annual Meeting of the Society for Cryobiology, 21.07.-23.07.2020, Rosemont, USA, online.

Czirják GÁ, Moreno K, Weinberg M, Harten L, Salinas Ramos VB, Herrea MLG, Yovel Y: Sick bats stay home alone: social distancing during the acute phase response in Egyptian fruit bats. Wild and Comparative Immunology Workshop 2020. 07.-11.12.2020, online.

Eisenberg T, **Mühdorfer K**, Blom J, Scholz HC: Atypical *Brucella* in wildlife: Novel infectious microorganisms with zoonotic potential? 2nd International Conference of the European College of Veterinary Microbiology. 25.-27.10.2020, Webinar.

- Fontes S:** Zoo elephant research and contribution to their wild range cousins. Berlin Science Week – Conservation heroes in your city, 03.11.2020, Berlin.
- Gicquel M, East ML, Hofer H, Cubaynes S, Benhaiem S:** Ecological responses of Serengeti spotted hyenas to three decades of variation in rainfall and herbivores migration. Biodiversity & conservation department, CEFE-CNRS Montpellier, 03.11.2020, Montpellier, Frankreich.
- Günther T, Kramer-Schadt S, Fuhrmann M, Tenhagen BA, Belik V:** Analysis of environmental factors behind the spatial distribution of antimicrobial resistance in German wild boar (*Sus scrofa L.*) and roe deer (*Capreolus capreolus L.*). BfR-Pre-Doc Symposium 2020, 03.12.2020, Berlin.
- Hildebrandt TB:** Conservation projects – Reproductive new technologies, advances. Berlin Science Week – Conservation heroes in your city, 03.11.2020, Berlin.
- Höner O:** Eight clans of spotted hyenas, or When variation in ASR goes wild. Workshop: Do adult sex ratios drive intra- and interspecific variation in sex roles?, Universität Tübingen, 21.02.2020, Tübingen.
- Höner O, Benhaiem S:** Causes and consequences of adult sex ratio variation in spotted hyena clans. Workshop DFG Research group on adult sex ratios, 19.05.2020, online.
- Jewgenow K:** IZW activities in collaboration with ILCBP: Past and future perspectives. Web meeting with Iberian Lynx conservation breeding program, 03.11.2020, online.
- Kehoe S, Mbedi S, Johnston PR, Heitlinger E, Jewgenow K, Braun BC:** Conservation genetics: Elucidating gene expression dynamics and regulatory pathways during primary to secondary ovarian follicle transition in *Felis catus* by RNA-seq. 53rd Annual conference of Physiol & Pathol of Reproduction, 26.02.-28.02.2020, Rostock, Deutschland, *Reprod Domest Animl* 55, 43a.
- Levy EJ, Gesquiere LR, McLean E, **Franz M**, Warutere K, Sayialel SN, Mututua RS, Wango TL, Oudu VK, Altmann J, Archie EA, Alberts SC: Alpha females have the lowest glucocorticoid levels: A dominance rank metric comparison in wild baboons. 2020 Animal Behavior Society (ABS) Virtual Conference. 28.-31.07.2020, online.
- Lewanzik D, Straka TM, Marggraf L, Lorenz J, Schumann A, Brandt M, Voigt CC:** WTimpact – teaming up with citizen scientists to investigate urban habitat use on a large scale. German Bat Research Meeting 2020, 10.-12.01.2020, Fraueninsel, Chiemsee.
- Moreno KR, Weinberg M, Yovel Y, Harten L, **Czirják GÁ**, Salinas Ramos VB, Herrera Montalvo LG: Sickness in fruit bats: unique immune reaction reflects a unique social behavior. Annual Meeting of the Society for Integrative and Comparative Biology, 03-07.01.2020, Austin, Texas, USA.
- Moreno K, Weinberg M, Harten L, Salinas Ramos VB, Herrea MLG, **Czirják GÁ**, Yovel Y: Sickness behavior in an extremely social mammal, the Egyptian fruit bat, benefits individuals and their groups. The Association for the Study of Animal Behaviour (ASAB) virtual conference „How do pathogens and parasites affect behaviour?“. 16.07.2020, online, Abstract booklet, 14.
- Moreno K, Weinberg M, Harten L, Salinas Ramos VB, Herrea MLG, **Czirják GÁ**, Yovel Y: Sickness behavior in an extremely social mammal, the Egyptian fruit bat, benefits individuals and their groups. 2020 Animal Behavior Society (ABS) Virtual Conference. 28.-31.07.2020, online.
- Müller R:** Cheetah Research Project - update central study area and outlook for 2020. AGM Seeis Conservancy, 18.02.2020, Seeis, Namibia.
- Müller R:** Cheetah Research Project - update central study area and Namibian Cheetah Survey and outlook for 2020. AGM Auas Oanob Conservancy. 29.02.2020, Windhoek, Namibia.
- Müller R, Röder R, Portas R, Melzheimer J, Wachter B:** Update on the cheetah research project and camera trap survey in the Auas Oanob Conservancy. Annual General Meeting, 17.11. 2020. Farm Lichtenstein Sued, Namibia.
- Ortmann S:** Verantwortlicher, tierschutzgerechter Umgang mit Wild- und Fundtieren. Presentation at the scientific advisory board meeting of the IZW, 30.09.2020, Berlin.
- Planillo A, Louvrier J, Kramer-Schadt S:** Effects of human disturbance on lynx activity patterns at the european scale - preliminary results. Eurolynx Meeting, 07.-08.10.2020, online.
- Portas R, Wachter B, Melzheimer J:** The Namibian Cheetah Survey. Update in the Namib. Maltahöhe Farmers Union AGM, 11.03.2020, Ababis, Namibia.
- Portas R, Wachter B, Melzheimer J:** The Namibian Cheetah Survey. Update in the Erongo Region. Kalkfeld Farmers Union AGM, 17.03.2020, Kalkfeld, Namibia.
- Portas R, Wachter B, Melzheimer J, Krofel M:** Study on leopard activity at kill-sites. Auas Oanob Conservancy, Annual General Meeting, 17.11.2020. Farm Lichtenstein Sued, Namibia.
- Radchuk V, De Laender F, Cabral JS, Boulangeat I, Crawford M, Bohn F, De Raedt J, Scherer C, Svenning JC, Thonicke K, Schurr FM, Grimm V, Kramer-Schadt S:** Effects of disturbance properties on correlation among stability measures. World biodiversity forum, 23.-28.02.2020, Davos, Schweiz.
- Reusch C, Kramer-Schadt S, Fritze M, Pelz G, Voigt CC:** Spatial behavior of common noctule bats in relation to wind turbines. German Bat Research Meeting 2020, 10.-12.01.2020, Fraueninsel, Chiemsee.

Seet S: Successful science communication at the Leibniz-IZW - A practical guide or behind the scenes. Berlin Science Week – Conservation heroes in your city, 03.11.2020, Berlin.

Szentiks CA, Mpinou EAL, Mezö Z, Kühne BJ, Fritsch G: Update Wölfe 2019/2020. 12. Nationale Monitoringtreffen Wolf, Luchs, (Bär). 09.-11.09.2020, Görlitz.

Szentiks CA, Fritsch G, Mpinou EAL, Mezö Z, Kühne BJ: Update Wölfe 2019/2020. 1. Bund/Länderberatung der „neuen“ DBBW. 02.12.2020, online.

Tilker A: Conservation projects in Asia - Vietnam. Berlin Science Week – Conservation heroes in your city, 03.11.2020, Berlin.

Veiga MM, Ferreira SCM, Metzger S, Czirják GÁ, Hofer H, East ML: Non-invasive measures of intestinal immune response in a social carnivore, the spotted hyena. DFG RTG 2046 annual retreat 2020, 29.10.2020, Berlin.

Zwilling J: Visual storytelling for research and conservation. Berlin Science Week – Conservation heroes in your city, 03.11.2020, Berlin.

Wissenschaftliche Poster (* equal contribution)

Heimann S, Weber A, Muller K: R123 and JC-1 staining of mitochondria in domestic cat sperm before and after freezing. 53rd Annual conference of Physiol & Pathol of Reproduction, 26.-28.02.2020, Rostock, Reprod Domest Animl 55, 30a.

Hensel B, Jakop U, **Scheinflug K, Mühldorfer K,** Greber K, Jung M, Schulze M: Low temperature preservation of boar semen: Are lipopeptides a possible alternative to conventional antibiotics? 53. Jahrestagung Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung, 26.-28.02.2020, Rostock-Warnemünde, REPROD DOMESTIC ANIMAL, 55, 32.

Hryciuk MM, Braun BC, Jewgenow K: Influence of corpus luteum stage on diameter of isolated steroidogenic cells in domestic cat. 53rd Annual conference of Physiol & Pathol of Reproduction, 26.-28.02.2020, Rostock, Reprod Domest Animl 55, 36a.

Kravchenko KA, Vlaschenko AS, Lehnert LS, **Courtiol A, Voigt CC:** Migratory behaviour and demographic structure of bats under distribution shift. German Bat Research Meeting 2020, 10.-12.01.2020, Fraueninsel, Chiemsee.

Kroh P, Braun BC, Müller K, Müller P: Identification of phospholipid binding partners of the boar spermadhesin AWN using a lipid vesicle-based binding assay. 53rd Annual conference of Physiol & Pathol of Reproduction, 26.-28.02.2020, Rostock, Reprod Domest Animl 55, 50a.

Mehl C, Pritsch F, Schlägel U, Jeltsch F, Blaum N, Toledo S, Nathan R, Roeleke M, **Mazzoni C,** Blohm T, Eccard J, **Voigt CC:** What changes movement patterns in open-space foraging bats? German Bat Research Meeting 2020, 10.-12.01.2020, Fraueninsel, Chiemsee.

Reusch C, Kramer-Schadt S, Fritze M, Pelz G, **Voigt CC:** Spatial behavior of common noctule bats in relation to wind turbines. German Bat Research Meeting 2020, 10.-12.01.2020, Fraueninsel, Chiemsee.

Totickov A, Tomarovsky A, **Derezanin L,** Dudchenko O, Lieberman-Aiden E, Koepfli K, Kliver S: Chromosome-level genome assemblies expanded capabilities of conservation biology. The 1st International Electronic Conference on Genes (IECGE2020), 02.-30.11.2020, online, Proceedings 2020.

Vulliod C, Davidian E, Wachter B, Rousset F, Courtiol A, Höner OP: Friends over muscle: Social support drives female dominance in the spotted hyena. Workshop: Dynamics of the dominance of females relative to males in a group, 12.-19.01.2020, Leiden, Niederlande.



Überreichung der UN-Dekade Auszeichnung von der stellvertretenden Leibniz-IZW Beiratsvorsitzenden Prof. Christine Wrenzycki im Auftrag des Bundesumweltministerium und des Bundesamtes für Naturschutz an Prof. Katarina Jewgenow und Prof. Heribert Hofer.

Auszeichnung der UN-Dekade Biologische Vielfalt für das Forschungsprojekt Iberischer Luchs (Pardelluchs)

Das Leibniz-IZW „Artenschutzforschungsprojekt - Iberischer Luchs“ wurde als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird an vorbildliche Projekte verliehen, die sich in besonderer Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen. Der Preis wurde im Auftrag vom Bundesumweltministerium (BMU) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) verliehen.

Jewgenow K, Painer J, Dehnhard M, Braun B, Fickel J, Seet S, Göritz F (2020): UN Dekade-Artenschutzforschungsprojekt - Iberischer Luchs. <https://www.undekade-biologischevielfalt.de/projekte/aktuelle-projekte-beitraege/detail/projekt-details/show/Wettbewerb/3507/?cHash=57436866585fe2ac30460bff818c1504&L=0>



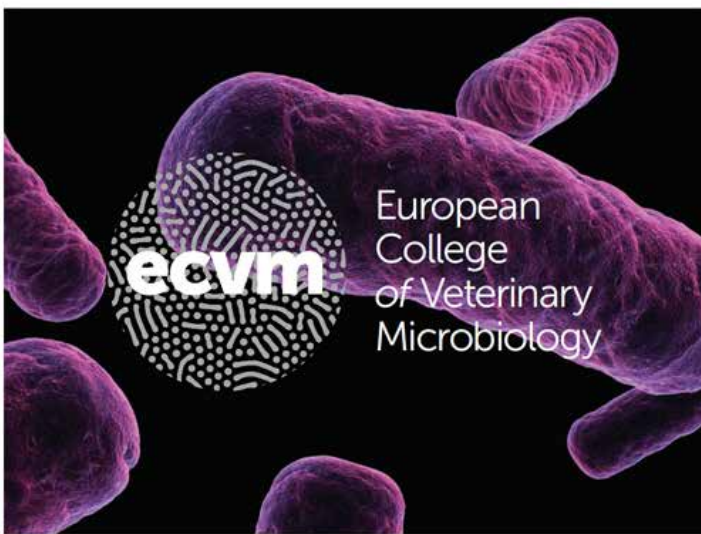
British Ecological Society's Sidnie Manton Award

The Sidnie Manton Award is a competition for early career ecologists submitting a Review or a Long-term Studies in Animal Ecology paper. The British Ecological Society and Journal of Animal Ecology have long championed the research of early career ecologists and through the Sidnie Manton Award we aim to continue this tradition.

Becker DJ, Albery GF, Kessler MK, Lunn T, Falvo CA, **Czirják GÁ**, Martin LB, Plowright RK (2020): Macroimmunology: The drivers and consequences of spatial patterns in wildlife immune defense. *J ANIM ECOL* **89**, 972–995. doi:10.1111/1365-2656.13166

Leibniz-IZW erhält Zulassung als "Satellite Training Centre "des European College of Veterinary Microbiology

Das European Board of Veterinary Specialisation hat Dr. Kristin Mühldorfer, Spezialistin für Mikrobiologie in der Leibniz-IZW Abteilung für Wildtierkrankheiten, im Herbst 2020 als „de facto Diplomate“ des European College of Veterinary Microbiology (ECVM) anerkannt. Gleichzeitig erhielt das Leibniz-IZW die Zulassung als Satellite Training Centre, um am Residency-Programm des ECVM teilzunehmen und die qualitativ hochwertige Weiterbildung zur Fachtierärztin/zum Fachtierarzt für Mikrobiologie auf europäischer Ebene zu fördern. Die angehenden Diplomates (Residents) werden von der langen praktischen und wissenschaftlichen Erfahrung der Bakteriologie und Pathologie in der Diagnostik von Wildtierkrankheiten profitieren und Einblicke in die Forschungsaktivitäten von Mühldorfer und ihren Kolleg*innen gewinnen.



Satellite Training Center

Approved on 2nd October 2020
Valid until 1st October 2025



Lehre und Ausbildung

Abgeschlossene Doktorarbeiten	85
Abgeschlossene Master of Science-Arbeiten	86
Abgeschlossene Bachelor of Science-Arbeiten	87
Strukturierte Doktoranden*innenausbildung.....	88
Vorlesungen und Fachkurse an der Freien Universität Berlin	88
Vorlesungen und Fachkurse an der Humboldt-Universität zu Berlin	90
Vorlesungen und Fachkurse an der Technischen Universität Berlin	90
Vorlesungen und Fachkurse an der Universität Potsdam	90
Weitere Lehrveranstaltungen	90
Leibniz-IZW-Forschungsseminare	91

Abgeschlossene Doktorarbeiten (Dr rer nat, Dr med vet, PhD)

Name / Fach	Hochschule	Thema	Betreuung
Alice Balard Veterinärmedizin	Freie Universität Berlin	Resistance and tolerance to <i>Eimeria</i> in the European house mouse hybrid zone	Heitlinger E Hofer H
Víctor Hugo Jarquín Díaz Biologie	Humboldt- Universität zu Berlin	Integrative analysis of morphology, multi-locus genotyping and host usage – a case study in <i>Eimeria</i> spp., intracellular parasites of rodents	Heitlinger E
Oliver Lindecke Biologie	Freie Universität Berlin	Navigation and orientation of migratory bats – towards an understanding of mammalian long-distance sensory ecology	Voigt CC
Paula Ortega Pérez Veterinärmedizin	Freie Universität Berlin	Disease occurrence in small mammals from Northern Borneo: Histopathology and selected pathogens	Wibbelt G Greenwood AD
Carolin Scholz Biologie	Freie Universität Berlin	The ecology of red foxes (<i>Vulpes vulpes</i>) in anthropogenic landscapes	Hofer H Kramer-Schadt S Ortmann S
Andrew Tilker Biologie	Freie Universität Berlin	Assessing defaunation in the central Anamites ecoregion of Vietnam and Laos	Wilting A Hofer H
Kathleen Weigt Biologie	Humboldt- Universität zu Berlin	Defizienzen in der Interaktion von Makrophagen und T-Lymphozyten bei der Entstehung des Morbus Whipple	Heitlinger E

Abgeschlossene Master of Science-Arbeiten

Name / Fach	Hochschule	Thema	Betreuung
Lisa Bienek Technische und Angewandte Biologie	Hochschule Bremen	Population structure of Eurasian lynx based on genic SNPs	Förster D
Jamie Burton Quantitative meth- ods in biodiversity, conservation and epidemiology	University of Glasgow	Interspecific automated behaviour classification using machine-learning algorithms on 3D-acceleration data	Torney C Berger A
Madlee Einsiedler Biologie	Freie Universität Berlin	Spatial distribution of carrion flies com- munity composition and its correlation to different urbanization levels	Mazzoni C
Sinah Drenske Ökologie und Umweltplanung	Technische Universität Berlin	Using social network analysis on a pop- ulation of reintroduced Northern Bald Ibis (<i>Geronticus eremita</i>) to understand decisions of migratory association	Kramer- Schadt S Benhaiem S Landgraf C Radchuk V
Rieka Groth Bioinformatik	Universität Potsdam	Analysis of three dimensional accele- ration data from similar dogs with au- tomatic behavior classification by using machine learning algorithms	Berger A Seyfried S
Tania P Guerrero Biologie	Albert-Ludwig Universität Freiburg	DNA methylation patterns impacting cheetahs' health status in captivity versus free-ranging	Weyrich A
Jens Jungton Organismische Biolo- gie und Evolution	Humboldt- Universität zu Berlin	Entwicklung einer automatisierten Verhaltensüberwachung bei Kurzschna- beligen in Zoohaltung	Berger A
Florian Kirscht	Humboldt- Universität zu Berlin	Interaction between <i>Plasmodium berghei</i> and host cell compartments during the liver infection stage	Heitlinger E
Zimai Li Evolutionary Biology	Ludwig- Maximilians- Universität München	(MEME) Female mate choice and inbreeding avoidance in a group-living carnivore, the spotted hyena	Goymann W Höner O Davidian E
Marwan Naciri Biosciences	École Normale Supérieure (ENS) Lyon	Spatial, temporal and interindividual determinants of wildlife-vehicle colli- sion mortality in spotted hyenas in the Serengeti National Park between 1989 and 2020	Benhaiem S Gicquel M Planillo A East ML Hofer H
Eva Sanchez Arribas Biology Ecology and Conservation	University Lund Sweden	Population viability and connectivity analysis for the alpine lynx (<i>Lynx lynx</i>) population	Planillo A Kramer- Schadt S
Theresa Schabacker Biologie	Freie Universität Berlin	Bat in a Maze: A novel approach linking personality traits and migration by com- bining in situ assessment of inter-indi- vidual differences in exploration behaviour and non-invasive isotopic geolocation in <i>Pipistrellus nathusii</i> & <i>Nyctalus noctula</i>	Voigt CC

Abgeschlossene Bachelor of Science-Arbeiten

Name / Fach	Hochschule	Thema	Betreuung
Lara A Dreide Biologie	Freie Universität Berlin	Detection of differences in DNA methylation ratios between free ranging and captive cheetahs, using a new qPCR-based approach	Weyrich A
Stefan Erk	Universität Konstanz	Cheetah behaviour analysis in a visual analytics framework	Melzheimer J Wachter B Hofer H
Spencer Froelick	Humboldt- Universität zu Berlin	A meta-analysis of experimental helminth infections: does growth in the intermediate host affect parasite infection rates?	Heitlinger E
Katharina Hedder	Georg-August- Universität Göttingen	Beurteilung der Effektivität von Artenspürhunden bei der Arbeit im Freiland	Balkenhol N Berger A
Lorenzo Iorio	Humboldt- Universität zu Berlin	Detection of <i>Eimeria</i> spp. in two subspecies of the house mouse in the house mouse hybrid zone	Heitlinger E
Jakob Kunert	Humboldt- Universität zu Berlin	Auswirkungen des Einsatzes eines Futtermittels auf das Verhalten und die Raumnutzung bei Gran-Chaco-Pekaris	Gygax L Berger A
Franziska Röpke Ökologie und Umweltplanung	Technische Universität Berlin	Influence of roost site availability on activity of forest-dwelling bats above coniferous forests	Volker Kelm (K&S Umweltgutachten) Kramer-Schadt S
Marie-Sophie Specht Pferdewissenschaften	Freie Universität Berlin	Auswirkung eines Weidenwechsels auf die soziale Hierarchie einer Pferdeherde	Berger A Handler J
Lina Marie Zinke	Freie Universität Berlin	Bedeutung von kleinräumigen Gewässern für Fledermäuse in ländlichen Habitaten vor dem Hintergrund des Klimawandels	Voigt CC Hilker MJ

Strukturierte Doktoranden*innenausbildung

Fachkurse und Wahlpflichtkurse

Zentrum für Infektionsbiologie und Immunität (ZIBI), Graduate School

(Humboldt Universität zu Berlin) & Dahlem Research School (Freie Universität Berlin):

PhD Studiengang Biomedical Science

Biostatistical analysis and experimental design – introductory course (3 SWS)..... Courtiol A, Hofer H

Biostatistical analysis and experimental design – introductory course (3 SWS)..... Courtiol A, Hofer H

Hypotheses and models: on the explanatory value of scientific conjectures (0,5 SWS)..... Hofer H

Recognising the determinants of your approach to scientific questions:

female and male viewpoints in biology and (veterinary) medicine (0,5 SWS)..... Hofer H

11 Doktorandenseminare mit insgesamt 33 Vorträgen

Davon 2 PhD Einführungsvorträge für das Leibniz-IZW Czirják GÁ, Benhaiem S

Vorlesungen und Fachkurse an der Freien Universität Berlin

Grundlagen der Zoo- und Wildtierkunde

Fachbereich Veterinärmedizin, 2./3./4. Semester Veterinärmedizin und interessierte Biolog*innen

(Ringvorlesung Prof H Hofer und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen des Leibniz-IZW, je 1 SWS)

Grundlagen der Zoo- und Wildtierkunde II (SS 2020)

Naturschutz von Raubtieren..... Höner OP

Biogeographie & Naturschutz Wilting A

Greifvögel: Problemvögel oder schützenswerte bedrohte Arten?..... Krone O

Übersicht über moderne Telemetriemethoden in der Zoo- und Wildtierforschung..... Berger A

Gesundheit und Artenschutz: Das Beispiel Geparden Wachter B

Grundlagen der Zoo- und Wildtierkunde I (WS 2020/21)

Verhaltensökologie afrikanischer Raubtiere Hofer H

Energiehaushalt von Wildtieren Ortman S

Biologie der Greifvögel..... Krone O

Spatial ecology of cheetahs, stakeholder involvement and successful research based conservation Melzheimer J

Die letzten ihrer Art: Südasiatische Säugetiere in der Falle Wilting A

Chronoökologie in der Wildtierforschung..... Berger A

Die Rolle von Zoos im globalen Naturschutz Wilting A

Klinische Aspekte der Zoo- und Wildtierkunde/Wildtierkrankheiten

Fachbereich Veterinärmedizin, 6./7./8. Semester Veterinärmedizin und interessierte Biolog*innen

(Ringvorlesung Prof H Hofer und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen des Leibniz-IZW, je 1 SWS)

Klinische Aspekte der Zoo- und Wildtierkunde/Wildtierkrankheiten II (SS 2020)

Epidemiologie der Wildtierkrankheiten..... Hofer H

Nashornarten im Vergleich - Bedrohung, Schutz, Krankheiten Kretzschmar P

Todesursachen und Krankheiten von Greifvögeln Krone O

Stress und Belastung..... Hofer H

Wildlife immunology..... Czirják GÁ

Wölfe: Wolf vs. Hund - Wolf-Gesundheitsmonitoring - Erkrankungen der Wölfe..... Szentiks CA

Klinische Aspekte der Zoo- und Wildtierkunde/Wildtierkrankheiten I (WS 2020/21)

Wildtierkrankheiten: Ökologie und Naturschutz..... Hofer H

Vergleichende Wildtierpathologie I..... Wibbelt G

Vergleichende Wildtierpathologie II Wibbelt G

Vergleichende Wildtierpathologie III: Reptilien und Amphibien Szentiks CA

Angewandte Bakteriologie der Zoo- und Wildtiere Mühlendorfer K

Todesursachen und Krankheiten von Greifvögeln Krone O

Vorlesung

Wildtierkrankheiten

Fachbereich Veterinärmedizin (WS 2019/20)

Retroviren und Retroelemente (1 SWS) Greenwood AD

Vorlesung

Wildtierkrankheiten

Fachbereich Veterinärmedizin (SS 2020)

EID: Sich ausbreitende Infektionskrankheiten bei Wildtieren (1 SWS) Greenwood AD

Retroviren und Retroelemente (1 SWS) Greenwood AD

Vorlesung

Wildtierkrankheiten

Fachbereich Veterinärmedizin (WS 2020/21)

EID: Sich ausbreitende Infektionskrankheiten bei Wildtieren (1 SWS) Greenwood AD

Retroviren und Retroelemente (1 SWS) Greenwood AD

Fachkurs

Advanced Statistical Applications: from LM to GLMM using R

(SS 2020) (8 SWS) Courtiol A

Fachkurs

Bioinformatics MSc (SS 2020)

Environmental metagenomics (5 SWS) Mazzoni C, Danabalan R

Fachkurs

Ethologie in den Pferdewissenschaften

Fachbereich Veterinärmedizin, Bachelorstudiengang Pferdewissenschaften (SS 2020)

Grundlagen der Ethologie (2 SWS) Berger A

Vorlesung und Demonstration

Wildtierreproduktionsmedizin Teil 1 -Wildtierreproduktionsmanagement

Fachbereich Veterinärmedizin (WS 2019/2020), Hildebrandt TB, 7.
und 9. Semester Veterinärmediziner

und interessierte Biologen (2 SWS).....Hildebrandt TB, Göritz F, Hermes R, Holtze S, Fritsch G

Vorlesung und Demonstration

Wildtierreproduktionsmedizin Teil 2 -Wildtierreproduktionsmanagement

Fachbereich Veterinärmedizin (SS 2020), (WS 2020/21)

Hildebrandt TB, 7. und 9. Semester Veterinärmediziner

und interessierte Biolog*innen (2 SWS).....Hildebrandt TB, Göritz F, Hermes R, Holtze S, Fritsch G

Vorlesung

Fachbereich Biologie, Masterstudiengang (SS 2020)

PD Dr. Christian C. Voigt und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Biologie der Fledermäuse 1 (2 SWS) Lewanzik D, Voigt CC, Currie SE

(SS 2020/21) (1 SWS)

Biologie der Fledermäuse 2 Voigt CC, Lewanzik D, Currie SE

Vorlesung

Fachbereich Veterinärmedizin (WS 2019/20)

Biochemie II

Hormone (Steroide) (1 Doppelstunde).....Braun BC

Hormone (Schilddrüsenhormone) (1 Stunde).....Braun BC

Vorlesung

Fachbereich Veterinärmedizin (SS 2020)

Biochemie I

Coenzyme + Vitamine (1 Doppelstunde) Braun BC

Vorlesung und Übung

Institut für Veterinär Anatomie; Wahlpflichtveranstaltung

Details zu ausgewählten (exotischen) Spezies (SS 2020)

Zur Reproduktion von Elefanten (2 Doppelstunden) Hildebrandt TB

Spezialisierte Vokalanatomie und Vokalisation bei einigen Säugetierarten (2 Doppelstunden) Frey R

Reproduktionsbiologie bei Luchsen (1 Doppelstunde) Braun BC

Vorlesungen und Fachkurse an der Humboldt-Universität zu Berlin

Vorlesung

Lebenswissenschaftliche Fakultät, Albrecht Daniel Thaer-Institut; Graduiertenzentrum

Bachelor/Master/Promotions-Studiengänge

Prof Dr A Ludwig

Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten und Publizieren (4 SWS) (WS 2020/21) Ludwig A

Vorlesungen und Fachkurse an der Technischen Universität Berlin

Blockkurs und Vorlesung

Institut für Ökologie; Ökosystemkunde/Pflanzenökologie; Bachelor of Science (ÖKUP) (WS 2020/21)

Prof. Dr. Stefanie Kramer-Schadt und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Biodiversitätsdynamik I und II (4 SWS) Kramer-Schadt S

Grundlagen der Tierökologie (2 SWS) Kramer-Schadt S

Vorlesung

3D Labor Winteruniversität Introduction to 3D scanning and printing -

Entstehung von DICOM CT Datensätzen für den 3D Druck Fallbeispiel CT (4 Doppelstunden) Fritsch G

Vorlesung

Fakultät VI Planen Bauen Umwelt Fachgebiet Planungsbezogene Tierökologie (SS 2020)

Research strategies and methods in environmental science (1 Doppelstunde) Kramer-Schadt S

Vorlesung

Landschaftsarchitektur, Bachelorstudiengang

“Wildlife” in Städten und was haben Biodiversität und

Citizen Science damit zu tun?(1 Doppelstunde) Kiefer S, Kimmig S

Vorlesungen und Fachkurse an der Universität Potsdam

Fachkurs und Vorlesung

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Masterstudiengang

MÖEN/ECC: Naturschutzgenetik (WS 2019/20) (2 SWS) Fickel J

Praktischer Laborkurs MÖEN/ECC (SS 2020) (5,5 SWS) Fickel J

Weitere Lehrveranstaltungen

Vorlesung

University of Sassari, Department of Veterinary Medicine:

Course Biotechnologies applied to wildlife reproduction, wildlife management, conservation and control (WS 2020), (2 Doppelstunden).....

Hildebrandt TB

Vorlesung

Universität Gent, Faculty of Veterinary Medicine (WS 2020/21)

Last male on earth – screening and aftermath, Conservation medicine:

An important element to save critical endangered species (1 Doppelstunde).....

Hildebrandt TB

Kurse

Factworks GmbH, Specialised teaching of R at Factworks GmbH (6 SWS).....

Courtiol A

IZW-Forschungsseminare

Organisationsteam: Kühlmann S, Landgraf C, Lenz S, Kiefer S

Datum	Thema	Referent
08.01.2020	Neuroplastin, a versatile protein for associative memories, calcium regulation, and more	PD Dr. rer. nat. habil. Dirk Montag
09.01.2020	Global biotic interactions: Benefits of pragmatic re-use of species interaction datasets	Jorrit Poelen (Freelance Software Engineer)
15.01.2019	Ethical work with non-human animals	Prof. Heribert Hofer
29.01.2020	From fully automated portable species identification to 3D-printed laboratory robots	Dr. Harald Peter Fraunhofer Institute for Cell Therapy and Immunology IZI; Branch Bioanalytics and Bioprocesses (Fraunhofer IZI-BB)
30.01.2020	Conservation and management of the Sumatran elephant in Aceh, Sumatra, Indonesia	Dr. Gaius Wilson
02.03.2020	Evolution of post-copulatory characters in vesper bats	Dr. Nicolas Fasel Forest and Nature Service, Fribourg State, Switzerland
11.03.2020	Rethinking nature – The evolving nature of science, practice and policy for the 21 st century	Prof. Mark Schwartz UC Davis
24.09.2020*	Roadshow GFBio (German Federation for Biological Data)	Tina Astor GFBio
04.11.2020*	Effects of energy reserves on hibernation and reproduction	Dr. Carina Siutz Universität Wien
25.11.2020*	The rules of attraction: The necessary role of animal cognition in explaining conservation failures and successes	Dr. Oded Berger-Tal Mendel Wasserman Career Development Chair in Desert Studies, Mitrani Department of Desert Ecology, The Jacob Blaustein Institutes for Desert Research

* online Seminar

Fledermausforscher*innen in Berlin – Bürgerwissenschaften im Pandemie-Jahr 2020

Die globale Covid-19-Pandemie hatte enorme Auswirkung auf die Arbeit des Leibniz-IZW. Betroffen waren nicht nur der Forschungsbetrieb im Institutsgebäude und im Feld, sondern auch Wissenstransfervorhaben wie unsere Citizen-Science-Projekte. Das bürgerwissenschaftliche Projekt „Fledermausforscher*innen in Berlin“ musste komplett auf virtuelle Formate umgestellt werden. So konnten die Workshops für die Teilnehmenden nicht wie geplant als Präsenzveranstaltung vor Ort stattfinden – die Inhalte dieser Workshops wurden den Teilnehmenden als Video auf der Internetplattform zur Verfügung gestellt. Die Abschlussveranstaltungen mussten komplett abgesagt werden. Trotz dieser Schwierigkeiten konnten wir im Sommer und Herbst 2020 nach bereits zwei erfolgreichen Durchläufen in 2019 weitere zwei Feldphasen durchführen. 116 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen mit Hilfe von Detektoren Fledermausrufe in Berlin auf. Diese zeigten, dass insbesondere künstliches Licht, aber auch die Baumkronendichte und die Verfügbarkeit von Gewässern das Vorkommen der meisten Fledermäuse in urbanen Habitaten bestimmen. Die Ergebnisse sind für Kommunalverwaltungen, Stadtplaner und Artenschützer von großer Relevanz, da sie Rückschlüsse darauf erlauben, wie urbane Räume gestaltet werden können, um zum Fledermausschutz beizutragen.

Foto: Christoph Häberle.

Wissenstransfer und -austausch für und mit spezifischen Zielgruppen



Wissenstransfer und -austausch für und mit spezifischen Zielgruppen

Politikberatung	95
Leibniz-IZW-Akademie	96
Kooperationen mit der Wirtschaft.....	96
Patente und Erfindungen.....	97
Publikationen für Stakeholder / Zeitschriften	98
Publikationen für Stakeholder / besondere Formate	98
Publikationen für Stakeholder / Online	98
Bürgerwissenschaften (Citizen Science).....	100
WTimapact - Citizen Science als Instrument des Wissenstransfers	100
Bridging in Biodiversity Science (BIBS) - Citizen Science	100
www.berlin.stadtwildtiere.de	100
Gepardenforschung in Afrika	101
Igel in der Stadt.....	101
Gesundheitsforschung am Wolf	101

Thema/Datum	Ort; Veranstalter	Organisator
<p>Ludwig A, Lieckfeldt D (2020): Danube Sturgeon Task Force (DSTF)-Position Paper on the sturgeon fishing moratorium in the Danube River and Black Sea. https://dstf.info/wp-content/uploads/2020/09/DSTF-Fishing-Moratorium-Paper.pdf. Annex E: Market survey on trade in sturgeon and caviar in Bulgaria, Romania, Serbia and Ukraine, 2017-2019. https://dstf.info/wp-content/uploads/2020/09/Annex-E-Market_survey_summary-for-DSTF.pdf. DSTF Mitglieder, zuständigen Fischerei- und Umweltministerien in Bulgarien und Rumänien (Minister Ebene plus Fachperson) und National Fishing Authority in beiden Ländern.</p>	Europäische Union, Leibniz-IZW/ Danube Sturgeon Task Force (DSTF)	Ludwig A, Lieckfeldt D
<p>Vorstellung des Wolfs-Habitatmodells für das Bundesministerium für Umwelt (BMU), Naturschutz (BfN) und nukleare Sicherheit und das Bundesamt für Naturschutz: Staatssekretär Jochen Flasbarth</p>	Berlin, BMU	Kramer-Schadt S
<p>Vorstellung des IZW beim Referat 617 des BMBF; Dr. Christian Böhm, Dr. Matthias Kölbel</p>	Berlin, BMBF	Hofer H
<p>Vorstellung des IZW der Abgeordneten des Bundestages Dr. Kirsten Tackmann</p>	Berlin, IZW	Hofer H
<p>Leibniz im Bundestag: Citizen Science am Leibniz-IZW; Beratung für Frau Judith Skudelny (FDP, MdB) und ihrer wissenschaftlichen Referentin Frau Aurelia Laubscher (27.05.2020)</p>	Berlin, Leibniz-Gemeinschaft	Kiefer S
<p>Leibniz im Bundestag: Citizen Science am Leibniz-IZW; Beratung für Dr. Ernst Dieter Rossmann (SPD, MdB) (19.06.2020)</p>	Berlin, Leibniz-Gemeinschaft	Kiefer S
<p>Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin SenUVK: Gebäude, Baustellen und Rotfuchse (wie können Baue sicher entfernt werden)</p>	Berlin, SenUVK	Kimmig SE, Muehleck M
<p>Beratung für den NABU Berlin (Wildtiertelefon) mit der Jagdbehörde Berlin: Fuchse, die Menschen bedrängen und Hunde attackieren</p>	Berlin, NABU	Kimmig SE, Börner K

Thema	Ort, Veranstalter	Umfang	Organisationsteam
ProBat: Anwendung und aktuelle Neuerungen (27.-28.02.2020); 27 Teilnehmer*innen	Berlin; Leibniz-IZW-Akademie, OekoFor GbR	2 Tage	Behr O, Reers H, Greule S, Lenz S, Voigt CC, Seltmann A
4th International Summer School on Stable Isotopes in Animal Ecology (14.-18.09.2020); 31 Teilnehmer*innen	Online; Leibniz-IZW-Akademie	5 Tage	Courtiol A , Hobson K, Lenz S, Luckner A, Milano S , Newsome S, Prügel J , Quillfeldt P, Soto D, Speakman J, Sturm M, Tuetken T, Voigt CC , Wassenaar L, Werner R
Fledermausschutz und künstliches Licht (26.11.2020); 71 Teilnehmer*innen	Online, Leibniz-IZW-Akademie, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei	1 Tag	Hölker F, Lenz S, Prügel J, Voigt CC

Kooperationen mit der Wirtschaft

Thema	Projektpartner	Projektart	Projektbeteiligte im Leibniz-IZW
Bestimmung von PGFM	Arbor Assays	Lizenznehmer	Jewgenow K Wauters J
Test von Lichtsystemen	Daimler AG, Stuttgart	FuE-Projekt	Ortmann S Röllig K
Neue Techniken künstlicher Besamung	Schnorrenberg Chirurgiemechnik GmbH	Partner bei Patenten	Görzit F Hildebrandt TB Hermes R
Erprobung von neuen Wegen der CT-Nutzung in der Veterinärmedizin	Toshiba/Canon Medical	Kooperation	Hildebrandt TB Fritsch G
Entwicklung von Biologgern	eobs GmbH	Kooperation	Melzheimer J
Entwicklung von Biologgern	igos GmbH	Kooperation	Melzheimer J
Satellitengestützte IoT-Technologie	Thales Alenia Space	FuE-Projekt	Melzheimer J
ZOO-Semiotic Glossary Engine Research	Anthro Media, Universität Erlangen	Kooperation	Hofer H
Schutz des Sabah Nashorns	Zoo Leipzig GmbH	Kooperation	Kretzschmar P
Entwicklung von Telemetriesendern	Vectronic Aerospace GmbH, Berlin	Kooperation	Krone O
Beurteilung und Konservierung von Sperma	Minitüb GmbH	Kooperation	Müller K

Patente und Erfindungen

Titel	Amtliches Aktenzeichen	Anmeldetag	Status	Erfinder
Vorrichtung zur Auslösung einer Fangvorrichtung	DE 10123140.7	27.04.2001	Erteilt/Aufgabe 30.04.2019	Eichhorn K
Besteck zur Gebärmutterpassage beim Nashorn, Flusspferd, Tapir, Okapi und bei der Giraffe	DE 102 03 094.4	18.01.2002	Erteilt/Aufgabe 31.01.2019	Göritz F Hildebrandt TB Hermes R <i>Firma Arno Schnorrenberg</i>
Vorrichtung zur minimal-invasiven Blutabnahme bei Tieren mittels blutsaugender Raubwanzen	DE 10 2004 004 066.4	20.01.2004	Erteilt/Aufgabe 31.01.2019	Voigt CC Thomsen-Häfliger R
Vorrichtung zur minimal-invasiven Blutabnahme bei Tieren mittels blutsaugender Raubwanzen	WO/EP/DE 50 2005 009 895.1	20.01.2005	Erteilt/Aufgabe 31.01.2019	Voigt CC Thomsen-Häfliger R
Vorrichtung zur minimal-invasiven Blutabnahme bei Tieren mittels blutsaugender Raubwanzen	WO/EP/CH EP 05714892.6	20.01.2005	Erteilt/Aufgabe 31.01.2019	Voigt CC Thomsen-Häfliger R
Vorrichtung zur minimal-invasiven Blutabnahme bei Tieren mittels blutsaugender Raubwanzen	WO/EP/GB EP 05714892.6	20.01.2005	Erteilt/Aufgabe 31.01.2019	Voigt CC Thomsen-Häfliger R
fZ CT (Forschungszentrum CT)	DE 30 2010 071 418	02.12.2010	Bildmarke erteilt	Fritsch G
Falleneinrichtung und Verfahren zum Betrieb derselben	DE 10 2015 116 050.1	23.09.2015	offengelegt	Melzheimer J Wasiolka B Portas R Palmegiani I Wachter B Heinecke T
Vorrichtung zur wildtierbiologischen Erforschung von Tieren	DE 102019129210.7	29.10.2019	Patent angemeldet	Melzheimer J
Epigeneum (für Ausstellung)	DE 302019112828.1	18.11.2019	Wortmarke erteilt	Röllig K

Publikationen für Stakeholder / Zeitschriften

Berger A (2020): Stacheltier in Bedrängnis - Mit Igel-Straßen dem Gartentier des Jahres 2020 helfen. KNA (Katholische Nachrichten Agentur), Juli 2020, 15-17.

Berger A (2020): Stachelig und rätselhaft - Forscher*innen sind Berlins Igel auf der Spur. Natur in Berlin, 3/20, S. 14.

Berger A (2020): Using data to unveil behaviours. e-obs Newsletter 2020, online, 15.12.2020.

Hagen R, Kühl N, Kröschel M, Suchant R (2020): Verbiss an Tanne und Eiche in Baden-Württemberg: Ein Vergleich zwischen nadelbaum- und laubbaumdominierten Waldbeständen. ALLGEMEINE FORST- UND JAGDZEITUNG **190**, Heft 7-8, 161-168. doi: 10.23765/afjz0002044.

Hofer H (2020): Glaubwürdigkeit der Zoos in Forschung, Tier- und Naturschutz. In: zooschweiz / zoosuisse (Hrsg): Unsere Glaubwürdigkeit auf dem Prüfstand. Verhandlungsbericht 9. Rigi-Symposium, Rigi-Kulm, 6. bis 8. Februar 2020, Goldau, Schweiz, S. 88-91.

Hofer H, **Wirsing A** (2020): Partner beim Climate Change Center Berlin Brandenburg. verbundjournal **115**, 6.

Kimmig SE (2020): Abschlussbericht zum Projekt „Untersuchungen zur Ökologie des Rotfuchses (*Vulpes vulpes*) in Berlin“ für die Stiftung Naturschutz, 152 Seiten.

Röllig K, Gumpert S, **Lindecke O**, **Voigt CC**, **Brandt M**, **Hofer H** (2020): Bonos Abenteuer: Die große Wanderung - Über das geheime Leben der Fledermäuse. 1. Auflage. Eigenverlag. Leibniz-IZW, Berlin, 28 Seiten, ISBN 978-3-9815637-8-8.

Seet S, **Jewgenow K**, **Wirsing A** (2020): Auszeichnungen bei der UN-Dekade für biologische Vielfalt – Artenschutz Iberischer Luchs. verbundjournal **115**, 5.

Wirsing A, **Greenwood AD**, **Voigt CC**, **Seet S** (2020): Corona-relevante Forschung und Aktivitäten im FVB. verbundjournal **114**, 41.

Zwilling J, **Hofer H** (2020): Evolutionäre Wildtierforschung für den Artenschutz – eine Mission für das Anthropozän. verbundjournal **114**, 16-19.

Zwilling J, **Kramer-Schadt S** (2020): Dynamische Modelle und Szenarien in der Wildtierforschung. verbundjournal **115**, 14-16.

Publikationen für Stakeholder / besondere Formate

Röllig K, **Hofer H** (2020): IZW Kalender 2021 – Forschung für den Artenschutz. 14 Seiten. Auflage 1.500 Stück.

Seet S, **Jewgenow K**, **Hofer H** (2020, eds): Leibniz-IZW Jahresbericht 2019. 136 Seiten, Eigenverlag.

Publikationen für Stakeholder / Online

Internetseiten

Camila M, **Danabalan R** (2020): Crowdfunding campaign in collaboration with Dept. 1 - <https://experiment.com/projects/dna-metabarcoding-to-assess-spotted-hyena-diet-in-the-ngorongoro-conservation-area-tanzania>.

Hölker F, Schroer S, Heller S, **Voigt CC** (2020): Einfluss von Lichtverschmutzung auf eine obligat nachtaktive Säugetiergruppe (Fledermäuse) - www.verlustdernacht.de.

Höner OP, **Davidian E**, **Seet S**, **Szemaitat M** (2020): Hyänenprojekt im Ngorongorokrater; englische Version – hyena-project.com.

Höner OP, **Davidian E**, **Seet S**, **Szemaitat M** (2020): Hyänenprojekt im Ngorongorokrater; de-ngorongoro.hyena-project.com.

Höner OP, **Davidian E**, **Seet S**, **Szemaitat M** (2020): Hyänenprojekt im Ngorongorokrater; französische Version – fr-ngorongoro.hyena-project.com.

Jewgenow K, **Braun B**, **Müller K**, **Seet** (2020): Forschungsprojekt Iberischer Luchs - www.izw-berlin.de/luchs.

Kimmig K, **Kiefer K**, **Brandt M**, **Hofer H** (2020): Stadtwildtiere: melden, mitforschen und mehr - berlin.stadtwildtiere.de.

Kretzschmar P, Srock-Stanley N, **Seet S** (2020): Habitatsrestaurierung und Nashornschutz - www.rhinoandforestfund.org.

Kramer-Schadt, Benhaiem S, Radchuk V, Wilting A, Axtner J (2020): Vorstellung Leibniz-IZW Abteilung Ökologische Dynamik - www.ecological-dynamics-izw.com.

Krone O (2020): Erforschung von Bleivergiftungen bei Seeadlern - www.seeadlerforschung.de.

Voigt CC (2020): Fledermausforschung am IZW - www.batlab.de.

Zwilling J, Hofer H, Brandt M, Thierer D, Lenz D, Phole K, Fritsch G, Vollberg S, Röllig K, Kühlmann S, Jewgenow K, Seet S (2020): Webseite des IZW deutsche Version - www.izw-berlin.de/willkommen.html.

Zwilling J, Hofer H, Brandt M, Thierer D, Lenz D, Phole K, Fritsch G, Vollberg S, Röllig K, Kühlmann S, Jewgenow K, Seet S (2020): Webseite des IZW englische Version - www.izw-berlin.de/welcome.html.

Zwilling J, Queißner A, Brüggmann D, Hildebrandt TB, Göritz F, Hermes R, Holtze S, Seet S (2020): Rettung der Nördlichen Breitmaulnashörner - www.biorescue.org/de.

Zwilling J, Queißner A, Brüggmann D, Hildebrandt TB, Göritz F, Hermes R, Holtze S, Seet S (2020): Save the Northern White Rhinos - www.biorescue.org/de.

Soziale Online-Netzwerke

Facebook

Kiefer S, Berger A, Barthel L, Seet S (2020): IZW-Arbeitsgruppe Urbane Ökologie - www.facebook.com/Arbeitsgruppe-Urbane-%C3%96kologie-IZW-Berlin-1408070672818748/.

Kretzschmar P, Seet S (2020): Schutz des Sabah-Nashorns - www.facebook.com/sabahrhinoproject/.

Melzheimer J, Portas Perez R (2020): Leopardenprojekt in Namibia - www.facebook.com/LeopardResearchProject.

Melzheimer J, Portas Perez R (2020): Gepardenprojekt in Namibia - www.facebook.com/IZWCheetahResearchProject.

Seltmann A (2020): Leibniz-IZW-Akademie. www.facebook.com/Leibniz.IZW.Akademie.

Wirsing A, **Seet S** (2020): Facebookseite des Forschungsverbund Berlin e.V. - www.facebook.com/Forschungsverbund-Berlin.

Youtube

Höner OP, Davidian E (2020): Youtubekanal des Hyänenprojekts im Ngorongorokrater - www.youtube.com/hyena-project/. 18 videos, 20.346 Abonnenten, 6.754.053 Aufrufe.

Höner OP, Davidian E (2020): youtube – Social support explains female dominance in the spotted hyena - Video Abstract. https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=BowTdu6-XCk. 27.12.2019: 234.957 Aufrufe.

Höner OP, Dheer A (2020): youtube – Numbers game: 30 hyenas vs. 3 lions. <https://www.youtube.com/watch?v=8rm-rQ7NT22s>. 27.12.2019: 3.111.810 Aufrufe.

Seet S et al. (2020): Youtubekanal Leibniz-IZW - www.youtube.com/user/izwberlin.

Twitter

Dheer A (2020): Twitter Konto [@ArjDheer](https://twitter.com/ArjDheer).

Höner OP, Davidian E, Dheer A (2020): Twitter Konto [@HyenaProject](https://twitter.com/HyenaProject).

Lindecke O (2020): Twitter Konto [@oliverlindecke](https://twitter.com/oliverlindecke).

Louvrier J, Scherer C, Kramer-Schadt S (2020): Twitter Konto [@EcoDynIZW](https://twitter.com/EcoDynIZW).

Melzheimer J (2020): Twitter Konto [@joergmelzheimer](https://twitter.com/joergmelzheimer).

Menges V (2020): Twitter Konto [@VeraMenges](https://twitter.com/VeraMenges).

Portas R (2020): Twitter Konto [@RubenPortasP](https://twitter.com/RubenPortasP).

Queißner A, Zwilling J, Hildebrandt TB, Göritz F, Hermes R, Holtze S, Seet S (2020): Twitter Konto [@BiorescueP](https://twitter.com/BiorescueP).

Scherer C (2020): Twitter Konto [@CedScherer](https://twitter.com/CedScherer).

Seet et al. (2020): Twitter Leibniz-IZW [@IZWberlin](https://twitter.com/IZWberlin).

Voigt CC (2020): Twitter Konto [@VerlustDerNacht](https://twitter.com/VerlustDerNacht).

Blogs

Niedballa J (2020): Cameratrapp R-Package: Camtrapp. In Matthew Rees - Talking the bait. Why everyone should use Camtrapp. <https://matthewreese.wordpress.com/2018/01/22/why-everyone-should-use-camtrapp-2/>.

Instagram

Dheer A (2020): Instagram Konto [arjdheer](https://www.instagram.com/arjdheer).

Queißner A, Zwilling J, Hildebrandt TB, Göritz F, Hermes R, Holtze S, Seet S (2020): Instagram Konto [biorescue_project](https://www.instagram.com/biorescue_project).

Zwilling J (2020): Instagram Konto [leibnizizw](https://www.instagram.com/leibnizizw).

Bürgerwissenschaften (Citizen Science)

WTimpact - Citizen Science als Instrument des Wissenstransfers

Brandt M, Börner K, Hagen R, Hofer H, Kimmig S, Kramer-Schadt S, Lewanzik D, Lorenz J, Ortmann S, Schumann A, Stillfried M, Straka T, Voigt CC

Das Leibniz-IZW koordiniert ein interdisziplinäres Verbundprojekt, in dem Naturwissenschaftler*innen und Sozialwissenschaftler*innen die Wirkung von Citizen Science als Transfer-Instrument erforschen. Gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM), dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) und dem Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (TROPOS) untersucht das Leibniz-IZW den Effekt der Teilnahme an Citizen Science-Projekten auf das Lernen, das Wissenschaftsverständnis und den emotionalen Bezug der Teilnehmenden zum jeweiligen Thema. WTimpact wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert (Projektlaufzeit: September 2017 – März 2021). An zwei Citizen-Science-Projekten des IZW zu terrestrischen Wildtieren und Fledermäusen in der Stadt nahmen über 1.100 Berlinerinnen und Berliner teil. Die Teilnehmenden generierten über 300.000 Fotos mit Wildtierkameras und nahmen 710.889 Fledermausrufe auf.

Bridging in Biodiversity Science (BIBS) - Citizen Science

Kiefer S, Brandt M, Danabalan R, Voigt CC, Kramer-Schadt S, Mazzoni C, Hofer H

„Bridging in Biodiversity Science (BIBS)“ ist ein Projekt des Berlin-Brandenburgischen Instituts für Biodiversitätsforschung (BBIB) und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Das Projekt hat das Ziel, Brücken zwischen den Fachdisziplinen zu bauen und Studien an unterschiedlichen Modellsystemen und auf unterschiedlichen Skalen zusammenzuführen. Durch diesen umfassenden und interdisziplinären Ansatz will das Projekt dazu beitragen, den Einfluss des Menschen auf ökologische Systeme zu verstehen. Das Leibniz-IZW koordiniert in BIBS das Teilprojekt zur Stadtökologie und stellt die Koordinatorin für Bürgerwissenschaften. Mit Hilfe des Bürgerwissenschaften-Ansatzes werden Bürger*innen aktiv in die Forschung miteinbezogen, um eine Brücke zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu bauen. Das BMBF unterstützt eine zweite Phase des Projektes von April 2019 bis März 2021.

www.berlin.stadtwildtiere.de

Kimmig S, Kiefer S, Brandt M, Hofer H

Das Projekt „Berliner Stadtwildtiere“ (www.berlin.stadtwildtiere.de) wird vom Leibniz-IZW getragen und von BIBS (BMBF-gefördert) mit unterstützt. Es bietet verschiedene Module: 1) Die Möglichkeit, Tierbeobachtungen (inkl. Spuren, Kot, Nester, Fraßspuren usw.) zu melden und sich alle Meldungen auf einer interaktiven Karte anzuschauen, 2) Eine Zusammenstellung von Projekten, in denen BürgerInnen aktiv Forschungsaufgaben übernehmen können, 3) Informationen zur Wildtierforschung in Berlin, u. a. am Leibniz-IZW, 4) Informationen zu Veranstaltungen im Bereich Natur und Wildtiere, zur Ökologie von Wildtieren, zu den Voraussetzungen für ein gutes Miteinander zwischen Mensch und Tier, sowie Links zu Internetseiten zum Thema Stadtwildtiere. In der Datenbank werden die Meldedaten aller Unterprojekte der Schweiz, Österreich und Deutschland gemeinsam gesammelt. Das Projekt ist in ein Netzwerk aus Partnern eingebunden, darunter die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klima, der NABU und die Stiftung Naturschutz Berlin. Die Internetseite soll Aufmerksamkeit für Wildtierforschung im urbanen Raum generieren und die aktive Teilnahme von Bürgerwissenschaftler*innen an Forschungsprojekten fördern. Im November 2018 wurde das Projekt „Berliner Stadtwildtiere“ als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Gepardenforschung in Afrika

Wachter B, Hofer H, Melzheimer J

Die größte verbliebene freilebende Gepardenpopulation weltweit lebt auf privatem Farmland in Namibia; sie gilt als Schlüsselpopulation für das Weiterbestehen der Art. Das Leibniz-IZW erforscht diese Population seit fast 20 Jahren, um die Ökologie, Genetik und Immunologie der Geparde aufzuklären und damit die wissenschaftlichen Grundlagen für einen evidenzbasierten Artenschutz zu schaffen.

In Zentralnamibia leben die Geparde nicht in Schutzgebieten, sondern auf den Ländereien von Rinderfarmern. Ein dauerhafter Konflikt bedroht daher die Bestände der gefährdeten Katzenart: Geparde reißen gelegentlich Kälber und sind daher auf den Farmen nicht immer gern gesehen. Neue Ergebnisse des Gepardenforschungsprojekts eröffnen nun eine tragfähige Lösung: In den Kerngebieten der Territorien männlicher Geparde treffen sich alle Geparde der Region häufig zum Austausch von Informationen. In diesen „Kommunikations-Hotspots“ sind die Raubkatzen erheblich häufiger anzutreffen als in den weiten Gebieten zwischen den Hotspots, sie sind daher Zentren der Gepardenaktivität. Halten die Viehwirte ihre Zuchtherden mit jungen Kälbern von den Kommunikations-Hotspots fern, können sie Kälberverluste um mehr als 80 Prozent reduzieren.

Diese Erkenntnisse sind das Ergebnis einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler*innen des Leibniz-IZW und Farmern in Zentralnamibia. Zur Konfliktlösung wurden die Stakeholder bei der Erarbeitung der Fragestellungen am Beginn des Projektes explizit einbezogen („Ko-Kreation“). Seitdem arbeiten Farmer als Bürgerwissenschaftler in verschiedenen Aktivitäten und Rollen regelmäßig im Forschungsprojekt mit. Durch den aktiven Beitrag der Farmer konnten die Leibniz-IZW-Wissenschaftler*innen zahlreiche Geparde besondern und so herausfinden, wo sich die einzelnen Tiere auf den Farmen aufhalten. In einem großen, gemeinsamen Experiment wurde das Management der Rinderherden geändert, um Verluste durch Geparde zu reduzieren. Zudem ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit ein Garant dafür, dass die Forschungsergebnisse direkt dort zur Anwendung kommen, wo sie von größtmöglichem Nutzen für alle Seiten sind, um Konflikte positiv aufzulösen.

Igel in der Stadt

Berger A, Barthel L

Um verschiedene Fragen zu wildlebenden Igel in Berlin zu beantworten, führt das Leibniz-IZW eine Untersuchung unter Mithilfe der Berlinerinnen und Berlinern durch. Dabei soll unter anderem geklärt werden, wo Igel in Berlin vorkommen und ob es Unterschiede zwischen „Stadt- und Landigel“ hinsichtlich Nahrung, Parasitenbelastung, körperlicher Verfassung, Fortpflanzung und Sterblichkeit gibt. Außerdem wird untersucht, ob die wärmeren Stadtbedingungen das Winterschlafverhalten des Igels beeinflussen und welche Auswirkungen menschliche Aktivitäten auf das Verhalten der Igel haben (<http://www.izw-berlin.de/igel-in-berlin-394.html>). Über die Internetseite berlin.stadtwildtiere.de können Bürgerwissenschaftler*innen im Igel-Projekt Forschungsaufgaben übernehmen, z. B. beim Langzeit-Monitoring von Igel in Berlin.

Gesundheitsforschung am Wolf

Szentiks CA, Fritsch G, Kühlmann S, Seet S, Hofer H, Hildebrandt TB, Greenwood AD

Gesundheitsmonitoring am Wolf zusammen mit Kooperationspartnern, Behörden und NGOs und der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW)

Alle in Deutschland tot aufgefundenen Wölfe werden an das Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (Leibniz-IZW) gesendet. Hier erforscht ein interdisziplinäres Forschungsteam die Wölfe im Hinblick auf ihre Todesursache und mögliche Vorerkrankungen seit Beginn ihrer Rückkehr nach Deutschland. Das IZW wurde aufgrund seiner Expertise Teil der 2016 gegründeten DBBW, die im Rahmen eines zunächst auf drei Jahre angelegten Forschungs- und Entwicklungsvorhabens auf Wunsch der Umweltminister der Bundesländer vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) geschaffen wurde. Nach der positiven Evaluierung und auf ausdrücklichen Wunsch der Bundesländer hat der Bund die Fortführung der DBBW voraussichtlich bis Sommer 2025 ermöglicht. Unter der Leitung des Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz (SMNG) und gemeinsam mit den Projektpartner*innen, dem Referenzlabor für genetische Untersuchungen am Wolf und Luchs des Senckenberg Forschungsinstitut Frankfurt, Standort Gelnhausen, dem LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland, dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU), sowie dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) werden Daten zum Vorkommen und zur Entwicklung der Wolfpopulation in Deutschland erhoben. Dabei kommen am IZW verschiedenste Methoden, Techniken und Forschungsgeräte zum Einsatz: Computertomographie, Sektion, Histologie, Parasitologie, Probensicherung, Forensik und Krankheitsdiagnostik.

Hohe Sichtbarkeit der IZW-Forschung in TV-Nachrichten und TV-Dokumentationen

Die Medienberichterstattungen zu den Forschungsarbeiten des Leibniz-IZW werden zunehmend in Bewegtbild und TV-Produktionen mit großer Reichweite umgesetzt. Im klassisch linearen TV sowie auf Abruf in Online-Mediatheken konnten sich Interessierte im Jahr 2020 in insgesamt 72 Sendungen ein Bild über die Vielfalt und Relevanz der Themen des Leibniz-IZW machen. Dazu zählten unter anderem eine Dokumentation in der Reihe „planet e“ des ZDF zum Thema „Artenschutz extrem. Erhalt um jeden Preis?“, mehrere Reportagen über Forschung und Schutz von Fledermäusen, ein Beitrag zum Luchs im französischen Sender France3, sowie eine kurze Sendung zum Geparden-Farmer-Konflikt in Namibia auf der internationalen Onlineplattform des Senders Al Jazeera.

Im Herbst 2020 wurde auf Arte, im ZDF, in der ARD sowie in weiteren öffentlich-rechtlichen Stationen die Folge „Eichhörnchen – Keine rosige Zukunft“ des Wissenschaftsmagazins Xenius ausgestrahlt. In der 26-minütigen Sendung sind „Xenius“-Moderatoren Emilie Langlade und Adrian Pflug zu Gast bei der Leibniz-IZW Pathologin Dr. Gudrun Wibbelt. In dem Beitrag stellt Frau Wibbelt die Forschung zu einem - von ihrem Team erst vor wenigen Jahren entdeckten - Pockenvirus vor, das junge heimische Eichhörnchen in Bedrängnis bringt. Das Virus ist für den Menschen zwar ungefährlich, kann aber möglicherweise den Bestand der heimischen Eichhörnchen reduzieren.

Wissenschaft für die Öffentlichkeit



Wissenschaft für die Öffentlichkeit

Pressemitteilungen (nach Veröffentlichungsdatum)	105
Leibniz-IZW in den Medien	109
Leibniz-IZW in den Leitmedien	109
Leibniz-IZW in den Medien: Eine Auswahl.....	112
Leibniz-IZW-Veranstaltungen für die Öffentlichkeit	116

Pressemitteilungen (nach Veröffentlichungsdatum)

Veröffentlichungsdatum	Beteiligte Personen	Titel der Pressemitteilung <i>Title of the English press release</i>
15.01.2020	Hildebrandt TB, Seet S, Stejskal J, Sampere E, Ndeereh D, Udoto P, Galli C, de Mori B, Schäfer S, Zwilling J	Wissenschaftsteam erzeugt einen dritten Embryo - ein weiterer Schritt zur Rettung des Nördlichen Breitmaulnashorns <i>Newly created embryo nourishes hope for the survival of the northern white rhino</i>
20.01.2020	Hagen R, Zwilling J	Fuchs, Waschbär und Co. in Gärten in und um Berlin – Wildtierforscher für die finale Projektrunde gesucht!
05.02.2020	Tilker A, Wilting A, Zwilling J	Großflächige Erhebungen zur Säugetier-Vielfalt sind für ein effektives Vorgehen gegen Wilderei notwendig <i>Landscape-level surveys are necessary to address large-scale wildlife losses from poaching</i>
10.02.2020	Lewanzik D, Brandt M, Zwilling J	Mit Abendseglern und Mausohren durch die Berliner Nacht – Fledermausforscher für die finale Projektrunde gesucht!
20.02.2020	Hofer H, Zwilling J	Gemeinsam für die Wissenschaftsmetropole – Berlins außeruniversitäre Forschungseinrichtungen schließen sich zusammen
02.03.2020	Hildebrandt TB, Zwilling J, Renfree M, Menzies B	Doppelte Schwangerschaft: Sumpfwallabys entwickeln neuen Embryo vor der Geburt des vorherigen Nachwuchses <i>Scientists show that swamp wallabies conceive new embryo before birth – a unique reproductive strategy</i>
05.03.2020	Kimmig SE, Zwilling J, Frantz A	Stadtfuchs und Landfuchs: Genetische Analysen zeigen unterschiedliche Fuchs-Populationen in und um Berlin auf <i>City fox and country fox – genetics reveal behavioural and physical barriers between urban and rural red foxes in and around Berlin</i>
11.03.2020	Röllig K, Seet S	Leibniz-IZW & Darwineum vom Zoo Rostock: Erbgut und Umwelt - wie die Epigenetik unser Leben beeinflusst
11.03.2020	Holtze S, Hildebrandt TB, Zwilling J	Forscherteam beschreibt erstmals biochemischen Schlüsselmechanismus für Alterungsprozesse in Mäusen, Nacktmullen und Fledermäusen <i>Newly confirmed biochemical mechanism in mouse, bat and naked mole rat cells is a key component of the anti-ageing program</i>
12.03.2020	Jewgenow K, Zwilling J	Wissenschaftsteam deckt Fehlerquelle bei der Messung von „Stress“-Hormonen in Tierhaaren auf – Gängige Analysemethode kann zu unrealistisch hohen Hormonwerten führen <i>Hair in “stress”: analyse with care – Common hormone analysis in animal hair can lead to overestimated cortisol levels</i>
13.03.2020	Röllig K, Seet S, Gottschalk R	Erbgut und Umwelt - wie die Epigenetik unser Leben beeinflusst: Neue Dauerausstellung im Darwineum eröffnet
25.03.2020	Voigt CC, Zwilling J	Fledermäuse sind in Agrarlandschaften auf die gemeinsame Jagd mit Artgenossen angewiesen <i>Bats depend on conspecifics when hunting above farmland</i>

Veröffentlichungsdatum	Beteiligte Personen	Titel der Pressemitteilung <i>English title of the Press Release</i>
23.04.2020	Braun B, Jewgenow, Seet S	Artenschutzforschung Luchs: Antioxidative Enzyme sind wichtig für die Langlebigkeit der Gelbkörper bei Luchsen <i>Conservation research on lynx: Anti-oxidative enzymes are important for the longevity of the corpus luteum in lynx</i>
07.05.2020	Kramer-Schadt S, Seet S, Zwilling J	Neue Studie zeigt geeignete Lebensräume für Wölfe – Habitatmodellierung und Abschätzung der potenziellen Anzahl von Wolfsterritorien in Deutschland veröffentlicht <i>Habitat modelling and estimation of potential territory numbers reveal where wolves may live in Germany</i>
12.05.2020	Hofer H, Zwilling J, Kaumanns W	Mehr als die Summe ihrer Gene – neue Perspektiven für das Bestandsmanagement von Zootieren <i>More than the sum of their genes – scientists call for a new perspective for population management of animals in zoos</i>
15.05.2020	Kiefer S, Kramer-Schadt S, Wibbelt G, Zwilling J	Wo leben und wie geht es Eichhörnchen in Berlin und Umgebung? Bürgerforschungsprojekt des Leibniz-IZW lädt ab 18. Mai 2020 zum Mitmachen ein
12.06.2020	Hildebrandt TB, Holtze S, Zwilling J	Ultraschalluntersuchungen bringen neue Erkenntnisse zur Fortpflanzung der Grottenolme <i>Ultrasound examinations provide new insights into the reproduction of the olm</i>
16.06.2020	Hildebrandt TB, Seet S, Zwilling J, Sepe F, Knoth A, Galli C, Stejskal J	Erfolgreiche Eizellenentnahme bei Südlichen Breitmaulnashörnern durch das BioRescue-Team im Serengeti-Park Hodenhagen <i>BioRescue Consortium performs most successful oocyte collection and embryo creation ever in southern white rhinos in the German Serengeti Park Hodenhagen</i>
17.06.2020	Voigt CC, Seet S	Windparks am Schwarzen Meer könnten negativen Einfluss auf Fledermauspopulationen in großen Teilen Osteuropas haben <i>Wind farms in the Black Sea coast region could have a negative impact on bat populations in large parts of Eastern Europe</i>
18.06.2020	Hildebrandt TB, Fritsch G, Prügel J, Zwilling J	Hightech-CT offenbart evolutionäre Anpassung ausgestorbener Krokodilverwandter beim Übergang vom Land ins Wasser <i>High-tech CT reveals ancient evolutionary adaptation of extinct crocodylomorphs transitioning from land to water</i>
30.06.2020	Wilting A, Ngyuen A, Seet S	Überraschende Säugetiervielfalt im vietnamesischen Bidoup Nui Ba Nationalpark entdeckt <i>Surprising mammal diversity discovered in Bidoup Nui Ba NP</i>
09.07.2020	Straka T, Voigt CC, Zwilling J	Windenergie und Naturschutz: Warum die Beteiligten einander kaum vertrauen und wie das zu ändern ist <i>Trust me if you can: why stakeholders in the “wind energy vs biological conservation” conflict have low mutual trust and how to increase it</i>
13.07.2020	Currie S, Voigt CC, Zwilling J	Wenn es laut ist wird Echoortung für Fledermäuse teuer
20.07.2020	Hermes R, Zwilling J	Erste detaillierte Einblicke in den Geburtsvorgang bei Nashörnern verbessern Geburtsprognose, -begleitung und -hilfe in zoologischen Gärten <i>First in-depth insights into parturition in rhinos will foster better birth management and obstetrics in zoological gardens</i>

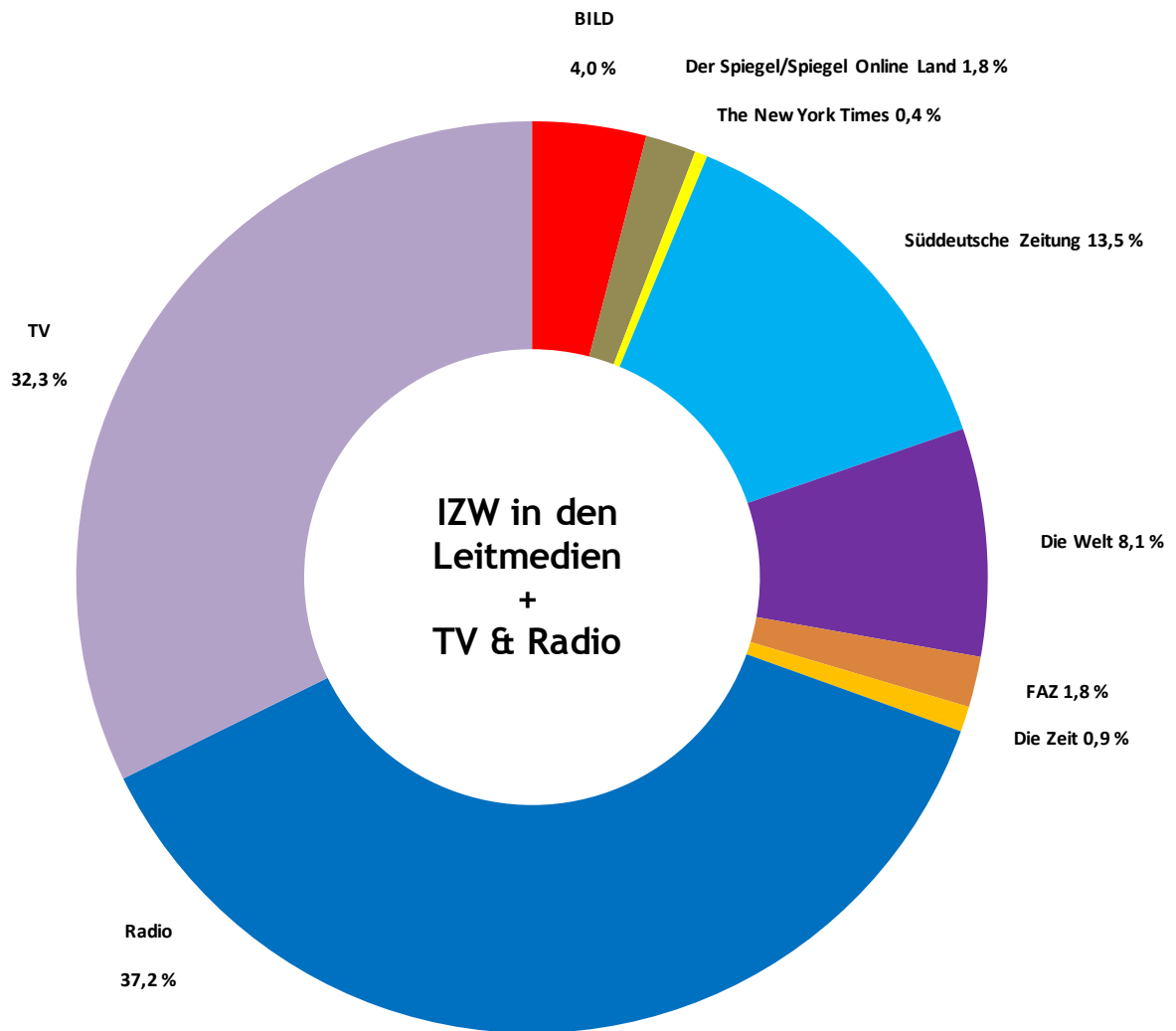
Veröffentlichungsdatum	Beteiligte Personen	Titel der Pressemitteilung <i>English title of the Press Release</i>
18.08.2020	Hildebrandt TB, Seet S, Zwilling J, Stejskal J, Sampere E, Ngulu S, Jinaro P, Galli C, de Mori B, Bohl S	Etappensieg im Wettlauf gegen die Zeit: BioRescue-Team setzt mit erfolgreicher Eizellentnahme sein Programm zur Rettung des Nördlichen Breitmaulnashorns fort <i>Another lap won in the race against time: Northern white rhino rescue programme resumes work with successful egg harvest</i>
28.08.2020	Röllig K, Voigt CC, Zwilling J, Streit A	Wissenschaft trifft Comic: Kinderbuch erzählt spannende Geschichte über das geheime Leben der Fledermäuse
07.09.2020	Voigt CC, Zwilling J	Neuerscheinung: Buch zu Vereinbarkeit und Konflikt von Klima- und Artenschutz am Beispiel des Fledermausschutzes in Windkraftvorhaben
23.09.2020	Voigt CC, Kravchenko K, Zwilling J	Generationenwechsel hilft Fledermäusen, mit der Erderwärmung Schritt zu halten <i>Generational shifts help migratory bats keep pace with global warming</i>
01.10.2020	Görritz F, Jewgenow K, Seet S	Leibniz-IZW Luchsforschung erhält Auszeichnung der UN-Dekade Biologische Vielfalt <i>Leibniz-IZW lynx research project receives award from the UN Decade of Biodiversity</i>
05.10.2020	Mazzoni C, Förster D, Zwilling J	Wissenschaft plädiert für einen „European Reference Genome Atlas“ zur Entschlüsselung der Genome aller europäischen Arten <i>Scientists call for support for European Reference Genome Atlas to decipher the genomes of all European species</i>
13.10.2020	Mühdorfer K, Zwilling J	Auf der Spur neuartiger Krankheitserreger bei Wildtieren: Erste wissenschaftliche Beschreibung einer bislang unbekannteren Streptokokkenart von Chaco-Pekaris <i>On the trail of novel infectious agents in wildlife: First scientific description of a previously unknown Streptococcus species of Chacoan peccaries</i>
16.10.2020	Voigt CC, Czirják GA, Zwilling J	Ziehende Fledermäuse sparen Energie durch Einschränkung energetisch kostspieliger Immunfunktionen <i>Bats save energy by reducing energetically costly immune functions during seasonal migration</i>
19.10.2020	Greenwood AD, Zwilling J, Löber U, Alquezar D	Kennst du deine Nachbarn? Fortschritte in der Wildtier-Genomforschung durch eine neue molekulare Methode <i>Who are your neighbours? Advancing wildlife genomics through the development of molecular methods</i>
29.10.2020	Scholz C, Zwilling J	Spezialisierte Allesfresser: Rotfüchse mögen es individuell unterschiedlich in Stadt und Land <i>Specialised omnivores – individual red foxes prefer different foods in the city and the countryside</i>
12.11.2020	Höppner M, Krone O, Zwilling J	Wissenschaftliches Konsortium Bird10K veröffentlicht weltweit bislang größte Genomressource für Vogelarten <i>Scientific consortium Bird10K publishes world's largest genome resource for bird species to date</i>
17.11.2020	Planillo A, Radchuk V, Kramer-Schadt S, Zwilling, J	Vogelvielfalt in Städten hängt maßgeblich von der Verfügbarkeit natürlicher Nahrung ab <i>Abundance of prey species is key to bird diversity in cities</i>

Veröffentlichungsdatum	Beteiligte Personen	Titel der Pressemitteilung <i>English title of the Press Release</i>
23.11.2020	Mühdorfer K, Hofer H, Zwilling J	Leibniz-IZW erhält Zulassung als Satellite Training Centre des European College of Veterinary Microbiology <i>Microbiology Leibniz-IZW receives approval as Satellite Training Centre of the European College of Veterinary Microbiology</i>
30.11.2020	Hofer H, Zwilling J, Dröscher M	Prof. Dr. Heribert Hofer DPhil zum neuen Vizepräsidenten der GDNÄ gewählt
30.11.2020	Herbort-von Loeper C, Seet S	Leibniz-Auszubildendenpreise gehen nach Berlin und Kiel – Auszeichnung für fachliche Spitzenleistungen und soziales Engagement
07.12.2020	Melzheimer J, Wachter B, Zwilling J	Kommunikations-Hotspots von Geparden sind der Schlüssel für die Lösung des Farmer-Geparden-Konflikts in Namibia <i>Scientists identify hotspots of cheetah activity as a key to solving the cheetah-farmer conflict in Namibia</i>
08.12.2020	Risch R, Merdes D, Seet S	Freie Bahn für wilde Tiere: Weiterer Meilenstein für Wildtierkorridor in Borneo durch Umwandlung von Ölpalmenplantagen in Regenwald <i>Clear path for wildlife: Another milestone reached for wildlife corridor in Borneo by converting oil palm plantations into rainforest</i>

Leibniz-IZW in den Medien

4.388 dokumentierte Medienberichte in 2020* Print, Online, TV, Radio

Leibniz-IZW in den Leitmedien



Dokumentierte Beiträge in Leitmedien:	68
BILD:	9
Der Spiegel & Spiegel-Online:	4
The New York Times:	1
Süddeutsche Zeitung:	30
Die Welt:	18
FAZ:	4
Die Zeit:	2
 Beiträge im TV:	 72
Beiträge im Radio:	83

BILD

- Vermutlich von Zug erfasst - Tote Wölfin in Wiesbaden gefunden, 12.02.2020
- Coronavirus: Kann mein infiziertes Haustier mich anstecken?, 21.02.2020
- Sächsische Forschungs-Wölfin Lotta tot aufgefunden (BILD Online), 20.04.2020
- Sie war trächtig: Sächsische Forschungs-Wölfin Lotta tot aufgefunden, 21.04.2020
- Rentner (76) im Smart stirbt nach Unfall mit Wolf, 08.06.2020
- Bärin Tapsi musste zum Zahnarzt (BILD Online), 19.08.2020
- Au backe! - Bärin Tapsi musste zum Zahnarzt, 20.08.2020
- Neue Hoffnung für die letzten Nashörner | Wissenschaftler konnten Eizellen von Nördlichen Breitmaulnashörnern entnehmen und Embryonen zeugen, 22.08.2020
- 42 Leben (BILD am Sonntag), 23.08.2020

Der Spiegel & Spiegel Online

- Nashorn-Rettungsversuch: Sie sind die letzten ihrer Art, 01.07.2020
- Clans im Matriarchat: Das wundersame Sozialverhalten der Tüpfelhyänen, 03.07.2020
- Auch die nächste Pandemie wird uns kalt erwischen, 11.07.2020
- Zukunft der Zoos: Die neuen Archen, 09.10.2020

The New York Times

- This Mom Is Still Pregnant. But She's Already Having Another Baby, 02.03.2020

Süddeutsche Zeitung

- Tiere - Berlin: „Bürgerwissenschaftler“ sollen Fledermaus-Rufe aufzeichnen, 10.02.2020
- Tiere - Waldfishbach-Burgalben: Luchs aus Wiederansiedlungsprojekt im Pfälzerwald verendet, 12.02.2020
- Agrar - Wiesbaden: Zweiter toter Wolf seit Jahresbeginn in Hessen gefunden, 12.02.2020
- Mainz: Überfahrener Wolf kommt ins Naturhistorische Museum, 19.02.2020
- Tiere - Gera: Weiterer Wolf-Hund-Mischling bei Ohrdruf geschossen, 21.02.2020
- Biologie: Wallaby-Kängurus können doppelt trächtig werden (Süddeutsche Online), 03.03.2020
- Embryo in der Warteschleife | Sumpfwallabys können doppelt trächtig werden, 03.03.2020
- Was der Seeregenpfeifer lehrt: „Naturschutz ist Infektionsschutz“, 10.04.2020
- Tiere - Schwerin: Anzeige nach Wolfsabschuss bei Rostock, 15.04.2020
- Tiere - Dresden: Sächsische „Forschungswölfin“ Lotta ist tot, 21.04.2020
- Phantom in Not | Es ist scheu, nachtaktiv, vom Aussterben bedroht und kaum je Menschen begegnet: das Pangolin, 24.04.2020
- Tiere: Forschung zur Rettung von Nashorn-Unterart „auf Eis“, 25.04.2020
- Serengeti-Park hilft bei Rettung des Breitmaulnashorns, 15.06.2020
- Tiere - Hodenhagen: Nördliches Breitmaulnashorn soll gerettet werden, 16.06.2020
- Wegen Paarung mit Hund abgeschossene Wölfin nicht trächtig, 25.06.2020
- Verbot von Bleimunition droht zu scheitern, 13.07.2020
- Doppelt tödlich | Am Blei aus Jagdmunitionsresten verenden in Europa jährlich Millionen Wasservögel, 14.07.2020
- Gift in der Natur: EU-Kommission will Bleiverbot in Feuchtgebieten, 14.07.2020
- Neuzelle: Suche nach totem Wild geht weiter - Experte für festen Zaun (Süddeutsche Online), 17.09.2020
- Suche nach totem Wild geht weiter - Experte für festen Zaun, 17.09.2020
- Agrar: Afrikanische Schweinepest: Weiterer Fund bestätigt, 17.09.2020
- Der einsamste Elefant der Welt, 30.09.2020
- Tierschutz: Der einsamste Elefant der Welt (Süddeutsche Online), 01.10.2020
- Der einsamste Elefant der Welt | Nach Jahrzehnten der Verwahrlosung soll Kaavan einen würdigen Platz für seinen Lebensabend finden, 01.10.2020
- Wildtiere: Dachs dahoam (Süddeutsche Online), 09.10.2020
- Dachs dahoam | Wildtiere wie Marder, Mäuse oder Ratten können in Haus und Garten großen Schaden anrichten, 09.10.2020
- Vogelgrippe-Alarm an der Küste (Süddeutsche Online), 23.11.2020
- Vogelgrippe-Alarm an der Küste, 24.11.2020
- Alarm an der Küste | Ein massiver Ausbruch der Vogelgrippe an der Nordsee besorgt Tierzüchter und Vogelschützer, 24.11.2020
- Pakistan: Elefant Kaavan fliegt nach Kambodscha - Süddeutsche Zeitung, 30.11.2020

Die Welt

- «Bürgerwissenschaftler» sollen Fledermaus-Rufe aufzeichnen, 10.02.2020
- Toter Wolf in Wiesbaden gefunden, 12.02.2020
- Luchs aus Wiederansiedlungsprojekt im Pfälzerwald verendet, 12.02.2020
- Mainz: Überfahrener Wolf kommt ins Naturhistorische Museum, 19.02.2020
- Anzeige nach Wolfsabschuss bei Rostock, 15.04.2020
- Sächsische «Forschungswölfin» Lotta ist tot, 21.04.2020
- Forschung zur Rettung von Nashorn-Unterart «auf Eis», 25.04.2020
- Eichhörnchen: Bürger können sich an Forschung beteiligen, 14.05.2020
- Wolf aus den Alpen hat Schafe in Südhessen gerissen, 03.06.2020
- Serengeti-Park hilft bei Rettung des Breitmaulnashorns, 15.06.2020
- Nördliches Breitmaulnashorn soll gerettet werden, 16.06.2020
- Tiere sind die neuen Hipster, 23.06.2020
- Wegen Paarung mit Hund abgeschossene Wölfin nicht trächtig, 25.06.2020
- Forscher: Zaun am wirksamsten zur Kontrolle der Schweinepest, 17.09.2020
- Afrikanische Schweinepest: Weiterer Fund bestätigt, 17.09.2020
- Schweinepest: Klöckner will wirtschaftliche Schäden lindern (Welt Online), 17.09.2020
- Klöckner: Wirtschaftliche Schäden der Schweinepest begrenzen, 17.09.2020
- Schwer verletzter Wolf im Kreis Harburg hatte Schusswunde, 13.11.2020

FAZ

- Wolf im Süden von Frankfurt totgefahren? 28.01.2020
- Wolf in Wiesbaden offenbar in Zug gelaufen und verendet, 12.02.2020
- Weg frei für die Bleifreie Jagd, 18.09.2020
- Ein Nashorn aus dem Reagenzglas, 22.12.2020

Die Zeit

- Künstliche Befruchtung: Forscher zeugen Embryo von fast ausgestorbener Nashornart, 15.01.2020
- Unter uns. Die komplizierte Beziehung zwischen Mensch und Boden, Die Zeit, 01.03.2020

Börner K

- Forscher: Zaun am wirksamsten zur Kontrolle der Schweinepest, Süddeutsche Zeitung, 17.09.2020
- Suche nach totem Wild geht weiter - Experte für festen Zaun, Berliner Morgenpost, 17.09.2020
- Afrikanische Schweinepest: Weiterer Fund bestätigt, WELT, 17.09.2020
- Schweinepest: Klöckner will wirtschaftliche Schäden lindern, RTL.de, 17.09.2020
- Klöckner: Wirtschaftliche Schäden der Schweinepest begrenzen, FOCUS Online, 17.09.2020
- **+ 296 weitere dokumentierte Medienberichte**
- Hasenapotheke und Aspirin für Biber, Frankfurter Rundschau, 28.09.2020
- Biber knabbern Rinde gegen Entzündungen, Mannheimer Morgen, 30.09.2020

Chakravarty R

- #AnimalSounds:Check out how Rohit Chakravarty is making bat calls audible, Hindustan Times, 02.10.2020
- DAAD in Indien: Wo das akademische Leben pulsiert, daad.de, 30.11.2020

Fritsch G

- Blick in die Röhre. P.M., 02/2020
- Unter uns. Die komplizierte Beziehung zwischen Mensch und Boden, Die Zeit, 01.03.2020

Göritz F

- ‚World’s loneliest elephant‘ cleared for relocation to a better facility outside of Pakistan, FOX News, 09.08.2020
- Freiheit für Kaavan: Einsamster Elefant der Welt befreit, Frankfurter Neue Presse, 04.09.2020
- The world’s loneliest elephant is finally cleared to find a new home, Washington Post, 05.09.2020
- ‚World’s loneliest elephant‘ to be given new life after decades of neglect, The Independent, 05.09.2020
- ‚World’s loneliest elephant‘ gets green light for new life in Cambodia, The Standard, 05.09.2020
- The ‚world’s loneliest elephant‘ will finally find some friends after 35 years in a Pakistan zoo, The Insider, 06.09.2020
- ‚World’s loneliest elephant‘ cleared to leave run-down zoo for new home, msn.com, 06.09.2020
- Kaavan, ‚world’s loneliest elephant,‘ was cheered up by listening to Frank Sinatra, New York Post, 07.09.2020
- Tierschutz: Der einsamste Elefant der Welt, Süddeutsche Zeitung, 1.10.2020
- ‚D-Day‘ for Pakistan’s Lonely Elephant as Handlers Prepare Airlift to Cambodia, U.S. News & World Report, 29.11.2020
- **+ 194 weitere dokumentierte Medienberichte**

Greenwood AD

- Koala darf nicht sterben! Berliner Kurier, 07.01.2020
- Der Koala ist bedroht, Berliner Zeitung, 07.01.2020
- «Tödlich still» in Australiens Wäldern – Wildhüter kämpfen mit Karotten gegen das Artensterben, Solothurner Zeitung, 09.01.2010
- Buschbrände in Australien: Luft in Melbourne „weltweit am schlechtesten“, FOCUS, 11.01.2020
- «Tödlich still» - Auch nach den Feuern ringen Tiere ums Überleben, Greenpeace Magazin, 13.01.2020
- Feuerwehr bringt größten Buschbrand unter Kontrolle, Tagesspiegel, 13.01.2020
- Auch nach den Feuern ringen Tiere ums Überleben, ORF, 13.01.2020
- In höchster Not, Mitteldeutsche Zeitung, 17.01.2020
- **+ 41 weitere dokumentierte Medienberichte**

Hagen R

- Wo sich Dachs und Igel „Gute Nacht sagen“ – Wildtierforschung im heimischen Garten, RBB Abendschau, 30.11.2020
- Wildtierforscher in Berlin, Radio Eins, 22.01.2020

Hagen R, Börner K

- Wildschwein - Schlau und Gefährlich, ARTE Xenius, 04.12.2020

Hildebrandt TB

- 1, 2 oder 3 - Folge Tierfreaks, KIKA, 16.02.2020
- 1, 2 oder 3 - Folge Tierfreaks, ORF, 16.02.2020
- 1, 2 oder 3 - Folge Tierfreaks, ZDF, 22.02.2020
- Swamp Wallabies can get pregnant while pregnant, Smithsonian Magazine, 02.03.2020

- This mom is still pregnant. But she's already having another baby, The New York Times, 02.03.2020
- This wallaby species can be pregnant its entire adult life with no break, study finds, Science Alert, 02.03.2020
- Embryo in der Warteschleife | Sumpfwallabys können doppelt trächtig werden, Süddeutsche Zeitung, 03.03.2020
- La banque de semence d'éléphants sauvages d'Afrique. Beauval Nature Magazine, 01.06.2020
- Die Koexistenz von Mensch und Tier, Radio Eins Lange Nacht der Wissenschaften, 06.06.2020
- Unsere Patientinnen wiegen zwei Tonnen, Der Spiegel, 22.08.2020

Hildebrandt TB, Göritz F, Hermes R, Holtze S

- Nashorn-Embryo von fast ausgestorbener Art, Saarbrücker Zeitung, 16.01.2020
- Weiterer Erfolg der Berliner Nashornretter, Berliner Zeitung, 16.01.2020
- Dritter Embryo bei Nashörnern, WELT, 16.01.2020
- Ganz kurz vorm Aussterben: Forscher schaffen dritten Nashorn-Embryo. n-tv.de, 17.01.2020
- Künstliche Befruchtung ist die einzige Chance zur Rettung, Spektrum der Wissenschaft, 18.01.2020
- Planet e.: Artenschutz extrem - Erhalt um jeden Preis? ZDF, 23.02.2020
- Nach Tod von „Sudan“: Forscher wollen Nördliche Breitmaulnashörner retten, www.de.euronews.com, 21.03.2020
- Forschung zur Rettung von Nashorn-Unterart auf Eis, Frankenpost, 27.04.2020
- Forschung zur Rettung von Nashorn-Unterart auf Eis, Berliner Morgenpost, 27.04.2020
- Die letzten ihrer Art: Wie Forscher das Nördliche Breitmaulnashorn retten wollen, Redaktionsnetzwerk Deutschland, 28.04.2020
- Hand in Hand nach dem letzten Strohalm greifen. Zoozeit, Ausgabe 1, 2020
- Vom Aussterben bedroht: Serengeti-Park Hodenhagen hilft bei Rettung der Breitmaulnashörner. RTL.de, 17.06.2020
- Vom Aussterben bedroht: Corona verzögert Nashorn-Rettung, ARD Tagesschau, 08.07.2020
- Save our Species – Pandabär, Nördliches Breitmaulnashorn und Co., Inforadio, 19.07.2020
- Rettung „In Vitro“: Leihmutter für Nördliches Breitmaulnashorn, www.de.euronews.com, 11.08.2020
- Nördliches Breitmaulnashorn: Hoffnung für neues Leben, www.bmbf.de, 18.08.2020
- BioRescue – Fortschrittliche Reproduktionstechnologien zur Rettung von stark gefährdeten Säugetieren am Beispiel des Nördlichen Breitmaulnashorns, www.fona.de, 19.08.2020
- Rettung des Nördlichen Breitmaulnashorns: Das Nashornbaby aus dem Labor, Bayerischer Rundfunk, 21.08.2020
- So wollen Forscher das Nördliche Breitmaulnashorn retten. SWR2, 25.08.2020
- Covid deals a blow to saving critically endangered Northern White Rhino, The Independent, 02.09.2020
- Kommt die Rettung für das Nördliche Breitmaulnashorn? Deutsche Welle, 11.09.2020
- Serengeti-Park bei Projekt dabei: Rettung für die Nashörner, www.bild.de, 15.09.2020
- Artensterben: „Star Wars Science“ für ein Nashorn? ARD Tagesschau, 30.09.2020

+ 2.331 weitere dokumentierte Medienberichte

Hildebrandt TB, Holtze S

- Naked mole rats migrate above ground with no help from the moon, www.sciencedaily.com, 27.02.2020
- Newly confirmed biochemical mechanism in cells is key component of the anti-aging program. www.sciencedaily.com, 11.03.2020
- Key component of anti-aging program within cells confirmed, www.technologynetworks.com, 12.03.2020
- Grottenolme - Weltsensation aus Rübeland, Volksstimme, 06.06.2020
- Hoffnung auf Nachwuchs bei Familie Olm, Volksstimme, 22.08.2020
- Grottenolme - Hoffnung auf Nachwuchs, Volksstimme 23.08.2020

Holtze S

- Wie beim Breitmaulnashorn, Mitteldeutsche Zeitung, 07.10.2020
- Sperma eingefroren: Warum Forscher an den Fledermäusen im Südharz interessiert sind, Mitteldeutsche Zeitung, 10.10.2020

Höner O

- 5 reasons hyenas like Harley Quinn's ‚Bruce‘ are amazing, MSN Deutschland, 09.02.2020
- Clans im Matriarchat: Das wundersame Sozialverhalten der Tüpfelhyänen, Spiegel Online, 03.07.2020
- Kratz mir das Fell, WELT am Sonntag, 25.10.2020

Kiefer S

- Eichhörnchen beobachten und helfen, Spreeradio, 14.05.2020
- Eichhörnchen: Bürger können sich an Forschung beteiligen, Berlin.de, 14.05.2020
- Eichhörnchen: Bürger können sich an Forschung beteiligen, RTL.de, 14.05.2020
- Eichhörnchen: Bürger können sich an Forschung beteiligen, WELT, 14.05.2020
- Eichhörnchen: Bürger können sich an Forschung beteiligen, Süddeutsche Zeitung, 14.05.2020
- Wie Eichhörnchen in Berlin leben, Radio Eins Die Profis, 23.05.2020

- Melden Sie Ihre Sichtungen von Eichhörnchen! Wo leben und wie geht es Eichhörnchen in Berlin und Umgebung? Berliner Woche, 06.08.2020
- Es begab sich aber zu der Zeit, da alle Eichhörnchen geschätzt werden sollten, Tagesspiegel Checkpoint, 18.08.2020

Kimmig SE

- Stadtfüchse sind anders, Natur.de, 06.03.2020
- Featured Article: Beyond the landscape. Molecular Ecology Blog Spotlight, 09.03.2020
- Berliner Schnauzen - Der Fuchs ist Stammgast im Zoo", Tagesspiegel, 10.03.2020
- Berliner Füchse haben keine Lust auf Brandenburg, Berliner Zeitung, 01.06.2020
- Füchse in der Stadt, FluxFM, 09.06.2020
- Füchse in der Stadt, Hessischer Rundfunk Alles Wissen, 18.06.2020
- Zeitfragen: Der Fuchs, was den scheuen Räuber so faszinierend macht, Deutschlandfunk Kultur, 25.06.2020
- Stadtfuchs – Landfuchs, rbb Zibb, 13.07.2020
- Füchse: Schlaue Tiere mit zweifelhaftem Ruf, ARTE Xenius, 12.08.2020
- Wilde Nachbarn in der Stadt, BR Kinderradio Radio Mikro, 12.08.2020
- Putzkolonnen der Natur, ZDF, 01.10.2020
- Berlin's Boars, BBC Travel Show, 01.10.2020
- Wildtiere: Dachs dahoam, Süddeutsche Zeitung, 09.10.2020
- "Nature's Clean-up crew" in der Dokumentation "the nature of things", CBC Canada, 31.01.2020

Kramer-Schadt S

- Genug Platz für Wölfe, Bild der Wissenschaft, 08.05.2020
- Wildtiere und der Corona-Lockdown: Von Kojoten und Chaoten, taz, 09.05.2020
- Wölfe haben genug Platz für Ausbreitung in Deutschland, Radio Eins, 15.05.2020
- Studie: NRW für Wölfe überwiegend ungeeignet, Westfalen-Blatt, 20.05.2020
- Urban wild boar, BBC, 20.08.2020.
- Artenschutz: Seid bereit für den Wolf, Spektrum der Wissenschaft, 30.10.2020

Krone O

- Naturschutz: Wird bleihaltige Jagdmunition endlich verboten? Spektrum der Wissenschaft, 22.06.2020
- Wie ein hoher Beamter des Klöckner-Ministeriums die Munitionslobby um Schützenhilfe bittet, Riffreporter, 10.07.2020
- Tod durch Bleivergiftung - Verbot von Bleischrot beim Jagen könnte scheitern, Deutschlandfunk, 13.07.2020
- Verbot von Bleimunition droht zu scheitern, Süddeutsche Zeitung, 13.07.2020
- Doppelt tödlich | Am Blei aus Jagdmunitionsresten verenden in Europa jährlich Millionen Wasservögel, Süddeutsche Zeitung, 14.07.2020
- Gift in der Natur: EU-Kommission will Bleiverbot in Feuchtgebieten, Süddeutsche Zeitung, 14.07.2020
- Touristen stressen Seeadler, Berliner Zeitung, 09.08.2020
- Bilanz Seeadler: Mehr Brutpaare, aber 18 Totfunde in Schleswig-Holstein, Kieler Nachrichten, 16.08.2020
- Bleimunition tötet jährlich tausende Vögel, Radio Eins Die Profis, 22.8.2020
- Scheitert das Bleiverbot für die Jagd in der EU in letzter Sekunde? Riffreporter, 19.11.2020
- Alarm an der Küste | Ein massiver Ausbruch der Vogelgrippe an der Nordsee besorgt Tierzüchter und Vogelschützer, Süddeutsche Zeitung, 24.11.2020

Mazzoni C

- Weltfaultiertag weist auf die Gefährdung der Faultiere hin, Bayerischer Rundfunk, 20.10.2020

Melzheimer J, Portas R, Röder R, Müller R, Hofer H, Wachter B

- Avoiding cheetah hangouts helps ranchers protect calves, ABC News, 07.12.2020
- Avoiding cheetah hangouts helps ranchers protect herds, FOX News, 07.12.2020
- Ranchers who avoid cheetah ,hangouts' can protect cattle without killing the rare cats, Los Angeles Times, 07.12.2020
- Male cheetahs leave messages at 'cat bars.' Knowing these locales could help save the species, Science Magazine, 07.12.2020
- Geparden in Namibia: „Ein Szeneclub wie in einer Großstadt“, Inforadio, 09.12.2020
- Изучение повадок гепардов помогло сократить потери скота на 86%, National Geographic Russia, 11.12.2020
- Researchers have found a clever way to solve Namibia's conflict between cheetahs and cattle farmers, Al Jazeera, 11.12.2020
- Ranchers cut losses from cheetahs, The Columbian, 18.12.2020

+ 97 weitere dokumentierte Medienberichte

Radwainski J

- Deutschland bei Nacht, ARTE, 13.02.2020

Szentiks CA

- Mücken: Auch heimische Art überträgt West-Nil-Virus, NDR 3 Visite, 08.09.2020

Szentiks CA, Fritsch G

- Nach Fund von Wolf in Wiesbaden: Tiere kommen vermehrt in die Region, Frankfurter Rundschau, 12.02.2020
- Mainz: Überfahrener Wolf kommt ins Naturhistorische Museum, Süddeutsche Zeitung, 19.02.2020
- Sächsische „Forschungswölfin“ Lotta ist tot, Süddeutsche Zeitung, 21.04.2020
- Wolf aus den Alpen hat Schafe in Südhessen gerissen, WELT, 03.06.2020
- Rentner (76) im Smart stirbt nach Unfall mit Wolf, BILD, 09.06.2020
- Hepstedt: Verletzter Wolf nach Unfall erschossen, NDR, 17.06.2020
- Naturschutz Altmark: Nachwuchs im Wolfsrevier, Volksstimme, 10.11.2020
- Schwer verletzter Wolf im Kreis Harburg hatte Schusswunde, WELT, 13.11.2020

+ 277 weitere dokumentierte Medienberichte

Voigt CC

- Können auch unsere Haustiere das Coronavirus kriegen? RTL.de, 05.02.2020
- Coronavirus: Kann mein infiziertes Haustier mich anstecken? Bild der Frau, 21.02.20
- Fledermäuse sind die Quelle vieler für Menschen gefährliche Viren, denn ihr Immunsystem hat fast Superkräfte, Solothurner Zeitung, 10.03.2020
- Wildtiere als Coronaüberträger - „Wir müssen uns nicht vor der Fledermaus fürchten“, Deutschlandfunk Kultur, 23.03.2020
- Was der Seeregenpfeifer lehrt: „Naturschutz ist Infektionsschutz“, Süddeutsche Zeitung, 10.04.2020
- Enthüllungen befeuern die Debatte: Coronavirus als Laborunfall? Business Insider Deutschland, 16.04.2020
- Fledermaus-Angst: »Das ist eine regelrechte Hexenjagd«, Spektrum der Wissenschaft, 25.05.2020
- Plötzlich in Verruf geraten, Kölner Stadt-Anzeiger, 25.05.2020
- Tödliche Fallen für Fledermäuse, Stuttgarter Zeitung, 16.06.2020
- Maßnahmen zum Tierschutz: Windräder – Tödliche Fallen für Fledermäuse, Stuttgarter Nachrichten Online, 16.06.2020
- Naturschutz: Hexenjagd auf Fledermäuse, Berliner Zeitung, 22.06.2020
- Mückenjäger statt Virenschleuder, Mitteldeutsche Zeitung, 25.06.2020
- Batman hat ein Imageproblem, schwäbische.de, 28.06.2020
- Fledermäuse - Heimliche Wanderer, RBB Wissenszeit, 15.08.2020
- Windenergie: Kostenloses Buch zum Fledermausschutz, top agrar online, 09.09.2020

+ 37 weitere dokumentierte Medienberichte

Voigt CC, Czirják GA

- Ziehende Fledermäuse sparen an ihrer Immunabwehr, Bild der Wissenschaft, 20.10.2020
- Ziehende Fledermäuse sparen an ihrer Immunabwehr, FOCUS Online, 20.10.2020

Voigt CC, Kravchenko K

- Young bats accept reality of climate change before older generations, New Scientist, 23.09.2020
- Fledermäuse: Generationsübergreifende Klima-Anpassung, Bild der Wissenschaft, 25.09.2020

+19 weitere dokumentierte Medienberichte

Wilting A

- Wildtierkameras: So ein Bild schafft heute jeder, Tagesanzeiger, 06.01.2020

+ 4 weitere dokumentierte Medienberichte

Wilting A, Tilker A, Nguyen A

- Endangered animals found in Bidoup-Nui Ba National Park, Vietnam+, 02.07.2020

+19 weitere dokumentierte Medienberichte

Röllig K, Hofer H, Brandt M, Fickel J, Weyrich A

Ausstellung: Erbgut und Umwelt - wie die Epigenetik unser Leben beeinflusst, 01.03.2020 - 2023

Im März 2020 wurde im Zoo Rostock in Kooperation mit dem Leibniz-IZW eine neue Dauerausstellung im Darwineum eröffnet. Unter dem Titel „Epigeneum – Sei gut zu dir selbst!“ ermöglicht das gemeinsame Projekt einen spannenden Einblick in einen noch recht jungen Forschungszweig der Biologie. Als Brückenschlag zwischen unserer Umwelt und unserem Erbgut beeinflussen epigenetische Prozesse maßgeblich die menschliche Entwicklung, aber auch unsere Natur und ihre Tier- und Pflanzenwelt. Die Ausstellung wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Fontes S, Sobotzick P, Prügel P

Berlin Science Week Conservation Heroes (Online.Vorträge), 01.-12.10.2020

- Conservation done at IZW – Goals, Vision.....Hofer H
- Conservation projects – New technologies & Advances.....Hildebrandt TB
- Conservation projects in Asia – Vietnam.....Tilker A
- Successful science communication at the Leibniz-IZW –
A practical guide or behind the scenes.....Seet S
- Visual storytelling for research and conservation.....Zwilling J
- Zoo elephant research and contribution to their wild cousins.....Fontes S
- Conservation work at Zoo Berlin and Tierpark Berlin.....Herrmann K (Tierpark Berlin)

Berlin Science Week - weitere Online, Vorträge, 07.-08.10.2020

- Fantastic Bats And How To Hear Them.....Lorenz J
- Fantastic Bats And How To Hear Them.....Lorenz J

Hildebrandt TB, Seet S

20. Lange Nacht der Wissenschaften, Standort Naturkundemuseum & Berlin, radioeins 100.000 Hörer*innen, 06.06.2020

- Artenvielfalt und Naturschutz leisten einen wichtigen Beitrag in Sachen Infektionsschutz Hildebrandt TB
- Science Slam: Füchse in Berlin Kimmig SE

Lewanzik D, Lorenz J

- Einführungsworkshop für Teilnehmende der dritten Feldphase (Gruppe A) im CS-Projekt „Fledermausforscher in Berlin“ im Rahmen des Verbundprojektes WTimpact, Video auf der Internetplattform des Projektes, 30 Personen, 16.05. bis Juli 2020.
- Einführungsworkshop für Teilnehmende der dritten Feldphase (Gruppe B) im CS-Projekt „Fledermausforscher in Berlin“ im Rahmen des Verbundprojektes WTimpact, Video auf der Internetplattform des Projektes, 29 Personen, 06.06. bis Juli 2020.
- Statistikworkshop für Teilnehmende der dritten Feldphase (Gruppe A und B) im CS-Projekt „Fledermausforscher in Berlin“ im Rahmen des Verbundprojektes WTimpact, Video auf der Internetplattform des Projektes, 29.06.-26.07.2020.
- Einführungsworkshop für Teilnehmende der vierten Feldphase (Gruppe A) im CS-Projekt „Fledermausforscher in Berlin“ im Rahmen des Verbundprojektes WTimpact, Leibniz-IZW Berlin, 28 Personen, 11.-12.09.2020.
- Einführungsworkshop für Teilnehmende der vierten Feldphase (Gruppe B) im CS-Projekt „Fledermausforscher in Berlin“ im Rahmen des Verbundprojektes WTimpact, Leibniz-IZW Berlin, 29 TN, 02. und 03.10.2020.

- Statistikworkshop für Teilnehmende der vierten Feldphase (Gruppe A und B) im CS-Projekt „Fledermausforscher in Berlin“ im Rahmen des Verbundprojektes WTimapact, Online-Workshops am 26. und 27.10.2020 (ca. 10 TN) und als Video auf der Internetplattform des Projektes, Oktober bis Dezember 2020.

Seet S, Fritsch G

Forschungsvielfalt im Berliner Raum - Freie Universität Berlin, Fachbereich Biologie; PD Dr. Renate Radek, 20 Student*innen Februar 2020

- Lebenswissenschaftliche Forschung am Leibniz-IZW.....Seet S
- Computertomographie Forschung am Leibniz-IZW.....Fritsch G

Szentiks CA

- Vortrag zum Thema „Wolf: Vorkommen, Ausbreitung, Untersuchungen und Krankheiten“, 5 TeilnehmerInnen, Wolfsgehege im Tierpark Berlin-Friedrichsfelde, 01.08.2020.

Kontakt

Adresse

Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (Leibniz -IZW)
im Forschungsverbund Berlin e.V.

Alfred-Kowalke-Straße 17
10315 Berlin

Telefon: +49 30 5168-0
Fax +49 30 5168-104

www.leibniz-izw.de

Rechnungsanschrift

Forschungsverbund Berlin e.V. / Leibniz-IZW
Rudower Chaussee 17
12489 Berlin

Rudower Chaussee 17
12489 Berlin

Leitung

Prof. Dr. Heribert Hofer DPhil

Direktor
Telefon: +49 30 5168-100
Fax +49 30 5168 110
direktor@izw-berlin.de

Prof. Dr. Katarina Jewgenow

Stellvertretende Direktorin
Telefon: +49 30 5168-611
jewgenow@izw-berlin.de

Silke Ehle

Sekretariat
Telefon: +49 30 5168-100
Fax +49 30 5168-110
direktor@izw-berlin.de

Dr. Manuela Urban

Geschäftsführerin des Forschungsverbundes Berlin e.V.
Forschungsverbund Berlin e.V.
Rudower Chaussee 17
12489 Berlin
Telefon: + 49 30 6392-3331
Fax: +49 30 6392-3333
urban@fv-berlin.de

Abteilungsleitungen

PD Dr. Christian C. Voigt

Abteilungsleiter Evolutionäre Ökologie
Telefon: +49 30 5168-511
voigt@izw-berlin.de

Prof. Dr. Jörns Fickel

Abteilungsleiter Evolutionäre Genetik
Telefon: +49 30 5168-314
fickel@izw-berlin.de

Prof. Alex D. Greenwood PhD

Abteilungsleiter Wildtierkrankheiten
Telefon: +49 30 5168-255
greenwood@izw-berlin.de

Prof. Dr. Katarina Jewgenow

Abteilungsleiterin Reproduktionsbiologie
Telefon: +49 30 5168-611
jewgenow@izw-berlin.de

Prof. Dr. Thomas B. Hildebrandt

Abteilungsleiter Reproduktionsmanagement
Telefon: +49 30 5168-440
hildebrandt@izw-berlin.de

Prof. Dr. Stephanie Kramer-Schadt

Abteilungsleiterin Ökologische Dynamik
Telefon: +49 30 5168-714
kramer@izw-berlin.de

Juniorprofessur

Jun.-Prof. Dr. Emanuel Heitlinger

Parasit-Wirt-Interaktion
Juniorprofessur
Telefon: +49 30 5168-253
heitlinger@izw-berlin.de

Verwaltung / Technische Dienste

Dipl. Oek. Gabriele Liebich

Verwaltungsleiterin
Telefon: +49 30 5168-102
liebich@izw-berlin.de

Wissenschaftsmanagement / Wissensaustausch / Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Miriam Brandt

Leitung Wissenschaftsmanagement
Telefon: +49 30 5168-109
brandt@izw-berlin.de

Dr. Kathleen Röllig

Wissens- und Technologietransfer
Telefon: +49 30 5168-122
roellig@izw-berlin.de

Dipl. Soz. Steven Seet

Leitung Institutsstab Öffentlichkeitsarbeit/
Wissenschaftskommunikation
Telefon: +49 30 5168-125
seet@izw-berlin.de

Konferenzorganisation / Veranstaltungen

Dipl. Biol. Josepha Prügel

Konferenzorganisation
Telefon: +49 30 5168-127
pruegel@izw-berlin.de

Sven Kühlmann

Konferenzorganisation / Veranstaltungen
Telefon: +49 30 5168-460
kuehlmann@izw-berlin.de

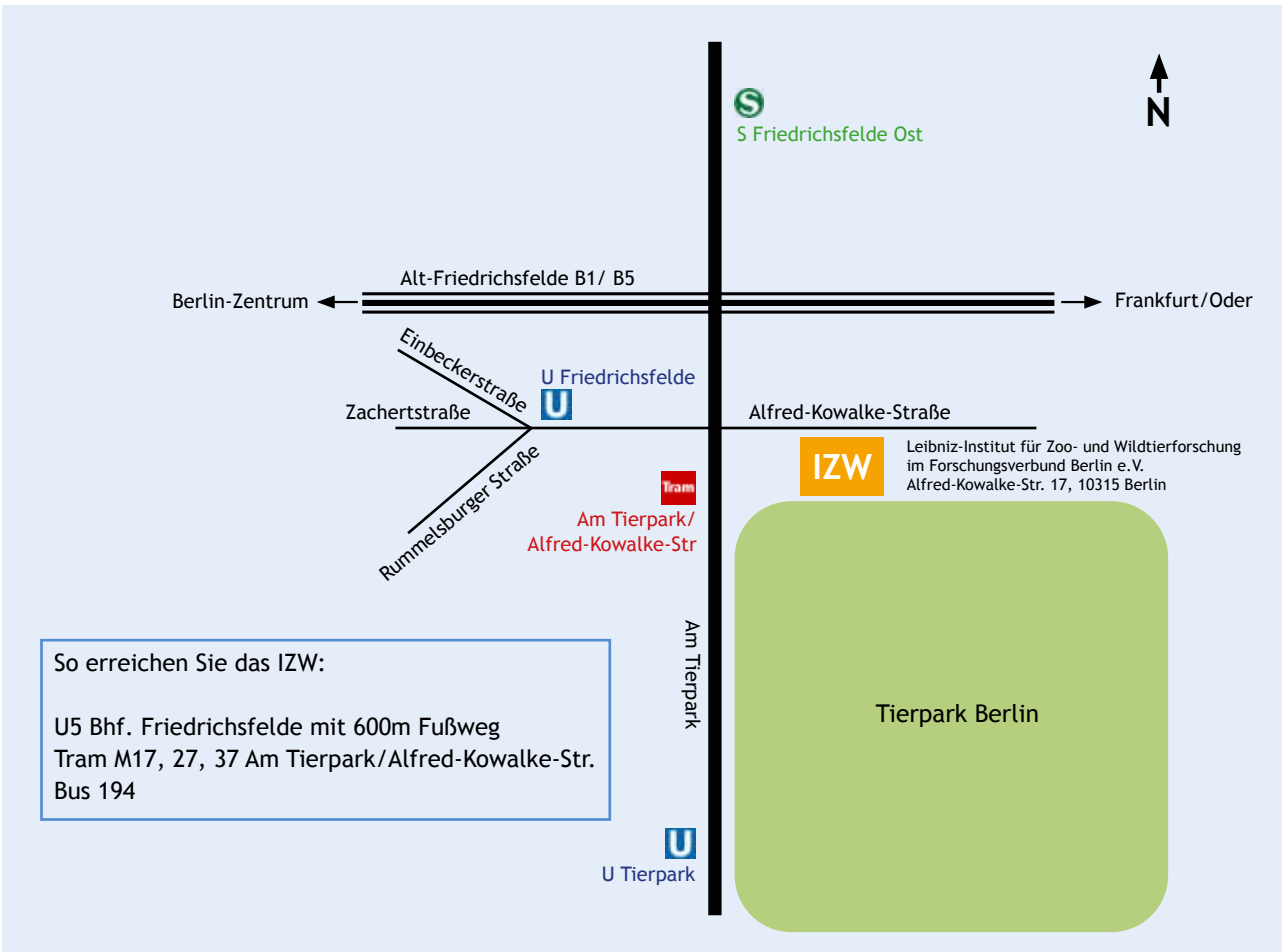
Citizen Science / WTimpact

Dr. Sarah Kiefer

Citizen Science-Koordination (BIBS)
Telefon: +49 30 5168-128
kiefer@izw-berlin.de

Dipl. Biol. Anke Schumann

Koordinatorin Verbundprojekt WTimpact
Telefon: +49 30 5168-426
schumann@izw-berlin.de



Copyright 2021: Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW)

